Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 9300.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren f. Extrabeilagen 9 Thlr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 279. Freitag den 6. October. 1871.

Bekanntmachung,

den Verkauf von Brod und weißen Backwaaren betreffend.

Unter Aufhebung unserer Bekanntmachung vom 4. Mai 1867 verordnen wir in Anschluß an Bestimmungen des §. 72 der deutschen Gewerbeordnung Nachstehendes:

1) Alle hiesigen Bäcker und Verkäufer von Brod beziehentlich weißer Backwaaren, d. i. Semmeln, Franzbroden, Dreilingen, Kümmel- und Franzosenbroden, so wie Dresdner Semmeln, mögen sie in ihren geschlossenen Verkaufslocalen oder auf dem offenen Brodmarkte feilhalten, haben an ihren Verkaufsstellen ein deutlich geschriebenes oder gedrucktes Verzeichniß auszuhängen, aus welchem sich ergiebt, zu welchem Preise sie

a. das Pfund oder halbe Kilogramm Brod,
b. jedes Einzelstück von Semmeln, Dresdner Semmeln, Franzbroden, Kümmelbroden, Franzosenbroden und Dreilingen

verkaufen,

c. wie schwer jedes Einzelstück der unter b. verzeichneten Backwaaren wiegen soll.

2) Dies Verzeichniß ist Rathswegen abzustempeln und muß auf je 2 Wochen festgehalten werden. Die Abstempelung erfolgt für die hiesigen Bäcker und Verkäufer von Backwaaren durch die Rathsdeputation, für die auswärtigen, auf hiesigem Brodmarkte feilhaltenden Bäcker durch den Marktvoigt.

3) Jedes Brodlaib ist mit so viel Gruben zu versehen, als es Pfunde (halbe Kilogramme) wiegen soll.

4) Jeder auf hiesigem Brodmarkte feilhaltende auswärtige Bäcker hat an seinem Marktstande eine Tafel auszuhängen, auf welcher sein Name und sein Wohnort deutlich angeschrieben ist.

5) Behufs Ueberwachung wegen richtigen Gewichts des Brodes und der in 1 unter b. verzeichneten Backwaaren werden durch unsere mit Beaufsichtigung des Marktverkehrs beauftragten Beamten und deren Diener Nachwiegungen bei den Bäckern und Verkäufern von Backwaaren stattfinden. Auch kann jeder Käufer das von ihm allhier erkaufte Brod, so wie die in 1 b. verzeichneten Backwaaren in der Rathhauswache, so wie an den Wochenmarkttagen auf der auf dem Brodmarkte öffentlich aufgestellten Brodwaage nachwiegen lassen.

6) Das Feilhalten von minderwichtigem Brod oder Backwaaren der unter 1 b. verzeichneten Sorten wird nach §. 148 unter 8 der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 50 Thaler bez. Haft bis zu vier Wochen, sonstige Vernachlässigung der unter 1 a. und b., 3 und 4 gegebenen Vorschriften mit Geldstrafe bis zu 20 Thaler bez. Haft bis zu 2 Wochen geahndet; es haben auch die Bäcker und Verkäufer von Brod wie Backwaaren in jedem Falle ihre Angehörigen, Gewerbsgehülfen und Dienstleute persönlich zu vertreten.

7) Vorstehende Anordnungen treten mit dem 16. October l. J. in Kraft.

Leipzig, den 27. September 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung,

die Bezahlung der Immobiliar-Brandcassen-Beiträge betreffend.

Den **1. October** d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen **Brandversicherungsbeiträge** nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit **1 Pfennig von der Beitrags-Einheit** zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, **ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen** bei der Brandcassengelder-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. September 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rothe.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl Haufen Holz und alte Budenbestandtheile sollen Montag den 9. October d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Zimmerplatz des Herrn Zimmermeisters Handwerck, Carolinenstraße 19, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 4. October 1871.

Des Raths Meßbuden-Deputation.

Der Abschied des neuen Cultusministers.

Bei dem Festmahl, welches am Mittwoch den vor. Mts. zu Ehren des scheidenden Herrn v. Gerber im „Hotel Hausse" hierselbst abgehalten wurde, sprach der Rector Magnificus Zarncke u. A. Folgendes:

„Als wir am 10. August in Frohburg dem scheidenden Cultusminister, dem Freiherrn von Friesenstein, der das Verdienst hat, unsre Universität aus einer sächsischen Localanstalt zu einer deutschen Universität im großen Stile gemacht zu haben, die Gefühle der Verehrung und des Dankes im Namen unsrer Universität aussprachen, antwortete derselbe: „Gott gebe es, daß mein Nachfolger gleiche Liebe für die Universität empfinde, wie ich." „Gott gebe es", hallte es in unsern Herzen wider und mit zweifelnden wohl bangen Empfindungen folgten wir den verschiedenen Gerüchten, die über die Wiederbesetzung des Cultusministeriums in Umlauf kamen. Heute ist diese Wiederbesetzung erfolgt, und heute schon, denke ich, können wir uns sagen, daß Gott es wirklich so gefügt hat, wie damals der Wunsch unsrer Herzen lautete. Um bei wem sollten wir wohl eine innigere Liebe zu unserer Universität voraussetzen, wem könnten wir ihre Pflege wohl vertrauensvoller in die Hand gelegt sehen, als dem Manne, der, ein vierjähriger College, mit allen Verhältnissen unsrer Hochschule bis in ihre kleinsten Einzelheiten hinein genau vertraut geworden, alle ihre Bedürfnisse, auch ihre feineren Lebensbedingungen kennen und empfinden gelernt hat, und der bereits als Gelehrter einer andern deutschen Hochschule bewiesen hat, daß er es verstehe, nicht blos an, sondern für eine Universität glänzend zu wirken? Ich gewiß unter seiner Pflege wird die Zukunft unserer Universität eine völlig gesicherte bleiben.

Aber unsere Freude würde eine sehr einseitige und engherzige sein, wenn sie nur darauf bezüglich, daß wir nunmehr einen Cultusminister gewonnen hätten, von dem wir uns für unsere Universität eine besondere Berücksichtigung, besondere Vortheile versprechen könnten: nein, voll und rein kann sie nur dann sein, wenn wir überzeugt sein dürfen, daß auch für das Ganze, dem wir uns als Glied einreihen, für unser engeres Vaterland, und damit auch für das große deutsche Vaterland, dem wieder jenes sich als Glied einfügt, die Wahl unsers Königs eine glückverheißende ist. Und da beseelt mich, wohin ich auch den Blick wende, ein recht freudiges, zuversichtliches Vertrauen, daß dem wirklich so sei.

Sie wissen, daß unser Land gegenwärtig in einem besonders wichtigen und bedeutsamen Momente seines staatlichen Lebens sich befindet. Die protestantische Landeskirche, bisher auf das Innigste verknüpft mit dem Staate und in ihren höchsten Instanzen von staatlichen Gewalten bestimmt, ist nunmehr im Begriffe, auf ihre eigenen Füße gestellt zu werden, eine eigene Individualität zu werden mit eigenem Willen, eigener Machtfülle, mit der Möglichkeit eigener, von denen des Staats sich entfernender Ziele. In unserm Lande ist wohl hier und da die Sorge verbreitet, es möchten aus dieser Selbstständigkeit der Kirche sich mögliche Conflicte entwickeln, wie wir sie so bedauerlich kennen gelernt haben in den Ländern, in welchen die katholische Kirche einen maßgebenden Einfluß zu äußern im Stande ist. Wem nun, wenn diese Besorgniß begründet ist, könnten wir den Schutz der Rechte des Staats, die Abwehrung von Eingriffen herüber und hinüber gleich an der Schwelle, mit mehr Vertrauen in die Hände legen, als dem berühmten Lehrer des Staatsrechts und des Kirchenrechts, der die Forderungen des modernen Staates rückhaltlos anerkannt und in sein wissenschaftliches System aufgenommen hat, der schon einmal gezeigt hat, daß er in einem Staate nicht regieren wolle, der nicht unabhängig sei von der Kirche, und der, im vollen Besitze der geistigen und materiellen Mittel, wohl jetzt auch den Willen haben wird, zu erfüllen, was sein Amt von ihm verlangt?

Wenn die Kirche ihre Selbstständigkeit erreicht haben wird, so wird im Wesentlichen das Cultusministerium nur noch ein Unterrichtsministerium sein. Es wird darum nicht arm erscheinen, denn ihm bleibt die Pflege Dessen, was dem Menschen das Wichtigste ist, die Pflege des Geistes, die Fürsorge für Vernunft und Wissenschaft, des Menschen allerhöchster Kraft. Wir finden im Lande wohl hier und da die Sorge auftauchen, daß von der in ihrer Selbstständigkeit erstarkenden Kirche hierauf ein wesentlich hemmender Einfluß ausgeübt werden könnte. Wie die Verhältnisse im Augenblicke liegen, halte ich diese Gefahr nicht eben für bedeutend. Wer darauf geachtet hat, z. B. in den Personalverzeichnissen unserer Universitäten und in den Biographien der letzten 3 bis 4 Jahrhunderte, welch' einen Procentsatz die deutsche Gelehrtenwelt dem protestantischen Pfarrhause verdankt, der wird sich schwer überzeugen lassen, daß der protestantische Geistliche der geschworene Feind von Wissenschaft und Fortschritt sei. Aber, was bisher war und gegenwärtig auch wohl noch ist, trägt noch nicht die Bürgschaft in sich, auch für die Folgezeit dauernd zu bleiben. Neue Gesetze schaffen neue Verhältnisse, neue Anschauungen, neue Ziele, neue Menschen. Und da gilt es allerdings, an der Schwelle einer ganz neuen, in das Dunkel der Zukunft gehüllten Entwickelung, von der eine sichere Vorstellung zur Zeit Niemand besitzen kann, vorsichtig zu sein, genau abzuwägen, und durch scharfe Formulirung der Gesetze jede Beeinträchtigung, jeden Uebergriff von vornherein auszuschließen. Und auch da, glaube ich, dürfen wir getrost der Wirksamkeit eines Mannes entgegensehen, der selber der strengen Wissenschaft, der exacten Forschung angehörend, die Rechte dieser nicht wird preisgeben wollen, und der seit lange berühmt gewesen ist durch die Schärfe, Präcision und Eleganz in Formulirung der Gesetzesparagraphen, eine Eigenschaft, die ihm bereits vor Jahren einen maßgebenden Einfluß gewährt hatte auf das bedeutendste deutsche Gesetzbuch, welches das 19. Jahrhundert bis dahin geschaffen hatte, auf das deutsche Handelsgesetzbuch.

So meine ich, vertrauensvoll können wir das hohe und wichtige Amt des Cultusministers in die Hände unseres bisherigen Collegen gelegt sehen. Unsere Mater alma wird, wenn sie des Sohnes gedenkt, den sie heute zu dem höchsten und bedeutungsvollsten Berufe hinaussendet, dereinst nicht schmerzlich sich abzuwenden brauchen, wie sie es thun muß bei der Erinnerung an den ihrer Söhne, den sie vor nunmehr zwanzig und etlichen Jahren ebenfalls hinaussandte zu demselben hohen Berufe, begleitet von ihren besten Wünschen und Hoffnungen, und der heute eine vergessene Excellenz, selbst den Ruf seines wissenschaftlichen Namens mit sich hinabgerissen hat in den Abgrund der Vergessenheit. (Ludwig v. d. Pfordten.) Nein, mit stolzer Freude werden wir bald Blatt an Blatt sich fügen sehen zu einem reichen Kranze des Ruhmes und der Ehren um das Haupt unseres bisherigen Collegen, und mit neidloser Freude wird unser alma mater sich geehrt fühlen, wenn man ein kleines Blättchen aus jenem vollen Kranze auch ihr zuerkennen wird, aus deren Kreise der Gefeierte hinaustrat zu seinem hohen Amte. Das walte Gott, daß es so werden möge!"

Seine Excellenz der Herr Staatsminister Dr. v. Gerber erwiderte darauf:

„Meine Herren! Gestatten Sie mir, daß ich zunächst Sr. Magnificenz meinen wärmsten Dank für die überaus gütigen Worte ausspreche, welche er an mich gerichtet hat. Ich nehme sie hin als den erneuten Ausdruck seiner mir so oft bewährten wohlwollenden Gesinnung. Sodann drängt es mich, Ihnen Allen den innigsten Dank dafür auszudrücken, daß Sie mir vergönnt haben, diese Stunde mit Ihnen zu feiern. Wenn ich in diesem ernsten Augenblicke nur Weniges sage von Dem, was ich auf dem Herzen hätte, so werden Sie dies meiner innern Bewegung zu Gute halten. Denn ich bin mir bewußt, daß ich an dem ernstesten Wendepuncte meines Schicksales stehe. Ich beschließe heute eine lange und ich darf hinzufügen, reich gesegnete akademische Thätigkeit. Ich habe 27 Jahre lang auf verschiedenen Universitäten als Lehrer gewirkt. Ich bin immer mit innigster Befriedigung als akademischer Lehrer und Schriftsteller thätig gewesen, — aber freilich keine Zeit dieser langen Reihe von Jahren ist glücklicher und befriedigender gewesen, als die Jahre, welche ich in Leipzig verlebte. Glauben Sie mir, meine Herren, ich habe ein volles Bewußtsein der Gunst des Schicksals, Zeuge und mitwirkender Theilnehmer an der Entwickelung und Größe unserer Universität in der Zeit gewesen zu sein, in welcher sie die Spitze der deutschen Hochschulen erreicht hat. Und wenn ich denke an die unschätzbaren Freundesverbindungen mit theuern Collegen, denke an das Wohlwollen der Universität, welche mir zwei Mal ihr höchstes Ehrenamt übertragen hat, so löst sich all' mein Empfinden beim Rückblicke auf diesen letzten Zeitraum meines Lebens in ein Gefühl des innigsten Dankes auf.

Und da liegt wohl die Frage nahe, wie ich dazu komme, eine so glückliche und befriedigende Stellung aufzugeben und sie zu vertauschen mit einer Stellung, von der man jedenfalls voraussagen kann, daß sie voll Bewegung, Unruhe und Verantwortung sein wird. Meine Herren, gestatten Sie, daß ich mich auf den einen Satz beschränke: es giebt Schicksalsfragen, welche nicht aus Gesichtspuncten subjectiven Behagens, sondern allein aus dem Gesichtspuncte der Pflicht beantwortet werden müssen.

Wenn ich mir nun mein zukünftiges Arbeitsfeld betrachte, so tauchen freilich gar viele Fragen auf, deren Lösung ich erst von der Zukunft erwarten kann. Aber ein Punct scheint mir schon jetzt vollkommen klar zu sein, und diese Klarheit giebt mir besondere Zuversicht und Sicherheit. Es ist der freudige Gedanke, auch ferner, wenn auch von einem andern Puncte aus, mit Ihnen zusammen wirken zu können an der Erhaltung und Förderung der Blüthe und des Glanzes unserer Universität. Niemand kann mehr als ich von der Bedeutung dieser Aufgabe erfüllt sein. Ich meine, es sei eine der größten Leistungen, welche Sachsen für das gesammte deutsche Vaterland erbringen kann, hier in Leipzig den freisten großartigsten Sammelplatz der ganzen deutschen Gelehrsamkeit zu erhalten. Diesem Gedanken meine Kräfte widmen zu dürfen, wird mir die größte Befriedigung gewähren. Ich glaube auch, daß er eine schöne und sichere Aussicht eröffnet. Denn unser Leipzig ruht auf einer fest gefügten, überaus gesunden Grundlage, und die hauptsächliche Summe der Grundsätze seiner Verwaltung darf sich in dem Satze zusammenfassen lassen: Schaffet jederzeit der ausgezeichnetsten Mann, befreit seine Wirksamkeit von allen Hemmnissen und regiert im Uebrigen so wenig als möglich. Meine verehrten Herren, diese Arbeit, diese Thätigkeit ist es, in welcher ich mich mit Ihnen fort und fort verbunden fühlen und in welcher ich, ich bin dessen sicher, von Ihnen Allen jederzeit die entschiedenste Unterstützung erfahren werde. Und so lassen Sie mich schließen mit dem Ausrufe, in welchem unser innigstes Wünschen zum Ausdrucke kommt: Hoch lebe unsere geliebte, theure Universität!"

Europäische Gradmessung.

w. **Leipzig**, 5. Oct. In der vorletzten Sitzung am 29. Septbr. kam u. A. der Bericht des einen der beiden Commissare Sachsens über die in Sachsen ausgeführten astronomisch-geodätischen Arbeiten jüngster Zeit zum Vortrag. (Director Prof. Dr. Bruhns.)

Dr. Bruhns hat im April v. J. mittelst des Repsold'schen Reversionspendels durch die Assistenten des Berliner geodätischen Instituts, die Doctoren Albrecht und Löw, im mathematischen Salon zu Dresden die Länge des Secundenpendels bestimmen lassen.

Die telegraphische Längenbestimmung zwischen Leipzig und Mannheim ward 1870 vorbereitet, aber wie bereits früher erwähnt, schon nach zwei Beobachtungsabenden durch den Krieg unterbrochen. In Leipzig beobachtete Dr. Löw (aus Berlin), in Mannheim Dr. Albrecht (ebendaher). Das Resultat war vorläufig:

Leipzig liegt östlich von Mannheim: 15 m 43 s., 49. Im August und September 1870 suchte man auf der Pleißenburg die Breite und das Azimuth der Richtung Pleißenburg-Petersberg zu bestimmen. Man brachte auch die Beobachtung der Breite durch Zenithdistanzen zu Stande. Die andern Untersuchungen wurden durch die Ungunst der Witterung gehemmt und sollen in diesem Herbst wiederholt werden.

Auf der Leipziger Sternwarte hat man die Gradmessungssterne vollständig beobachtet und wird die Ergebnisse alsbald veröffentlichen.

Auch die Länge des Secundenpendels in Freiberg sollte heuer ermittelt werden. Außerdem waren noch Polhöhe- und Azimuthbestimmungen an drei Puncten in Sachsen in Aussicht genommen, ferner noch einige telegraphische Längenbestimmungen. Kurz in einigen Jahren werden die einschlagenden astronomischen Operationen in Sachsen beendigt sein.

Vorstehendes entnahmen wir auszugsweise dem „General-Bericht über die Europäische Gradmessung für das Jahr 1870".

Thüringisch-sächsische Alterthümer.

In der Zeit vom 18. bis 22. September 1871 tagte in Naumburg a. d. S. der Gesammtverein der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, dessen Versammlung schon für das Jahr 1870 in Aussicht genommen, aber durch den inzwischen ausgebrochenen deutsch-französischen Krieg verhindert war. Aus allen Theilen Deutschlands hatte sich eine große Anzahl von Mitgliedern und Vereinsdeputirten, unter denen berühmte Fachmänner auf dem Gebiete der Alterthumskunde und historischen Wissenschaften nicht fehlten, eingefunden. Die Deutsche Gesellschaft in Leipzig hatte die Bestrebungen des Vereins durch Aus-

SLUB
Wir führen Wissen.

stellung von Kaiser-Urkunden, Waffen, Steinwerkzeugen, kunstvoll-geschnitzten Elfenbein-Arbeiten und Siegelabdrücken unterstützt.

Allgemeines Interesse erregte der sich anschließende anregende Vortrag des Appellationsgerichts-Raths Binder aus Naumburg über die Geschichte seiner Vaterstadt und Umgegend. Gerade die Gegend um Naumburg bietet mit ihren wechselvollen Schicksalen als Grenzmark gegen die Slaven, mit ihren zahlreichen Stammsitzen berühmter fürstlicher und adeliger Geschlechter dem Geschichts- und Alterthumskundigen große Ausbeute. Besonders zu erwähnen sind in dieser Beziehung das sagenumrankte Freiburg, die Neueburg Ludwig des Saliers mit der trefflichen Doppelkapelle und der reizenden Stadtkirche, einer Nachbildung des Naumburger Doms; ferner die Burg Goseck und die durch die Sage von Adelheid und Ludwig dem Springer damit verbundene Schönburg, das ehrwürdige, 1137 gegründete Kloster Pforta, die durch Kuglers Lied: „An der Saale hellem Strande" verherrlichten Schwesterburgen Rudelsburg und Saaleck, die nach dem ehrgeizigen Eckard benannte Eckartsburg. Allein die Perle von Allem bietet Naumburg selbst mit seinem prachtvollen Dome, diesem Meisterstück der Uebergangsperiode vom romanischen zum gothischen Stile.

Die Sectionssitzungen am 19. und 20. September beschäftigten sich auch zum großen Theile mit genauern Erörterungen über jenes schöne mittelalterliche Bauwerk, welche um so interessanter waren, als die Besichtigung an Ort und Stelle zur Veranschaulichung beitrug.

Allgemein war das Bedauern darüber, daß noch immer Nichts geschehen ist, um die Einbauten im greulichsten Zopfstil, durch welche im vorigen Jahrhundert der Prachtbau verunstaltet wurde, zu entfernen. Die Mittel zur Restauration sind schon seit längerer Zeit bereit, indem die Einkünfte der drei eingegangen Domherrenstellen völlig ausreichen; jedoch es ist von Seiten des Ministeriums des Innern die Reparatur von der Umbildung des Domcapitels abhängig gemacht, während das Cultusministerium mit der sofortigen Vornahme des Baues einverstanden ist. Die Versammlung des Gesammtvereins beschloß unter diesen Verhältnissen sich unmittelbar an Seine Majestät den Kaiser zu wenden und die Anbefehlung der nothdürftigsten Sicherung und Wiederherstellung des Domes zu erbitten. Die mit zahlreichen Unterschriften versehene Petition ist bereits abgesandt; möge sie von gutem Erfolge gekrönt sein!

Nach dem Gutachten Sachverständiger ist sogar schon der obere Theil eines Thurmes aus dem Lothe gewichen, so daß die äußeren Säulen herabzustürzen drohen. Man war der, hauptsächlich von Herrn Geheimen Regierungsrath v. Quast begründeten, auch schon von Kugler ausgesprochenen, Ansicht, daß die Erbauung des Domes nicht vor das 13. Jahrhundert anzusetzen und wahrscheinlich 1242 beendet sei, worauf 1249 der Westchor in Angriff genommen wurde. Die schönen Statuen im westlichen Chore schrieb man der Bauperiode dieses Chores selbst (also der 2. Hälfte des 13. Jahrh.) zu; nur Herr Director der königl. Kunstanstalten Dr. v. Ledebur behauptete, nach der Darstellung der Gewänder und Waffen stammten die Statuen bereits aus dem 12. Jahrhundert.

Aus den Sectionsverhandlungen ist sonst noch zu bemerken, daß die Frage nach dem Vorkommen römischer Niederlassungen im Saalthale im Allgemeinen verneint wurde. Bei Behandlung der verschiedenen Arten altgermanischer Begräbnißstätten wurde eine Mittheilung über den unweit Corbetha in der Flur Klein-Goddula belegenen sogen. Leichenhügel und Leichengarten gemacht; möglicherweise könnten nähere Untersuchungen (in der Nähe befindet sich ein Riedbrunnen, welcher vielleicht an Riade erinnert) die frühere Ansicht über die große Hunnenschlacht unter Heinrich I. 933 bei Keuschberg (Merseburg) bestätigen. Von großem Interesse waren auch die Debatten über die alten Burgwardien, eine Reihe fester Plätze in der Elb- und Saalgegend, welche mit Erdwällen und Wassergräben zum Schutze gegen die Einfälle der Slaven erbaut wurden. So Radewell, Merseburg, Keuschberg, Schönburg, Pegau, Wurzen, Luppa, Strehla, Holleben, Poberitz, Meißen, Prießnitz, Pesterwitz und Mochau. Eine andere Befestigungslinie vermuthete Herr Baurath Dr. Mothes aus Leipzig bei Eckartsberga, Sulza (Sonnenberg), Saaleck, Rudelsburg, welche sich dann unweit Leipzig beim Wienberge (Taucha), Theklaberge und bei Leutzsch wiederfinde. Bezüglich der in zahlreichen Thüringer Ortsnamen wiederkehrenden Endsilbe -leben war man der Ansicht, daß dieselbe deutschen Ursprungs sei und soviel als -heim, d. h. den Ort, wo man lebt, seine Heimath hat, bedeute. (?) Die slavischen Ortsnamen finden sich hauptsächlich auf dem rechten Saalufer und etwa noch eine Meile vom linken Ufer einwärts, sind sonst aber selten.

Verschiedene Fragen galten auch der noch in den Trümmern durch ihre beiden runden Thürme merkwürdigen Saaleckburg bei Kösen. Es waren von dem Referendar Köhler mehrere kürzlich dort ausgegrabene Gegenstände: Thongefäße, Hirschhornwerkzeuge, Glasflußringe, ein Spinnwirtel u. dgl. m. vorgelegt worden, welche darauf hindeuten, daß die jetzige Burg bereits im 12. Jahrhundert bestanden hat. Bestätigt wurde dies durch die Basis einer Doppelsäule aus der spät-romanischen Zeit, welche noch deshalb besonders interessant war, weil sie nach Ansicht des Oberst von Cohausen und mehrerer anderer Autoritäten auf das bisher noch nicht vermuthete Vorhandensein einer Schloßkapelle schließen läßt. Die ältesten Urkunden über die advocati (Vögte) de Saleke, seit 1140 sprechen von den Gebäuden der Burg gar nicht, können also das Alter der noch vorhandenen Ruinen nicht beweisen. Von 1222 bis 1344 war Saaleck urkundlich im Besitze der edlen Schenken von Saaleck, aus deren Reihe sich vor allen die echt ritterliche Gestalt des Schenken Rudolf, des Beschützers der heiligen Elisabeth, hervorhebt. 1344 kam das Schloß an die Bischöfe von Naumburg, welche nach der Sage dort häufig Hof hielten und herrliche Feste feierten. Aus dieser Zeit stammt ein gleichfalls ausgegrabenes viereckiges Bleiplättchen, die Apostel Petrus und Paulus darstellend, mit der Umschrift: Signa Apostolorum Petri et Pauli. Die Versammlung neigte sich der Ansicht zu, daß es in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts angefertigt worden und auf einem Reliquienkästchen befestigt gewesen sei.

Mehrere bei Saaleck und Stendorf gefundene Steinwerkzeuge gehören zerstörten altgermanischen Gräbern an.

Die zweite allgemeine Versammlung fand am 21. September statt. Es wurde von den Vorsitzenden der Sectionen Bericht erstattet und beschlossen, im nächsten Jahre sich wieder in Darmstadt zu vereinigen. Diesem Orte wurde der Vorzug gegeben wegen des dort befindlichen Museums, des daselbst bestehenden Zweigvereins und der Nähe von Mainz mit dem römisch-germanischen Museum.

Neben den ernsten Forschungen wurden viele Ausflüge in die herrliche Umgegend gemacht, so am 18. September nach Almrich (Altenburg a. S.), am 21. nach Freiburg a. U., am 22. nach Schulpforta, wo die Bibliothek, die Kirche, die Abtskapelle und alle sonstigen Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen wurden und von dort nach der reizenden Umgegend Kösens: Rudelsburg, Saaleck, Himmelreich bei Stendorf. Auf der Rudelsburg erläuterte Baurath Dr. Mothes den von ihm geleiteten theilweisen Wiederaufbau der Burg unter Vorlegung der Pläne, während Hauptmann von Schönberg eine große Zahl auf der Rudelsburg und bei Kreipitzsch ausgegrabener alterthümlicher Gegenstände zeigte.

Auf Schloß Saaleck wurde die kleine, aber interessante Waffensammlung in Augenschein genommen, worauf ein Mahl im „muthigen Ritter" zu Kösen die Versammlung beschloß.

Neues Theater.

Leipzig, 5. Oct. Beethoven's Oper „Fidelio" ist neben Mozart's Don Juan das bedeutendste musikalisch-dramatische Meisterwerk, welches die Welt zur höchsten Ehre deutschen Geistes und deutscher Empfindungsweise besitzt. Stets haben wir auch bei Betrachtung neuerer Erscheinungen dieses Glaubensbekenntniß festgehalten, welches schon seit dem Jahre 1815 unter den gebildeten und vorurtheilsfreien Musikern immer das herrschende war. Bei Gelegenheit des Beethovenfestes konnten wir bereits auf die Geschichte und mächtige Gestaltung dieses dramatischen Tonwerks hinweisen, dessen Gewalt sich in der gestrigen Aufführung aufs Neue herrlich offenbarte. Fräul. Mahlknecht besitzt alle Eigenschaften, um als die edle, der Selbstaufopferung entgegengehende Frauengestalt zu erscheinen, welche in der Kerkerscene mit der ganzen Tiefe und fortreißenden Macht ihrer Liebe für den Gatten das letzte Rettungsmittel wagt und sich zum Kampfe gegen den Bösewicht stellt, der als elender Feigling vor der schnelleren Waffe flieht. Wer sollte nach solch glücklicher Rettung nicht die namenlose Freude mitempfinden, wer sollte sich scheuen, zu gestehen, daß seine Augen feucht vor Rührung werden, wenn aus den Tönen ihm der Jubel entgegentönt, der aus seinem Innern selbst aufsteigt? Das ist die Bedeutung des Meisters, daß er nicht allein für geistreiche Kenner und Musiker schrieb, sondern mit seiner unermeßlichen Menschenliebe das gesammte Empfindungsleben der Mitmenschen umfaßte und für dieses seine hohen Kenntnisse verwerthete. Er sprach es aus, daß seine Kunst nicht von ihm, sondern von Oben komme, — und in der That, es liegt in der Tondichtung wahrhaft göttliche Größe, welche sich hauptsächlich in der „Leonore" des Meisters verkörpert. Es kommt uns hier nicht so darauf an, ob einmal das Ueberschlagen der Stimme in der beregten Situation zu bemerken war, sondern hauptsächlich auf das pietätvolle, echt künstlerische Erfassen der Partie von Fräul. Mahlknecht, deren Ausführung jedenfalls als eine im hohen Grade werthvolle, der Leipziger Bühne zur Zierde gereichende Glanzleistung ersten Ranges anzusehen ist. Neben diesem hinreißenden „Fidelio" gebührt dem oft gewürdigten, trefflichen „Florestan" des Herrn Hacker, dem im Spiel recht angemessenen „Rokko" des Herrn Krolop, der wohlvorbereiteten, mit der Sache genau vertrauten „Marcelline" des Fräul. Gutzschbach, dem vorzüglichen „Jacquino" des Herrn Rebling und dem musterhaften „Pizarro" des Herr Gura für die durch und durch kunstwürdige Interpretation der wunderbaren Schöpfung der wärmste Dank. Die sehr gut studirten Chöre der Gefangenen mit den Solisten, den Herren Weber und Ehrke, und das unübertreffliche Orchester, trugen zur grandiosen Wirkung wesentlich bei. Als Minister fungirte Herr Lippe. Dr. Oscar Paul.

Geschäfts-Uebersicht der Darlehns-Anstalt für Gewerbtreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Resttheilzahlungen am 30. Juni 1871 am Schlusse des fünfzehnten Rechnungsjahres . .	53,678 ₰ 25 ₰.
Ausgeliehen wurden vom 1. Juli bis 30. Sept. c. in 478 Posten	35,235 „ — „
Die Rückzahlungen vom 1. Juli bis 30. Septbr. c. betrugen	38,847 „ 5 „

Das Diana-Bad

Heil- u. Kuranstalt, Lange Strasse 4—5. Röm.-irische, Kiefernadel-, Sool- u. Kräuterdampfbäder, sicherste Heilung bei Gicht, Rheumatismen, Hämorrhoidal- u. aller Erkältungsleiden, Wannen-, Haus- u. Kurbäder.

Theater-Abonnement-Billets kauft und bezahlt sofort Hugo Kast; während der Messe: Augustusplatz, 20. Reihe, Porzellanreihe. D. R.

Wir machen auf den Verkauf von **Stickereien, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage, Ecke der Ritterstraße**, besonders aufmerksam, ebenso finden Sie **Gedenksprüche der Kriegsjahre 1870—1871 mit schönsten Photographien** der Führer der deutschen Armee dort. **Trauerbilder** zum Andenken gefallener Helden.

(Eingesandt.)

Das **Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster** kauften wir vorige Messe für unsern Hausbedarf, es hat sich für äußerliche Schäden, sowie beim Aufliegen in langen Krankheiten als vorzüglich und schnell heilend bewährt. Wer etwas Nützliches für seine Familie mitnehmen will, der kaufe sich das Pflaster. Zu beziehen in allen Apotheken, sowie im gr. Blumenberg, alter Theaterplatz, Firma M. Ringelhardt. Zernecke, Wittig, Hannover. Helbig, Müller, Hamburg.

(Eingesandt.)

Beseitigung aller Krankheiten ohne Medicin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitsspeise Revalescière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln erspart.

72,000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Athem-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden. Certificat Nr. 64,210. Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen und zu schreiben; hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenaufregung, die mich hin- und herrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Linderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescière versucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon gelebt, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellige Position wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung Marquise de Bréhan.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolatée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei F. L. Lohse und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in **Leipzig** bei **Th. Plitzmann**, Hoflieferant.

Leipziger Börse.

Productenpreise vom 5. October 1871 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön und angenehm.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco alter 72 à 80 ₰ bez. u. B., neuer bis 83 ₰ bez. u. G., 84 B. Fest.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco guter 56 à 60 ₰ bez. Unverändert.

Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 56 à 60 ₰ bez. Fest.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 44 à 47 ₰ bez. u. B. Still.

Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 118 à 120 ₰ nominell.

Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 4½ ₰ B.

Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 29 ₰ B. u. bez., pr. October 29 ₰ B., pr. October-November 28½ ₰ B., pr. November-December 28¼ ₰ B. Fest.

Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 27 ₰ B.

Spiritus pr. 10000 Litre %, ohne Faß, loco 21 ₰ G. Höher. Adv. Cerutti, Secr.

Haupt-Gewinne

5. Classe 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig den 5. October 1871.

Nr.	Thaler.		Haupt-Collectionen.
91025	50000	bei Hrn.	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
12133	5000	„ „	F. T. Schamer in Zittau.
29028	5000	„ „	Wilh. Koch jun. in Jena.
1390	2000	„ „	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
88491	2000	„ „	F. T. Schamer in Zittau.
91603	2000	„ „	Carl Böhnert in Gera.
93298	2000	„ „	C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
90469	1000	„ „	Moritz Langbein in Chemnitz.
72957	1000	„ „	H. A. Routhaler in Dresden.
73371	1000	„ „	Wilh. Koch jun. in Jena.
70464	1000	„ „	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
71212	1000	„ „	C. F. Herfurth jun. in Hainichen.
85923	1000	„ „	Ferd. Lipfert in Annaberg.
88543	1000	„ „	C. E. Zänner in Zwickau.
31071	1000	„ „	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
84565	1000	„ „	Richard Grabner in Reichenbach.
12766	1000	„ „	Heinr. Seyffert in Leipzig.
78108	1000	„ „	Ferd. Lipfert in Annaberg.
50583	1000	„ „	Hugo Nitzsche in Döbeln.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 4866 12861 13801 28562 30999 31207 38200 40368 42454 43718 44893 47915 65488 74600 83866 86169 92891.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 1408 9046 10679 10685 12159 12941 13870 13994 15234 17128 19082 21254 23065 26243 27104 35246 36111 36157 36248 36469 37436 37688 40306 40716 42020 44031 49622 53421 54992 56090 56883 61191 63106 65386 83008 84279 92149.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 301 4104 4[illegible] 4797 5228 5964 6183 8240 8295 8554 10282 11[illegible] 12122 12143 12634 14054 14248 14252 16264 18[illegible] 18458 19818 20936 22372 22633 23938 24687 25[illegible] 25381 26005 26430 27082 28815 29378 31128 31[illegible] 32075 33356 35157 35350 37173 37305 38392 38[illegible] 39532 39769 39930 39967 40052 40151 40597 42[illegible] 42495 43083 43381 43433 47033 48484 49116 49[illegible] 51111 51370 51420 53226 54000 54525 54827 61[illegible] 61715 62780 63622 65440 65788 67135 67694 68[illegible] 68842 69609 69648 70690 71159 71849 71859 71[illegible] 72664 74218 74277 75025 76685 76866 77410 77[illegible] 77780 78807 78925 79103 80262 80448 80798 80[illegible] 83969 84653 84966 85325 85506 86324 89048 89[illegible] 89185 90314 93739.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Schluß- und Freudenfeste.

Freitag 6. October Abendgebet 6 Uhr.

Sonnabend 7. October Morgengebet 8½ Uhr.

Seelenfeier 9½ Uhr; Abendgebet und Predigt 6 Uhr.

Sonntag 8. October Morgengebet 8½ Uhr.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. **Januar 1871** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 U. unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Kaufhalle 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit **Trianongarten** dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Verein Bauhütte. Heute Freitag Abend Rechnungsstunde.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 13.

P. Pabst's (früher E. W. Fritz'sche) **Musikalienhandlung u. reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

E. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von **Alwin Zschiesche,** Centralhalle.

Zschiesche & Köder, Königstrasse 25. **Ein- und Verkauf** von **Antiquitäten** und **Münzen** etc.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen 2c. bei **Fr. E. Hahn,** Nicolaistr. 5.

Grosses Sortiment von Regulirötten bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5.

Schützenhaus. Täglich **Concert** mit **Vorstellungen** und **Illumination.** Siehe besondere Anzeige.

Abfahrt der Dampfwagen auf der:

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 6. früh, Brf.- u. Fahrp.** — 8. 45. Vorm., Brf.- u. Fahrp. 12. 25. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — *5. 10 Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. 30. Nachm. Nach Dessau und Zerbst: 8. 45. Vorm. — 6. 30. Nachm. Nur bis Bitterfeld: 9. Abends (nur 3. und 4. Classe).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Reichenberg, Breslau), Brf.- u. Fahrp. — *9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien), Brf.- u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Reichenberg, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 2. 50. Nachm. (Cottbus, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. *9. 50. Abends (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien), Brf.- u. Fahrp.

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp. — 12. 15. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 3. 45. Nachm. (Chemnitz), Brfp. — 6. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

…burg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. …Borm. (Nordhausen, Kassel, Hamburg, Köln), …. — 12. 30. Mittags (Nordhausen, Kassel, Han…r), Brf.- u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Eilzug …Bedarf mit Personenbeförderung in 2. u. 3. Classe). …5. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *7. 20. Nachm. …rdhausen, Kassel, Köln), Brfp. — 7. 35. (Cöthen). …35. Abends (Köln), Brf.- u. Fahrp.
…gischen Bahn: 6. früh (Gera, Gotha-Leinefelde …, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Borm …el, Düsseldorf, Frankfurt). — 10. 5. Borm. (Gera …a-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp …0. Nachm. (Gera, Mühlhausen, Kassel, Fulda) …- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Eisenach). …- u. Fahrp. — 10. 5. Abds. (Eisenach). — *11. 30 …nds (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Brfp.
…chen Staatsbahn: *12. 30. früh (Carlsbad, Regens…g, München, Lindau). — 4. 40. früh (Chemnitz …naberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30 …(Carlsbad, Regensburg, München, Lindau), Brfp …. früh (Chemnitz). — 7. 40. früh (Borna). — 9. 5. …m. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- …Fahrp. — 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg …n, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15 …hm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Oelsnitz, Hof). …Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. …hm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof). …- u. Fahrp. — 10. 15. Abends (Borna, Chemnitz) …- u. Fahrp.
…Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

…Ankunft der Dampfwagen auf der …n-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh …35. Borm. — *11. 35. Borm. — 5. 5. Nachm. …Nachts. Von Dessau: 10. 25. Borm. — 5. 5. Nachm. …Nachts. Nur von Bitterfeld: 8. 10. Borm.
…g-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Breslau, …tbus). — *6. 45. früh (Wien, Prag, Breslau) …15. Borm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus) …54. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, …sen). 9. 45. Abends (Breslau).
…(via Döbeln): 7. 45. früh (Döbeln, Chemnitz). …50. Borm. — 4. 55. Nachm. — 10. 17. Abends.
…deburg-Leipziger Bahn: 7. 15. früh. — *8. 40 …orm. (Köln, Kassel, Nordhausen). — 10. 40. Borm …28. Nachm (Kassel, Nordhausen). — 5. 15. Nachm …Nachm. — *9. 20. Abds. (Köln, Kassel, Nordhausen)
…ringischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel) …30. früh. — 8. 35. Borm. (Gera). — 1. 35. Nachm …Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 5. 48. …Nachm. (Ebenso). — *8. 45. Abends (Ebenso). …0. 50. Abends (Ebenso)
…ischen Staatsbahn: *3. 40. früh (Lindau, München). …55. früh (Borna). — *8. 10. Borm. (Lindau, München). …30. Borm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera). — 10. Borm. …Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. Borm. (Hof, Oelsnitz, …Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Annaberg, …Chemnitz, Gera). — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz …Gera). — *9. 30. Abends (Lindau, München, Carlsbad, …Eger, Chemnitz, Gera). — 10. 50. Abends (Hof, Eger, …Chemnitz, Gera).
Das * bedeutet die Eilzüge.

…eues Theater. (234. Abonnem.-Vorstellung.) …Eine Stunde Kaiser von Oesterreich." …ustspiel in 1 Aufzuge von Adolph Oppenheim.
(Regie: Herr Grans.)
Personen:

…aria Theresia, Kaiserin von Oesterreich	Frl. Birnbaum.
…Herzog Joseph	Frau Hasemann.
…ffin Clam, Oberstholmeisterin } der Kaiserin	Fr. Bachmann.
…er Claret, Beichtvater } der Kaiserin	Hr. Teller.
…da Jäger, Schauspielerin	Frl. Zipser.
…eph Marinelli, Musiker	Hr. Hasemann.
…elli, Kammerdiener der Kaiserin	Hr. Hancke.
…er } Page der Kaiserin	Frl. Trautmann.
…eiter } Page der Kaiserin	Frl. Egger.

Ort der Handlung: Die kaiserliche Burg in Wien.
Zeit: 1765.

Fromme Wünsche.
…iginal-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.
(Regie: Herr Grans.)
Personen:

…dreas Stroh von Strohberg	Hr. Engelhardt.
…rothea, seine Frau	Frau Bachmann.
…ristine, seine Tochter	Frau Hasemann.
…ma Korb, seine Mündel	Frl. Zipser.
…r Rosenfeld, Agent	Herr Lieh.
…eiherr von Mengen	Hr. Hasemann.
…lius Wird	Hr. Mittell.
…nz, im Dienste bei Strohberg	Hr. Schlick.

Ort der Handlung: Eine Residenz.
Zeit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.
…arterre: 10 Ngr. — Parkett: 1 Thlr. — Parterre-Logen: …einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre …Balcon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — …telbalcon 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen …Mittelbalcon 1 Thlr. — Seitenbalcon 1 Thlr. — …lcon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — …scenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz …Ngr. — Amphitheater: Sperrsitz 25 Ngr. — …phitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten …ges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter …g: Mittelplatz, Sperrsitz 15 Ngr. — Seitenplatz, …errsitz 10 Ngr. Stehplatz 10 Ngr. — Dritter …g: Mittelplatz 7½ Ngr. — Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr. …latz ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

…epertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
…onnabend, den 7. October (235. Abonnements-Vorstellung): Zum ersten Male: Zum Benefiz des Herrn Capellmeister Mühldorfer: **„Gudrun".**

…ites Theater.
Paris unter der Commune.
…ne Serie von Bildern aus den Schreckenstagen, …rgestellt durch den elektrischen Lichtapparat **„Agioskop".**
1. Abtheilung:
…ie wichtigsten Ereignisse rund um Paris.
…rcueil, Auteuil, Asnières, Chateau de Beson, …ont de jour, Brückenkopf von Asnières 2c. 2c
Der Bürgerkrieg in Paris.
Die Barrikaden, die Batterien 2c. 2c.
…ortraits der Mitglieder der Commune …nd deren Besieger: Assi, Dombrowsky, …Flourens, Raoul Rigault, Besinier, Millière, Courbet 2c. 2c.
Hierauf:
Dir wie mir,
oder
Ein Glas Wasser.
Schwank in 1 Act, frei bearbeitet von Roger.
(Regie: Herr Mittell.)
Personen:

Baronin von Fersen	Frl. Hüttner.
Clara, ihr Kammermädchen	Frl. Preveaux
Richard Weiß, Advocat	Hr. Grans.
Ein Diener.	

2. Abtheilung:
Paris in Flammen.
Die Tuilerien, Hotel de ville, Finanz-Ministerium, Bendome-Säule, Place de la Concorde 2c. 2c. vor dem Brande, in Flammen, in Ruinen.
Die Hinrichtung der Geißeln: Se. Em. der Erzbischof von Paris, Präsident Bonjean, Chaudey, die Dominikaner-Priester.
Die Petroleusen.
Der erklärende Text zu den Bildern ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Sonnabend, den 7. October: Zum vorletzten Male: **Paris unter der Commune.** Eine Serie von Bildern aus den **Schreckenstagen,** dargestellt durch den elektrischen **Lichtapparat „Agioskop".**
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Freitag **Die Verlobung bei der Laterne.** Komische Operette in 1 Act von Offenbach. **Gänschen von Buchenau.** Lustspiel in 1 Act. **Orpheus im Dorfe.** Komische Operette in 1 Act von Konradin.
Anfang 7½ Uhr. **Die Direction.**

Albert-Theater
in der Westendhalle
unter Direction des Herrn **A. Rudolphie.**
Heute Freitag den 6. October:
Wenn Frauen weinen. Lustspiel in 1 Act von Winterfeld. Hierauf: **Der Herr Baron,** oder: Im Geheimrathsviertel. Posse mit Gesang in 1 Act von Linderer. Hierauf: **Eigensinn,** oder: Gott sei Dank, der Tisch ist gedeckt. Lustspiel in 1 Act von Putlitz. Zum Schluß: **Kammerkätzchen.** Dramatischer Scherz in 1 Act von Jacobson. Musik von Lang.
Preise der Plätze: Fremdenloge 10 Ngr., Sperrsitz 7½ Ngr., Parterre 5 Ngr., Gallerie 3 Ngr.
Anfang 7½ Uhr. Cassenöffnung 6½ Uhr.
Die Direction.

ULLMAN'S KÜNSTLER-CONCERTE
Freitag den 27. October
Central-Halle.
In Folge des beschränkten Urlaubs mehrerer Künstler kann in Leipzig sowie in jeder andern Stadt **unwiderruflich**
nur Ein Concert
gegeben werden.
Das vollständige Programm wird zwei Wochen vor dem Concerte veröffentlicht.

Der Billetverkauf findet nur in **Kistner's** Musikalienhandlung statt; er beginnt Freitag den 20. October und dauert bis um 4 Uhr Nachmittags des Concertabends. Alle nicht verkauften numerirten Sitze, sowie Eintrittskarten sind Abends an der Casse zu haben. Diejenigen Personen, welche für numerirte Sitze vorgemerkt sind, können dieselben schon zwei Tage vor Eröffnung des öffentlichen Billetverkaufs beziehen; sie müssen jedoch spätestens bis zum Abend des zweiten Verkaufstages (21. October) abgeholt sein, widrigenfalls sie an die Erstkommenden verkauft werden.
Preise der Plätze: Numerirte Sitze à 2 Thlr. und 1 Thlr. 15 Ngr. Nichtnumerirte und Stehplätze im Saale 1 Thlr. Die ganze obere Gallerie wird dem Publicum à 20 Ngr. per Billet geöffnet.

Matinée
Sonntag den 8. October 11 Uhr im Saale des Gewandhauses für die Herren **Julio, Nicasio** und **Manuel Jimenez** aus Trinidad de Cuba unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. **Peschka-Leutner,** des Fräulein **Minna Borée** und des Herrn **Eugen Gura.**

Programm.
1) Trio von Beethoven in Ddur — die Herren **Julio, Nicasio** u. **Manuel Jimenez.**
2) Lieder von Schubert und Schumann — Frau Dr. **Peschka-Leutner.**
3) 2. und 3. Satz aus Goltermann's Concert für Violoncello — Herren **Nicasio, Jimenez.**
4) Lieder von Marschner und Rubinstein — Fräulein **Minna Borée.**
5) Solostücke für Violoncello von S. Bach — Herren **Nicasio, Jimenez.**
6) Zwei Balladen von Löwe — Herr **Gura.**
7) Ballade für Pianoforte Asdur von Chopin — Herr **Manuel Jimenez.**

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienverlagshandlung des Herrn **Friedrich Kistner** und am Concerttage an der Casse im Gewandhause zu haben.

Course
der
vereinten Bankfirmen in Zwickau.
Zwickau, am 4. October 1871.

	Eingezahlt pr. Stück	Dividende 1869	Dividende 1870	Geld	Ang
Actien	₰	₰	₰	₰	₰
Concordia in Niederölsnitz	25	—	—	—	102
Deutschland, Promessen	25	—	—	55	—
Erzgeb. Steink.-Actienverein	100	55	68	—	1530
Fortuna Hinterneudörfel	100	20	60	—	405
Friedensgrube Meuselwitz	100	—	—	—	118
Gottes Segen Lugau, Stamm	100	5	20	—	665
do. 5% Prioritäts-Actien	100	10	25	—	—
Kaisergrube, Promessen	25	—	—	60	—
Lugauer Steinkhlb.-Vereins-Interimsscheine	60⅔	—	—	380	—
Lugau-Niederwürschnitzer	100	7½	16	420	—
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	—	—	168
do. 5% Prioritäts-Actien	100	—	—	—	155
Oberhohndorf-Forst	70	26	32	545	—
Oberhohndorf-Schader	90	18	16	—	400
Oelsnitz. Bergbau-Gesellsch.	100	—	—	—	195
do. Prior.-Stamm-Actien	50	—	—	—	—
do. do. von 1871	20	—	—	—	—
Oelsnitzer Frischglück	25⅔	—	—	—	34
Oelsnitzer Vereinsglück	25⅔	—	—	—	—
Prehlitzer Braunkohlenverein	100	—	—	110	—
Zwick. Bürgergewerksch.	21⅓	50	57	—	1850
Zwickauer Brückenb. Ser. I.	60	—	—	137	—
do. do. Ser. II.	30	—	—	70	—
do. do. - III. à 5%	30	—	—	75	—
do. do. Zehntscheine pr. 150 □R.	—	6	14	—	
Zwickau-Oberhohndorfer	110	18	30	—	1205
Zwickauer (Vereinsglück)	46	34	40	—	1275
do. Kohlenz.-Act.-Verein	100	—	6	—	85
„Zum Fortschritt", Braunkhl.-Abbauverein in Meuselw., alte	50	7	—	—	120
do. do. neue	100	—	—	140	—
Bockwaer Kohlen-Eisenbahn	100	30	42	—	—
Oberhohndorf-Reinsdorfer do.	300	90	96	—	1600
Zwickauer Gasanstalt	100	16	20	—	—
Pölbitzer Actienbierbrauerei	100	—	4	80	—
Eckersbacher do.	100	—	—	35	—

Abschlags-Dividende pro 1871:

Oberhohndorf Forst	15	gegen Div.-S.	No.	15.
Vereinsglück	20	-	-	47.
Bockwaer Bahn	21	-	-	12.
Zwickau-Oberhohnd.	16	-	-	11.
Gottes-Segen, Stamm	20	- Abschl.	-	12.
„ „ Priorit.	20	- -	-	6
Reinsdorfer Bahn	51	- -	-	20.
Zwick. Bürgergewsch.	32	- -	-	35.

Bekanntmachung.
Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
1) eine **graue Jupe** mit grüner Einfassung, eine **blauwollene gestrickte Jacke,** eine **braune Stoffhose** mit schwarzen Galons, eine kurze dünne **goldene Doppel-Uhrkette** mit Schieber und Schlüssel, ein Paar neue **schwarze Lederhosen,** im Bund der Name Epheser eingezeichnet, und ein **schwarzer Stoffüberzieher** mit schwarzem Sammtkragen, schwarzen Hornknöpfen, Klapptaschen, schwarzwollenem Futter im Schooß und blauweißem Aermelfutter, an den Handstützen angestickt, aus einer Schlafkammer in den 3 Lilien innerhalb der letzten 4 Wochen;
2) eine alte **goldene Cylinderuhr,** schwach im Gold, mit geriefter Rückseite, nebst kurzer **goldner Kette** mit neuem Uhrschlüssel in einem hiesigen Schanklocale in der Nacht vom 18./19. vor. Mts.;
3) ein **Ballen,** sign. A. H. 1735, darin ein Stück halblein. **rother Drell** und ein Stück **grauer rothweißgestreifter dergl.,** 5/4 bez. 6/4 Ellen breit, je 77—78 Ellen haltend, aus dem Rayon des Leipzig-Dresdner Bahnhofes am 25. oder 26. vor. Mts.;
4) ein **Portemonnaie** von röthlichem Leder mit Stahlbügel und röthlichem Futter, enthaltend **4 Thlr. 15 Ngr.** in drei Thalerstücken und kl. Münze, mittelst Taschendiebstahls auf dem Rennplatze am 1. dss. Mts.;
5) eine **Geldsumme von 20 Thlr.,** in zwei Noten der Mitteldeutschen Creditbank, aus einer Schlafkammer in Nr. 12 des Neumarktes in der Nacht vom 1./2. dss. Mts.;
6) ein **brauner Alpacca-Regenschirm** mit Stahlgestell, braunem Holzstab und Krücke aus einem hiesigen Café am 2. dss. Mts. Nachmittags;
7) eine **silberne Ankeruhr** mit Goldrand und Druckfeder aus einer Restauration in der Hospitalstraße am Abend desselben Tages;
8) eine lange **goldene Uhrkette,** dünn, mit Schieber, in einem Schanklocale der Pleißengasse in der Nacht vom 2./3. dss. Mts.;
9) ein Paar **Mannsstiefeletten,** fast neu, aus einer Wohnung in Nr. 17 der Gerberstraße am 3. dss. Mts.;
10) eine kl. **silberne Cylinderuhr** mit Goldrand, silbernem Zifferblatt, gelben Zeigern, römischen Zahlen und den inwendig eingravirten Zahlen 18,169 und 49,590 aus einem Lokal in Nr. 22 des Ranstädter Steinwegs am Nachmittag desselben Tages;
11) ein **brauner Alpacca-Regenschirm** mit braunem Griff und weißen Knöpfchen an den Stäben aus einer Verkaufsbude auf dem Augustusplatz zu derselben Zeit;
12) ein def. **Bierglas** in Kugelform, darin ca. **18 Ngr.** in kl. Münze, darunter 3 bayerische Silberkreuzer, aus einem Parterrelokal in Nr. 7 des Gerichtswegs am 3. dss. Mts. Abends;
13) eine Stange **Kupfer,** ca. 1 Elle lang und 2 Zoll hoch und breit, ca. 10 ℔. schwer, aus einem Güterschuppen auf dem Thüringer Bahnhofe am 4. dss. Mts. Vormittags;
14) ein Stück **rother schwarzgestreifter Flanell** und ein Stück **dunkelbraun** und **violet gestreifter desgl.,** je 60 Ellen haltend, aus einem Verkaufsstand in Nr. 16 der Reichsstraße am gestrigen Mittag;
15) ein altes schwarzledernes **Geldtäschchen** mit Stahlbügel, enthaltend **1 Thlr. 15 Ngr.,** in einem sächs. Einthalerscheine und kleiner Münze, mittelst Taschendiebstahls auf dem Augustusplatze zu derselben Zeit;
16) ein **grau-** und **weißcarrirtes wollenes Umschlagetuch** mit schwarz- und graugestreifter Kante und langen grauen Fransen im Gosenthale am gestrigen Abende.

Hierüber sind
ein **Ballen,** sign. W. W. 4, 32 ℔. schwer, **Zwirn** enthaltend, und ein **Paquet,** sign. C. F. W. 1849, 38 ℔. schwer, in welchem sich **Nägel** befunden haben, innerhalb der letzten acht Tage aus dem Rayon des Leipz.-Dresdner bez. des Thüringer Bahnhofes abhanden gekommen und möglicherweise entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 5. October 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Bekanntmachung.
Der Banquier Herr Friedrich Alexander Mayer hier ist am heutigen Tage als Mitinhaber in die Firma Frege & Co. in Leipzig eingetreten und dadurch dessen Procura erloschen, was heute zufolge Anzeige vom 14. lfd. Mts. auf Fol. 290 des Handelsregisters für Leipzig verlautbart worden ist.
Leipzig, den 30. September 1871.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.
Herr Dr. phil. Albert Bielschowsky ist zufolge Anzeige vom 28. lfd. Mts. aus der Firma Simmel & Co. in Leipzig ausgeschieden, Solches auch heute im Handelsregister für Leipzig Fol. 2623 verlautbart worden.
Leipzig, den 30. September 1871.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.
Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den **11. October 1871**
das dem Privatmann Herrn **Johann Heinrich Schäfer sen.** in Chemnitz zugehörige, an der Elisenstraße unter Nr. 19 hier gelegene Hausgrundstück Nr. 172 B des Katasters Abtheilung B. und Fol. 1903 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 15. Juli 1871 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 18000 ₰ gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert worden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig am 27. Juli 1871.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
Pomsel. Uhlich.

Auction
soll in Reudnitz in Förster's Bier-Tunnel am 12. October 1871 früh von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden; zur Versteigerung kommen Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke.
Die Ortsgerichte zu Reudnitz.

Auction. Den 18. October a. c., früh 9 Uhr soll im Jägerhaus 1 Sopha, 1 Commode, Kleiderschrank, Wanduhr, Spiegel, 3 St. Röcke und Hosen, 1 Schurzleder, Secretair, 1 Hutbürste versteigert werden.
Schönefeld. **Winzer,** Ortsrichter.

Auction
von
Oelgemälden.
Sonnabend und Sonntag den 7. u. 8. Octbr. sollen von 10 Uhr ab, **Georgenhalle,** vis à vis **dem Schwanenteich,** ca. **150 Stück Oelgemälde** namhafter Meister, als:
1 rumänisches Reiterstück,
1 Architecturstück,
1 Seestück, sowie mehrere
Genre- und **Jagdstücke,**
um den Rücktransport zu erleichtern, meistbietend durch den Auctionator
Herrn **Gustav Fischer**
à tout prix verkauft werden.
Friedrich Schaffkneck,
Kunsthändler aus Wien.

Grosse Pferde-Auction.
Nächsten Sonnabend den 7. huj. Nachmittags 2 Uhr an lasse ich im **Pfaffendorfer Fettviehhofe** zu **Leipzig**
33 Stück junge starke schöne Pferde,
darunter einige **Ardenner,** sowie mehrere Paare egale **Wagenpferde** meistbietend versteigern.
Louis Victor aus Güsten.

Auction.

Eine vollständige herrschaftliche Hauseinrichtung, bestehend aus Meubles, 1 Flügel, Porzellan, Glas, Silberzeug, Spiegeln, Kleidern, Leinenzeug, Betten, Vorhängen, Teppichen, Geräthen ꝛc. ꝛc. wird Montag den 9. c. früh von 9 Uhr an **Königsstraße Nr. 23, 3 Treppen hoch** durch Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert.

E. W. Werl, Auctionator.

Nachlass-Auction.

Freitag 6. October Versteigerung von Mahagoni-Meubles, als 2 Trumeaux, Causeuse, Fauteuil, Tische, Stühle Sessel ꝛc., ferner Küchenschränke, 1 eichnes Schreibpult, 2 Uhren, große Tafeln, div. Schränke, große neue Zinkbadewanne, Commode, neu, Punschbowle von Eisglas ꝛc. ꝛc. in **Stehfest's** Restauration, Brüderstraße 9.

Anfang 10 Uhr früh.

Auction.

1 Faß Prima Ung. Schweinefett,
1 Faß f. Bayer. Stoppel-Butter,

sollen morgen **Sonnabend den 7. October** früh 11 Uhr meistbietend versteigert werden im Lagerhofe, Eingang am Wege der Thüringer Bahn.

Versteigerung.

Am 11. d. M. Vormittags 8 Uhr soll auf dem Bauplatz des Georgenhauses eine größere Partie Thüren und Fenster an den Meistbietenden versteigert werden.

Aus freier Hand können einzelne dieser Gegenstände schon von jetzt ab verkauft werden.

Leipzig, 1. October 1871.

Der Volksfreund,

eine Wochenschrift für Stadt und Land,
herausgegeben von
Ludolf Parisius (Gardelegen),

Landtagsabgeordneter des I. Berliner Wahlkreises, beginnt am 1. October das letzte Quartal des vierten Jahrganges (Selbstverlag des Herausgebers). Originalaufsätze, hauptsächlich politischen und volkswirthschaftlichen Inhalts (Mitarbeiter u. A. **Eugen Richter**, Dr. **Alfred Brehm**). Gedichte von **J. Trojan.** Politischer Roman.

Der Herr **Cultusminister** hat beantragt, wegen mehrerer ihn als **Dichter** verherrlichenden, zu dieser Brochure umgearbeiteten Aufsätze den Herausgeber des Volksfreunds zur Bestrafung zu ziehen. Letzterer wird demnächst im Volksfreunde den Preßproceß besprechen in heiteren Briefen an den Herrn Minister, unter dem Titel:

„Excellenz, warum so mißvergnügt?"

Preis für das Vierteljahr 15 Sgr.

Bestellungen nehmen die Post, alle Buchhandlungen und Zeitungsspediteure an.

Eine Partie
Schiller's sämmtl. Werke.

Taschen-Ausgabe mit Biographie und zwei Stahlstichen

in 6 Ganzleinwandbände

elegant gebunden, die ich als **untadelhaft** nicht verkaufen kann, weil **der Einband** auf dem Lager **ein wenig gelitten hat,** liefere ich für den Spottpreis

von nur 1 Thlr. 5 Ngr.

um schnell zu räumen.

Carl Zieger, Neumarkt 7.

Abonnements
auf die
Modenwelt,

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Preis pro Quartal 10 Neugroschen,

die einzige billige Moden-Zeitung mit mindestens gleich vielen **Abbildungen,** wie die theuersten ähnlichen Journale. Außerdem jährlich **12 Beilagen** mit circa **200 Schnittmustern** für alle Gegenstände der Toilette und circa **300 bis 400 Musterzeichnungen** für Weißstickerei, Soutache u. s. w., wovon die **erste Nummer** des neuen Quartals bereits in voriger Woche erschienen, sowie auch auf

alle anderen Journale

nimmt der Unterzeichnete entgegen, und sendet die betreffenden Nummern auf Wunsch der geehrten Abonnenten

gratis ins Haus

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

Abonnements

auf Gartenlaube, Bazar, Modewelt, Ueber Land und Meer und alle anderen Journale werden angenommen und kostenfrei ins Haus gebracht von Leipzig, Kreuzstraße 11 b.

C. O. Deeg.

Außerordentliche Generalversammlung
der
Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Dieselbe soll

Montag den 6. November 1871

im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeitzer Straße hier abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Lokale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung.

1) Beschlußfassung über eine vom Directorium und Ausschuß vorbereitete Arealerwerbung;
2) Berathung des vom Directorium und Ausschuß ausgearbeiteten revidirten Statuts.

Der gedruckte Statuten-Entwurf ist von **heute** ab auf **unserem Comptoir** zu haben.

Leipzig, am 5. October 1871.

Directorium und Ausschuss
der
Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Florentin Wehner, vors. Director. — **H. C. Wesche,** Vors. im Ausschusse.

Die chemische Wasch-Anstalt
von A. Th. Lisch, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage,

reinigt Herren-, Damen- und Kinderkleider, Shawls und Tücher in Wolle, Seide und Crêpe, Jaquets und Umhänge, Vorhänge in Wolle, Seide und Tüll, Tischdecken, Stickereien und frischt gedrückte und naßgewordene Sammetgegenstände wieder auf.

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Strasse No. 36, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltige Auswahl
in
eleganten Damen-Mänteln,
Paletots, Jaquets, Tuniques etc.
Sammet-Jaquets und Paletots.
Baschlik, Capot-Tücher
in neuer eleganter Ausführung.
Regen-Mäntel
für Damen und für Kinder in decatirtem Waterproof.
Fertige Roben, Costumes.

Reichsstraße 12

soll ein von der Engros-Messe übrig gebliebener Posten feinster

Tuche zu Damenkleider

im Einzelnen für den enorm billigen Preis die vollständige

Robe für 5 Thlr.

bis Ende der Messe ausverkauft werden. Die Tuche sind von feinster Zephyr-Wolle gearbeitet und in den neuesten schönsten Farben sortirt, mithin das Eleganteste und Praktischste, was überhaupt von Kleiderstoffen für Herbst und Winter existirt. In Anbetracht des auffallend billigen Preises, da die Tuche in dieser Qualität überall mindestens das Doppelte kosten, sollte Niemand die günstige Gelegenheit versäumen.

Allen meinen Kunden zur Nachricht, daß die echten

Gray-Kragen,
Col Anglais und King William

wieder eingetroffen sind.

M. Apian-Bennewitz.

Visit-Cart-Photographien
von **Fürsten, Staatsmännern, Generälen** ꝛc. ꝛc. pr. Mille 8 ₰ zu beziehen

Joseph Brazzova in Dresden

100 Adreßkarten 1 Thaler,
100 Visitenkarten 12 Ngr.

Leipz. Papierhandlung, Hainstraße Nr.

100 Visitenkarten **15 Ngr.**
C. H. Reclam sen.
13b. Universitätsstrasse 13b.

Ausländern

wie Einheimischen ertheilt auch fernerhin Unterricht im Deutschen ꝛc., resp. mittelst der franz. oder engl. Sprache Dr. **Traut,** Klosterg. 12.

Langue française.

Le soussigné se charge de procurer de bonnes leçons de Français aux personnes qui désirent se perfectionner dans la connaissance de cette langue. — Les commençants (enfants et adultes) trouveront également chez lui un enseignement simple et pratique, leur assurant de rapides progrès.

A. Périllard, lic. theol.
Inselstrasse 14, Hintergebäude 2. Etage.
S'adresser à lui de 11 à 1 h., ou par lettre.

Engl. Sprachlehrer sucht St. zu geben u. empfiehlt sich auch zu Uebersetzungen u. Correctur. Adressen Petersstraße **38, II.** Hofgebäude.

English.

Eine Engländerin ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Zu sprechen 11—1 U. bei Jäger, 15, Kleine Fleischergasse, 3. Etage.

Unterricht im Franz., Ital. und Spanisch. Antonstraße 11, Seitengeb. 1. R. Schmidt.

Lehrcurse f. Handelswissenschaften

Einf. u. dopp. ital. **Buchführung** (1 mon. Cursus), kaufm. **Schnellrechn., Correspond.** (Styl, Orthographie), Wechselkunde u. Schönschreiben (in Damencurse) bei **J. Hauschild,** Gerberstr. 1.

Gründl. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführg. Adr. Zeidler, Kfm., Hainstr., g. Hahn, zu spr. 2—4.

Gründl. Unterricht im Franz. u. Pianoforte so wie Nachhülfestunden für alle Schularbeiten werden ertheilt **Brühl Nr. 79, 3. Etage.**

Gedieg. Clavier-Unterr. und Harmoniel. ertheilt ein Conservat. Adr. B. # 79. Exp. d. B.

Gründl. **Clavier- u. Harmonie-Unterricht** ertheilt ein **Conservatorist.** Zu sprechen täglich 5—7 Uhr Hainstraße Nr. 30, IV.

Clavierunterricht wird ertheilt
Wintergartenstraße Nr. 14, III.

Zither-Unterricht

ertheilt **A. Kabatek,** Zitherlehrer, Neumarkt Nr. 23, III. Auch werden daselbst Zithern verliehen.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien

Ferd. Ehrler & Bauch
in **Zwickau**

empfehlen sich zum **Ein-** und **Verkauf** von Kohlenbau-Actien des **Zwickauer** und **Lugauer** Rayons, zur provisionsfreien **Einlösung** alter **Platzcoupons** und zur **Uebernahme** von **Aufträgen** für **Bank- und Wechselbranche.**

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an **Katharinenstraße Nr. 18, 3. Etage.**

Leipzig, den 1. October 1871.

Adv. Dr. **Drucker,**
Adv. **Richard Berger.**

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Emilienstraße 5, 3 Treppen.**

Bezirksarzt **Dr. Siegel.**

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft

Thomaskirchhof 4.

E. Köhler,
Gürtler und Bronceur.

Inseraten-Annahme

für alle hiesigen und auswärtigen Blätter, ohne Nebenspesen, bei

Haasenstein & Vogler,
Leipzig, Plauen'scher Platz 6.
Haasenstein & Vogler,
Dresden, Augustusstraße 6.
Haasenstein & Vogler,
Chemnitz, Poststraße, Börse.

Carl Schiffers,
Spediteur in Aachen.

Hierzu vier Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 279 — Freitag den 6. October — 1871.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ministerielle „Provinzial-Correspondenz" meldet: Die nächste Session des deutschen Reichstages, deren Dauer nicht sehr ausgedehnt sein kann, wird etwa Mitte October eröffnet werden. Die wichtigste Vorlage wird der Reichshaushalts-Etat für 1872 bilden, wobei der Reichstag zum ersten Male über die Ausgaben für das Reichsheer zu beschließen hat. Sollte die Reichsregierung dem Reichstage noch keine vollständige genaue Etatsaufstellung für das Reichsheer vorlegen können, so würde doch die Feststellung der Gesammthöhe der nächstjährigen Ausgabe für das Kriegsheer zu erfolgen haben. Zu erwarten sind noch Vorlagen über die Gehaltserhöhung, Stellung und Pensionsverhältnisse der Reichsbeamten; über die Münzreform, Verwendung der Kriegscontribution und Errichtung eines Reichskriegsschatzes, sowie Vorlagen, betreffend die Reform auf dem Gebiete der Rechtspflege. Das Reichspreßgesetz dürfte erst in der nächsten Frühjahrssession zur Berathung gelangen. In dem Artikel über die Münzreform erklärt die „Provinzial-Correspondenz", daß die Ausprägung von Goldstücken zu 30, 20, 15 Mark, die Mark zu 10 Silbergroschen, demnach 30 Mark gleich 10 Thaler, 20 Mark gleich $6\frac{2}{3}$ Thaler, 15 Mark gleich 5 Thaler, wahrscheinlich sei.

Nach Berichten, welche Dr. Petermann in Gotha am 4. October erhalten hat, sind Payer und Weyprecht gestern von ihrer Nordpol-Expedition glücklich nach Tromsör zurückgekehrt. Ihre Expedition war sehr erfolgreich, da sie ein offenes Meer östlich von Spitzbergen und König-Karl-Land entdeckten, welches ihrer Ansicht nach bis zum großen offenen Polarmeere bei den neusibirischen Inseln reicht. Es wäre dies der günstigste Weg zur Erreichung des Nordpols, mitten zwischen Spitzbergen und Novaja-Semlja.

Am 3. October wurde in Darmstadt der fünfte Deutsche Protestantentag eröffnet. Derselbe beschloß folgende auf das Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit bezügliche Resolution: „In so fern das Dogma dazu dienen sollte, im Sinne der Jesuiten die Souveränetät des modernen Staates überhaupt, die des Deutschen Reiches und der deutschen Staaten insbesondere anzugreifen, den confessionellen Frieden Deutschlands zu gefährden, die Geistes- und Gewissensfreiheit und die ganze Cultur zu bedrohen, so sind die deutschen Protestanten und das ganze deutsche Volk veranlaßt und verpflichtet, diesem Dogma entschieden entgegen zu treten und auf Beseitigung dieser ernsten Gefahren entschlossen und sorgsam hinzuwirken." — Bezüglich des Jesuitenordens wurde folgende Resolution angenommen: „Die Sicherheit, Rechtsordnung und Autorität der Gesetze und der Staatsgewalt, die Wohlfahrt der bürgerlichen Gesellschaft, die Wahrung des confessionellen Friedens, der Schutz der Geistesfreiheit und Geistescultur erfordern das staatliche Verbot des Jesuitenordens in Deutschland. Es ist die ernste Pflicht der deutschen Protestanten und der ganzen deutschen Nation, mit aller Kraft dahin zu wirken, daß jede Wirksamkeit in der Schule und Kirche den Angehörigen und Affiliaten des Jesuitenordens entzogen werde." — Der Protestantentag hat Bluntschli zum ersten, Prof. v. Holtzendorff zum zweiten Präsidenten, König (Heidelberg), Manchot (Bremen), Reißig (München) zu Secretairen gewählt.

Die „N. Fr. Pr." schreibt aus Wien: Seit dem stürmischen Frühling des Jahres 1848 hat der deutsch-österreichische Volksgeist sich nicht in so hohem Wogengange ergossen, wie er jetzt durch das Reich erbraust. Es ist eine wunderbare Zeit, in welcher wir leben. Dieses deutschösterreichische Volk, dem nicht nur seine Feinde Mangel an geistiger Spannkraft, feige Nachgiebigkeit, egoistische Genußsucht nachgesagt haben, dieses Volk erglüht plötzlich für ideale Güter, und unter der vom Greisenhaar umkränzten Stirn pocht jugendliche Thatkraft, das im mühevollen Ringen ums tägliche Brod verkümmerte Herz erweitert sich, der Sache des ganzen Volkes, des Reiches ein unnahbares Asyl zu geben, und aus dem sorgengefalteten Antlitze leuchtet ein Widerschein der Begeisterung. Was Alles mußte geschehen, um dieses Volk aufzurütteln aus seinem Gleichmuth, es zusammenzuscharen zu einer nimmermüden Freiheitswacht! Die lebende Generation der Oesterreicher ist aufgewachsen in dem Bewußtsein eines österreichischen Staats. Nur Ungarn nahm, selbst in den Tagen des Bach'schen Regiments, eine Sonderstellung in unserer Ideenwelt ein. Jeder Oesterreicher hat es von der Mutter, in der Schule, im Leben gelernt, daß seine Heimath vom Bodensee bis an die Karpathen reicht. Unser Patriotismus hat ganz Oesterreich umschlungen. Unsere Volkskraft, unsere Denkart, unsere private und öffentliche Thätigkeit wurzelte nicht in einer einzelnen Provinz, sondern in dem ganzen Reiche. Der Kaufmann, der Gewerbtreibende sah in Oesterreich Ein großes Handels- und Rechtsgebiet; das Ausland fing ihm erst an, wo das Reich endete. Jetzt plötzlich raubt man unserem Volke den Boden, auf dem es seit Jahrhunderten feststand, sich aufrecht erhielt, selbst wenn es von namenlosem Elend und Kriegsunglück heimgesucht war. Ein ausgegrabener Baum, dessen Wurzeln kein Erdreich finden, ist das österreichische Volk mit Verdorren und Vergehen bedroht. Die Stütze soll zersägt werden, an welcher das ganze Volksdasein sich aufgerankt hat. Ein eigener böhmischer Staat soll herausgerissen werden aus Oesterreich, das eingeengt wird in immer kleineren Raum, so daß es nicht mehr Luft findet zum Athmen, nur noch zum Verröcheln. Wenn je durch ein Wort das Ungeheuerliche unserer Zustände trefflich gekennzeichnet worden, so ist es geschehen durch den in Herbst's vorgestriger Rede enthaltenen Hinweis, daß heute die schwarz-gelbe Fahne, die Hausfahne der Dynastie, die Fahne des Reiches, zum Symbol geworden ist der Opposition gegen die Regierung! Die schwarz-gelbe Fahne, die jetzt so oft von dem tschechischen Pöbel herabgerissen, in den Koth getreten wird, sie weht dem Stamme voran, der von ministeriell gesinnten Organen des Hochverraths beschuldigt wird.

Die Wochenschrift „Im neuen Reich" bringt Enthüllungen aus Wien, freilich nur andeutungsweise, über die „zweite Regierung". Diese zweite Regierung, deren Werk das Ministerium Hohenwart ist, wird gebildet von den feudalen Rittern, denen Kaiser Franz Joseph einst ewigen Haß schwor, denen er den Kammerherrnschlüssel zu nehmen drohte. Sie hatte Mühe, den Kaiser, der sich schon für ein Verwaltungs-Ministerium „mit starker Hand" ausgesprochen hatte, umzustimmen und auf ihre Seite zu bringen. Ein breites Gewebe der Intrigue hat mitgeholfen, und ist gewiß mitgeweiht worden von frommen Händen. Weiß man doch, wie an einem Tage, an welchem dem Kaiser die Gefahr einer „starken" deutschen Regierung in einem Promemoria geschildert worden, plötzlich Briefe Antonelli's und des Papstes an Kaiser und Kaiserin gelangten. Sie tobten gegen die Zusagen, die der Kaiser in seiner letzten Thronrede gemacht, sie drohten mit den höchsten kirchlichen Strafen. Einmal nur, als im Herrenhause das Schicksal der interconfessionellen Gesetze entschieden wurde, war der Kaiser energisch genug, solche Drohung zu ignoriren. Ja, mehr noch. Als, wohl im Einklange mit dem zweiten Regime, Erzherzoge in die Sitzung kommen wollten, um nach langer Zeit ihr Stimmrecht gegen das Bürger-Ministerium und für einen Vertagungs-Antrag Mensdorff's zu nützen, verbot der Monarch sogar auf Drängen Auersperg's den Prinzen diesen Schritt. Dieses Mal fand sich kein Mann so fürstlicher Gesinnung. Franz Joseph beugte sein Haupt. Der Sieg der feudal-klerikalen Richtung war entschieden!

Die Nachricht der „Indépendance", nach welcher Thiers den Vorschlag gemacht haben soll, den Artikel 3 der Convention in der elsässisch-lothringischen Zollfrage in der ursprünglichen Fassung herzustellen, dagegen aber den Termin für die zu gewährenden Zollerleichterungen abzukürzen, scheint mindestens verfrüht gewesen zu sein. Nach Pariser Correspondenzen sind die Verhandlungen in keiner Weise von der Stelle gekommen.

Weit entfernt von Abnahme, sind die Gerüchte über die bonapartistische Verschwörung im Wachsen, und es kann kaum anders sein, wenn man die Anhänger der gestürzten Regierung sich mit gesteigerter Keckheit überall befestigen sieht. Aber man würde sich täuschen, wollte man glauben, die bonapartistische Partei sei allein an der Wühlerei; es fehlt auch nicht an legitimistischen Umtrieben. Aus Nantes schreibt ein Correspondent, daß er mit eigenen Augen Einfrankenstücke mit dem Bildnisse des Grafen Chambord, drei Lilien auf der Kehrseite, gesehen hat. Der ersehnte Monarch der Jesuiten ist in großer Uniform im Alter von 25—30 Jahren dargestellt.

Hinter den Bonapartisten wollen selbstverständlich auch die Republikaner aller Schattirungen nicht zurückbleiben, und als Seitenstück zu dem bekannten Programm des „Ordre" proclamirte die „Constitution" schon am 3. d. M. unter der Ueberschrift: „Der Prätendent der Demokratie" Herrn Gambetta als „den Erwählten des Volkes". In dem Artikel acceptirt das Blatt die Erklärung des bonapartistischen Organs „l'Ordre", daß „Herr Thiers die letzte Karte der Republik sei", und sagt: „Weder Herr Thiers noch die Nationalversammlung werden ewig dauern, die Parze wird den Lebensfaden des Einen, das allgemeine Stimmrecht den der Anderen zerschneiden und dieser Tag wird der Triumphtag des Volkes sein."

Die „Revue des deux Mondes" beschäftigt sich mit den französischen Finanzen und kommt zu dem Ergebnisse, daß der Krieg mindestens 9000 Millionen Frcs. gekostet habe und künftig 600 Millionen, und vielleicht mehr, neuen festen Einkommens für den Staat erforderlich sein würden. Noch höher berechnet Michel Chevalier die künftigen Ausgaben. Die Staatsschuld hat sich nach ihm nicht blos verdoppelt, sondern fast verdreifacht. Nehmen wir an, er habe die Ziffern etwas zu hoch gegriffen, so ist doch so viel gewiß, daß Frankreich außerordentliche Anstrengungen wird machen müssen, um alle Verbindlichkeiten zu erfüllen. Man spricht von der Unerschöpflichkeit der Hülfsmittel Frankreichs, und die Franzosen sind stolz auf die Erfolge ihrer jüngsten Anleihen. Wie sie früher sagten, Frankreich sei reich genug, um seinen Ruhm zu bezahlen, so sagen sie jetzt, es sei reich genug, um seine Niederlagen wett zu machen. Es soll uns sehr lieb sein, wenn Frankreich im Stande sein wird, eben so pünctlich wie die ersten beiden Milliarden Kriegsentschädigung, auch die drei letzten bis zum 2. März 1874 abzutragen. Aber wenn unsere erfahrensten National-Oekonomen schon vor dem letzten Kriege gesagt, Frankreich gehe bei der verschwenderischen Finanzwirthschaft des Kaiserreiches dem Staatsbankerott, oder wie man jetzt höflicher sagt, der Zinsen-Reduction entgegen, so werden die Franzosen viel Klugheit und Sparsamkeit nöthig haben, jetzt ihre Finanzen in Ordnung zu bringen. Und wenn sie sich die thörichten Rachegedanken nicht aus dem Kopfe schlagen, wenn sie zu allen übrigen ungeheuren Mehrausgaben eine übermäßige Anspannung des Armee- und Marinebudgets hinzufügen, so müßte trotz der „Unerschöpflichkeit der Hülfsquellen" bald eine nicht geringe Erschöpfung sich fühlbar machen.

Die Leipziger Aufführungen

Bach'scher und Händel'scher Werke haben früher oft die Frage angeregt, ob man die unter allen Umständen sehr verdienstvollen Bearbeitungen von Robert Franz zur praktischen Benutzung befürworten solle oder nicht. Jetzt hat nun der ausgezeichnete Musiker seine Principien in einer Broschüre über die Bearbeitung von Vocal-Compositionen Bach's und Händel's entwickelt, welche unter dem Titel erschienen ist: „Offener Brief an Eduard Hanslick. Ueber Bearbeitung älterer Tonwerke, namentlich Bach'scher und Händel'scher Vocalmusik. Von Robert Franz. Leipzig, bei F. E. C. Leuckart (Constantin Sander)." Diesen Brief zeigt Hanslick selbst in einem geistvollen Feuilletonartikel der „Neuen Freien Presse" an, welcher auch für Leipzig zur Klarstellung mancher Anordnungen für praktische Aufführungen besonderes Interesse hat und gewiß von jedem Kunstfreund gern gelesen wird. Hanslick sagt u. A. Folgendes:

Daß die Mehrzahl begleiteter Vocal-Compositionen älterer Meister eine lebendige Wirkung heute nur erreichen kann, wenn eine künstlerisch nachhelfende Hand die Lücken darin ergänzt, den Klangkörper vervollkommt, die Andeutungen ausführt, geben wol derzeit alle Tonkünstler zu, welche die Musik als lebendige Kunst und nicht als archäologisches Studium auffassen. Nur über das Maß und über die Methode solcher Nachhülfe kann Streit stattfinden. Wissen wir doch, daß die meisten älteren Werke nicht nach dem Wortlaute der Partituren aufgeführt worden sind. Der bezifferte Baß in diesen Partituren beweist, daß Improvisation auf der Orgel oder dem Clavier ergänzend hinzutrat, und beglaubigte Nachrichten sagen uns, daß namentlich Bach, der über eine sehr unzureichende Besetzung zu verfügen hatte, sein Accompagnement fast zur Hauptsache machte, nothgedrungen dazu machen mußte. „Wer das Delicate im Generalbaß und was sehr wohl accompagniren heißt, recht vernehmen will", schreibt der alte Mizler, „muß den großen J. S. Bach hören, welcher einen jeden Generalbaß zu einem Solo so accompagnirt, daß man denkt, es sei ein Concert und wäre die Melodie, so er mit der ersten Hand machet, schon vorhero gesetzt worden." Gegen diese Klangwirkung voll Fülle und Leben, wie sie Bach's Cantaten unter seinen Händen gewannen, sind die uns überkommenen Partituren ganz eigentlich nur Partituren-Skizzen, denen mehr oder minder das blühende Fleisch fehlt. Werden diese Patitur-Skizzen — gegen die Absicht des Meisters — wörtlich wiedergegeben, so klingen insbesondere die Arien und Duette mit den unermüdlich mitlaufenden obligaten Instrumenten dürftig, leer, oft geradezu widerwärtig und machen das boshafte Wort eines „Modernen" begreiflich, welcher beim Anhören einer Bach'schen Arie mit obligater Violine äußerte: das sei, wie wenn eine Mutter mit ihrem Kinde betteln geht. Die Wiederherstellung und Ergänzung Bach'scher Partituren im Geiste des Meisters zu vollziehen, ist eine unendlich schwierige Aufgabe. Pedantische Philologen, denen der todte Buchstabe über Alles geht, werden sie nie erfüllen, ebensowenig bloße Routiniers, welche zunächst nach leichterer Ausführbarkeit trachten. Nur wer eine Künstlernatur, wer selbst Tondichter ist, wird das sicher leitende feine Gefühl mitbringen, was in solcher Nachschöpfung erlaubt sei, wie gewissenhaft textgetreu er einzuhalten habe, „was sich ziemt", und wie weit er hinzufügen dürfe, „was gefällt". Diese Begabung hat Niemand in reicherem Maße bewährt, diese Kunst Niemand mit größerer Meisterschaft geübt, als Robert Franz. Dem Bach'schen Geiste wahlverwandt, hat Franz mit einer Feinfühligkeit ohne gleichen aus den todten Partituren heraus empfunden, wie der alte Meister sich die lebendige Aufführung gedacht habe.

Robert Franz ist der Musikwelt zunächst als Componist zahlreicher Lieder bekannt, die zu dem Zartesten und Gemüthvollsten gehören, was wir in diesem Fache besitzen. Ruhm und Erfolg auf dieser Bahn haben ihn jedoch nicht abgehalten, seit beinahezu zehn Jahren auf eigenes Produciren beinahe zu verzichten, um seine ganze Kraft auf die Bearbeitung Bach'scher und Händel'scher Werke zu wenden — ein seltener Beweis von selbstloser, werkthätiger Verehrung der großen Meister. Seine Beschäftigung mit Bach begann mit der Bearbeitung von sechsunddreißig Arien (mit Clavier-Accompagnement) aus verschiedenen Cantaten und Messen Bach's, denen neuestens als Seitenstück eine reiche Auswahl der schönsten Arien von Händel folgte. Man höre nur, wie das Alles klingt und sich rundet im Vergleiche mit anderen Bearbeitungen dieser Stücke. Höhere Ziele steckte sich Franz mit der Clavierbearbeitung von zehn Bach'schen Cantaten; endlich folgten ganze Orchester-Bearbeitungen größerer Werke: das „Magnificat", die „Matthäus-Passion" und mehrere der schönsten Cantaten von Bach; außerdem Händel's „Jubilate", Astorga's „Stabat mater" und Durante's „Magnificat." In diesen Bearbeitungen hat Franz in bescheidener und doch wirksamster Weise das moderne Orchester zur Colorirung jener in herrlichen Umrissen gedachten Tondichtungen verwendet. Angesichts solcher Bearbeitungen über unberufene Modernisirung zu klagen, ist uns unmöglich. Vielmehr unterschreiben wir mit Freuden den Ausspruch eines älteren Kritikers über Robert Franz: „Eine Tondichtung in diesem Sinne reproduciren heißt nichts Anderes, als ihr das Recht und die Bedeutung erkämpfen, die sie wirklich hat."

In dem eben erschienenen „Offenen Brief" erzählt uns Robert Franz die lehrreichen Erfahrungen, die er durch langjährige, unverdrossene Versuche gesammelt hat, und entwickelt in klarer, anziehender Weise seine dabei beobachtete Methode. In Halle war es, wo im Beginn der vierziger Jahre Franz, als Dirigent der Singakademie die Musik Bach's und Händel's zum Mittelpunkte derselben machte. Anfangs führte er die Bach'schen Messen und Cantaten nach den Marx'schen Ausgaben auf. „Zwar machte das Publicum zuweilen große Augen, wenn ihm in einer Bach'schen Cantate ein seltsames Zwiegespräch zwischen Flöte und Contrabaß vorgetragen wurde, oder wenn gar der Continuo einen langen, grämlichen Monolog zum Besten gab — dergleichen focht uns aber weiter nicht an und kam auf Rechnung der guten alten Zeit, die man hinnehmen zu müssen glaubte, wie sie eben war." Den Solonummern gegenüber griff Franz anfangs zum Rothstift und strich munter drauf los. Auf die Dauer konnte das nicht so fortgehen: einmal wurde der Zusammenhang des Ganzen oft bedenklich in Frage gestellt, dann standen wieder einzelne Arien in gar zu herrlichen Umrissen da, als daß man sie ohne Weiteres übersehen durfte. Franz entschloß sich zu dem Versuche, ein Accompagnement auszuarbeiten. Zuerst versuchte er es mit accordischen Ausführungen, ohne von der Wirkung befriedigt zu sein. Später fiel ihm ein, es mit der polyphonen Schreibart zu versuchen. „Und siehe da: zu meiner freudigen Ueberraschung wurde plötzlich Alles lebendig, die Stimmen schienen nur darauf gewartet zu haben, daß man sie niederschriebe, und waren offenbar prämeditirt worden. Schnell begriff ich, daß die Skizzen keineswegs flüchtige Entwürfe seien, sondern ebenso vollendet und abgeschlossen wie der übrige wirklich ausgeführte Tonsatz. Indem die alten Meister dieselben aufzeichneten, schufen sie zugleich das noch fehlende Stimmgewebe im Geiste mit und konnten sich um so mehr darauf verlassen, es wieder zu finden, als sie gewöhnlich selbst für die Ausführung des Accompagnements Sorge trugen." Immer von dem Streben geleitet, „hinter die eigentlichen Absichten der Autoren zu kommen", gelangte Franz durch zahllose, mühevolle Versuche zu einer festen Methode, die, auf dem Material der Skizzen fußend, mit deren Bestandtheilen die Ausführung bestreiten lernte. „Sowohl in der Structur des Basses, als in dem Figurenwerk der Cantilene stellten sich Momente dar, die sich zu Motivbildungen eigneten und mit denen gearbeitet werden konnte — waren sie nur erst aufgefunden, dann entwickelte sich der weitere Verlauf wie von selbst. Begreiflich genug: der Stil der alten Meister entsprang aus den einfachsten, elementarsten Gesetzen — ihren Kunstgebilden liegt ein ganz ähnliches Princip zu Grunde wie das, nach welchem Pflanze, Blüthe und Frucht aus einem Keime emportreiben." Die näheren technischen Ausführungen über den Tonsatz und das Klangmaterial in Franz' Bearbeitungen möge man in der Broschüre selbst nachlesen; sie sind lehrreich und überzeugend. Hier möge nur noch ein polemischer Excurs des „Offenen Briefes" Erwähnung finden, welcher gehöriges Aufsehen machen dürfte in Tonkünstlerkreisen; er ist gegen Herrn Chrysander gerichtet. Dieser Herr hat in der „Leipziger Allgemeinen Musikzeitung", welche unter ihrem früheren verdienstvollen Redacteur Bagge mit so viel Wärme für Robert Franz eingestanden war, die Bearbeitungen des Letzteren mit hochmüthiger Ueberlegenheit bekrittelt. Natürlich, „Madame fils aussi", wie es in der französischen Fabel heißt. Herr Chrysander, der allzeit Unfehlbare, hat sich auch versucht in Bearbeitungen Händel'scher Vocal-Compositionen und läuft nun wie eine böse Spinne gegen Jeden los, der anders und besser spinnt. Was es aber für Bewandtniß hat mit dem musikalischen Gespinnste des Herrn Chrysander, das kann man aufs Genaueste aus dem „Offenen Brief" von Robert Franz erfahren. Der Verfasser giebt eine kleine Blumenlese der haarsträubendsten Satzfehler in Chrysander's Bearbeitungen: offene Quinten und Octaven die Menge, verstümmelte Accordfolgen, „welche Auge und Ohr martern", vorsündfluthliche Clavierfätze von „knäuelartiger Verwachsenheit" u. s. f. Ohne sich auch nur zu Einem leidenschaftlichen, heftigen Wort hinreißen zu lassen, lediglich in Notenbeispielen sprechend, entrollt Franz ein musikalisches Sündenregister, das geradezu vernichtend ist für den Nimbus des armen Chrysander. Und dieser Mann, dem jede feinere Empfindung für musikalischen Wohllaut abgeht, der Schulfehler gröbster Art arglos hinschreibt, hofmeistert Künstler wie Mendelssohn-Bartholdy und Robert Franz ob ihrer Händel-Bearbeitungen und belegt mit Interdict alle Sing-Akademien, welche die „letzdigen modernen Bearbeitungen" benutzen? Herr Chrysander gefällt sich bekanntlich in der Rolle eines unfehlbaren Musikpapstes von Deutschland, dessen fleißig geübter Bannfluch unausweichlich die

ewige Verdammniß für den Betroffenen nach sich zieht. Der „Offene Brief" von Robert Franz wird hoffentlich nebst anderen guten Wirkungen auch die haben, das krankhaft angeschwollene Selbstbewußtsein unseres händelsuchenden Händel-Pächters angenehm herabzustimmen.

Altes Theater.

Leipzig, 4. October. Gestern gastirte auf der Bühne des alten Theaters das Agioskop, ein elektrischer Lichtapparat, der uns mit seinen, nach Art der dissolving views, doch blitzschnell auftauchenden Bildern eine der größten Tragödien der neueren Zeit vorführte — die „Pariser Commune von 1870", die Hauptstätten ihrer Kämpfe und Verwüstungen, die Portraits ihrer Führer und Vorkämpfer.

Es ist noch nicht lange her, daß wir an derselben Stelle, mit Hülfe des Hydrooxygengasmikroskops die Bilder der Dante'schen Hölle, die Qualen der Verdammten, mochte sie ein Wirbelwind durch die Luft peitschen oder mochten sie in bleiernen Särgen gemartert werden, und die Portraits der riesigen Ungeheuer hingezaubert sahen, welche die einzelnen Zonen des höllischen Trichters bewohnen.

Wir konnten gestern Abend die Erinnerung an jene divina comedia nicht unterdrücken, denn die Epoche der Pariser Commune war ein Inferno auf Erden, und nur die Phantasie eines Höllenbreughels konnte sie würdig auf die Leinwand bannen.

Die Bilder, die wir gestern sahen, waren freilich mehr Beduten und Illustrationen in der magischen Beleuchtung des Agioskops als künstlerisch ausgeführte Gemälde. Auch waren sie ungleich in Bezug auf die Klarheit und Deutlichkeit. Während einzelne Beduten, namentlich der See im Bois de Boulogne, der Arc de l'Etoile, das Pantheon, Notre-dame, das Schloß von Saint-Cloud, sich klar und scharf ausprägten, hoben sich die Bilder einzelner Trümmerstätten, besonders aber die Massentableaux, die Executionsscenen nicht mit genügender Klarheit ab. Die Portraitgallerie der Revolutionsmänner und ihrer hervorragenden Gegner ließ uns in scharfen Umrissen eine Reihe meist interessanter Köpfe sehen, welche theils die Energie des kampflustigen Landsknechtes, theils den Fanatismus revolutionairer Schwärmergeister, oft auch den dämonischen Zug bösartiger Naturanlage zur Schau trugen.

Der erläuternde Vortrag konnte besser geschult sein oder mindestens durch bequemere Beleuchtung unterstützt werden.

Der Gesammteindruck dieser Bilder, welche uns die Herrlichkeit der Weltstadt und ihre Verwüstung vor Augen führen, ist immerhin ein so anregender, schon durch die Gedankenverknüpfungen, die sie hervorriefen, daß, trotz aller Ausstellungen, die durch elektrisches Licht hingezauberte zeitgeschichtliche Tragödie des Agioskop immerhin sich eines Besuches verlohnt. Rudolf Gottschall.

Meß-Sehenswürdigkeiten.

—. Auf dem Königsplatze, neben der Menagerie, hat Herr Joannowitz aus Pesth sein „Theater der ungarischen Gymnastik" aufgeschlagen. „Aus Kindern werden Leute!" Vor mehr als zwanzig Jahren machte hier nämlich ein Herr Joannowitz, ein schöner, schlank und kräftig gebauter Ungar mit seinem etwa acht Jahre altem Bruder großes Aufsehen, denn sie führten uns die später durch Codrelli noch bekannter gewordenen „Ikarischen Spiele" zum ersten Male vor. Ersterer bildete später eine gymnastische Künstlergesellschaft, setzte sich aber vor einigen Jahren in Hamburg zur Ruhe, wo er und seine Frau geb. Knie, Tochter des bekannten Seiltänzers, einen gräßlichen Tod fanden. Er erkrankte nämlich und in der Fieberhitze springt er aus dem Bette nach dem offenen Fenster hin, sein liebes Weibchen springt ihm nach und will ihn zurückhalten, aber schon bekommt er das Uebergewicht, reißt die Arme mit sich fort, beide stürzen mehrere Stockwerke hinab und zersplittern sich den Schädel. Sie waren rettungslos verloren. — Der jüngere Bruder nun, in der langen Zeit herangewachsen, hatte unterdeß das Geschäft seines Bruders fortgeführt, und in dieser Messe besucht er uns zum ersten Male mit seiner aus mehr als sechszehn Personen bestehenden Gesellschaft. Sie leistet recht Tüchtiges, ja dies oder jenes Mitglied producirt sogar ganz Vorzügliches, so z. B. Fr. Schneider, ein längst rühmlichst bekannter Athlet. Eine so große Gesellschaft ist auch im Stande für reiche Abwechselung zu sorgen und in jeder Vorstellung etwas Neues zu bieten. Wir bekommen hier Künste in größter Mannichfaltigkeit zu sehen, dabei sehr gut ausgeführt und in hübschem Costüm. Zum Schluß findet auch ein Damenringkampf von sechs Personen statt, auch erfreuen recht gut gestellte lebende Bilder das Auge. Entrée sehr billig.

—. Am 1. October traten im „Olympischen Salon" die vorher schon angekündigten sechs Araber unter Direction des Sidi Omar Ben Brahim nun wirklich auf. Das ziemlich zahlreich versammelte Publicum, das sich trotz dem schlechten Wetter eingefunden, fühlte sich nach jeder einzelnen Production zu wahrhaft stürmischem, oft fast nicht endenwollendem Applaus animirt. Diese schönen, kräftigen Männer von echt orientalischem Typus leisteten aber auch in der That Außerordentliches. Die Schnelligkeit, die große Elasticität und Gewandtheit des Körpers setzt in Staunen, und dazu führen sie Alles mit einem solchen Feuer aus, als ob sie wer weiß wie sehr für ihre Kunst glühten. Das Ueberschlagen des Körpers vielmals hinter einander, die gewaltigen Sprünge, als ob ihr Körper von Kautschuck wäre, die eben so schwierig als halsbrechend aufgebauten Pyramiden, dies und alles Andere war ohne Ausnahme so großartig, daß sich gewiß auch der sonst nicht leicht Erregbare zu den lautesten Beifallsbezeigungen hingerissen fühlte.

v. Mühler contra Parisius.

Die siebente Criminaldeputation des Stadtgerichts zu Berlin erkannte am 29. September in einem Preßprocesse gegen den Abgeordneten Parisius. Der Cultusminister v. Mühler hatte auf Anfrage des Polizeipräsidenten von Wurmb beantragt, zwei der vier Nummern des Volksfreundes mit allem Nachdruck zu verfolgen, in denen durch Mittheilung einer Reihe Mühler'scher Gedichte aus dessen 1842 erschienener Sammlung der humoristische Beweis versucht wird, daß der Cultusminister seinen Beruf verfehlt habe, indem er als Dichter weit Bedeutenderes geleistet haben würde, als ihm als Cultusminister zu leisten möglich. Der Minister hatte in seinem Antrage erklärt, die ganzen Artikel seien gegen seine amtliche Stellung und nicht minder gegen seine Person und Familie gerichtet. Die Anklage hatte aber nur zwei Stellen als beleidigend herausgegriffen. Der Staatsanwalt Schütz erklärte, der Satz, der Minister habe seinen Beruf verfehlt, verletze den sittlichen Werth des Ministers in seiner Eigenschaft als Beamter durch Kundgebung der Nichtanerkennung dieses Werthes und sei in spottender Form angebracht. Ferner sei der sittliche Werth des Ministers angetastet dadurch, daß ihm eine Dotation in Aussicht gestellt sei für den Fall, daß er vom Amte zurücktrete. Dem Antrage des Staatsanwalts auf einen Monat Gefängniß widersprach der sich selbst vertheidigende Angeklagte. Er behauptete, die Anklage müsse schon deshalb zurückgewiesen werden, weil der Minister v. Mühler sich mit einem allgemeinen Antrag begnügt und der Staatsanwaltschaft überlassen habe, herauszusuchen, wo etwas Strafbares zu finden sei. Dies sei ungenügend, denn das deutsche Strafgesetzbuch verlange einen ausdrücklichen Antrag des Beleidigten, nicht eine bloße Genehmigung der Strafverfolgung. Der Antrag aber müsse die beleidigenden Stellen bezeichnen. Eventuell versuchte der Angeklagte zu beweisen, daß in seiner scherzhaften Verherrlichung des Dichters keine Beleidigung des Ministers liege. Eben so wenig wie sich die Schriftsteller beleidigt gefühlt hätten durch Bismarcks zum geflügelten Worte gewordene Definition eines Zeitungsschreibers als eines Menschen, der seinen Beruf verfehlt hat, eben so wenig könne Herr von Mühler oder irgend ein noch so hoher Beamter durch die Behauptung beleidigt werden, sein eigentlicher Beruf sei dahin gegangen, ein großer Dichter deutscher Nation zu werden. Schiller und Goethe würden nicht nach der Ehre gegeizt haben, preußische Cultusminister zu werden, wenn sie dafür auf ihren Dichterruhm hätten verzichten sollen. — Der Gerichtshof berieth dreiviertel Stunden lang und publicirte endlich die Verurtheilung des Angeklagten zu 50 Thlr. Geldbuße. Ferner soll der ganze Text der betreffenden Aufsätze, jedoch mit Weglassung der vielen eingeschalteten Mühlerschen Gedichte, unbrauchbar gemacht werden. Das Gericht erklärte, daß der Strafantrag dem Gesetze entspreche; die Artikel seien beleidigend, da sie die früheren Jugendproducte des Herrn v. Mühler mit Hohn und Spott besprächen und in Verbindung mit seiner jetzigen Stellung brächten.

Parisius wird sich bei diesem Urtheil wohl um so weniger beruhigen, als er jene Aufsätze inzwischen als Broschüre herausgegeben hat. Im Gegentheil scheint er den humoristischen Kampf gegen den Cultusminister in gesteigerter Weise fortsetzen zu wollen. In einer jüngst erschienenen Nummer seines Volksfreundes kündigt er für das jetzige Quartal eine Besprechung des Preßprocesses an „in heitern Briefen an den Herrn Minister unter dem Titel: Excellenz, warum so mißvergnügt?"

„Hier hett Bismarck nicks to seggen!"

In den Staaten jenes Souverains, in welchen nach dessen berühmt gewordenem Ausspruch Bismarck „nicks to seggen" hat, spielte sich an einem der letzten Tage voriger Woche ein Schauspiel ab von so erschütterndem Humor, daß der Wasunger Krieg, heitern Angedenkens, sich dagegen wie eine blutige Tragödie ausnimmt. Die Jagd im Fürstenthum Lippe nahm am 27. v. M. ihren gesetzlichen Anfang, und es sollte einmal auf politischem Wege entschieden werden, Wem das Recht zusteht, die Hasen zu schießen: ob dem Bauern, der das Wild auf seinem Kohlfelde findet, oder den Herren, welchen der durchlauchtige Souverain das Recht einräumt, die Hasen auf den fremden Aeckern aufzusuchen.

Ein Gesetz hatte, wie überall in Deutschland, im Jahre 1848 das feudale Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden auch in Lippe aufgehoben. Als der Fürst und die Junker sich wieder zu fühlen begannen, hoben sie jenes Gesetz, das mit den Ständen im geordneten Wege vereinbart war, auf dem ungeordneten Verwaltungswege wieder auf. Nach der Verordnung gehört das Feld zwar den Bauern, aber das Wild, das ihm den Acker verwüstet und die Früchte seiner Arbeit verzehrt, gehört nicht ihm, sondern dem Jagdberechtigten. Die Verordnung hat die Anerkennung des Landes nicht gefunden, und der lippesche Bauer, von dem derbsten niedersächsischen Menschenschlage, versteht in Sachen, die er als sein gutes Recht begreifen gelernt hat, keinen Spaß.

Am 27. nun fanden sich die „Jagdberechtigten" und als Gäste Officiere des in Detmold garnisonirenden Füsilier-Bataillons in der dörflichen Umgebung der Residenzstadt ein, um Jagdrecht zu üben und Jagdlust zu genießen. Die Bauern aber hatten sich mit Knitteln bewaffnet und das Wild verscheucht. Wo kein Wild ist, läßt sich auch kein Jagdrecht üben, und die Herren sammt den Gästen mußten unverrichteter Sache heimkehren.

Damit war die Sache freilich noch nicht zu Ende. Die nach der Verordnung Jagdberechtigten waren heimgekehrt. Dagegen hatten die nach dem Gesetz Jagdberechtigten ihre Flinten und Büchsen über die Schulter geworfen, um nun ihrerseits sich der Waidlust hinzugeben. Das Schicksal aber hatte es wiederum anders beschlossen. Am 1. Jagdtage des Jahres 1871 sollte nun einmal — so schien es wenigstens — im lippe'schen Lande weder Hasen- noch Rebhühnerblut fließen. In Detmold nämlich war das Mißgeschick der feudalen Jagdherren und ihrer militairischen Gäste kaum ruchbar geworden, als sich der lippe'sche Großmachtskitzel zu regen anfing. Die Trommel rasselte durch das sonst so friedliche Städtchen, die Füsiliere eilten auf den Sammelplatz; ein Detachement von 60 Mann, jeder mit 9 Patronen versehen, erhielt Befehl, unter Führung [illegible] Officiere und von dem Hauptmann der fürstlichen Gensdarmerie begleitet, den Bauern die Jagdlust zu verwehren und ihnen die Gewehre abzunehmen.

Die Bauern hatten inzwischen, als sie die nahende Heeresmacht im Anmarsch erblickten, ihre Gewehre beim Krugwirth niedergelegt und erwarteten nun den weiteren Verlauf. Die Heerschaaren marschirten auf, der Gensdarmerie-Hauptmann trat vor die Front und forderte die Gewehre. Er erhielt den Bescheid, sie seien beim Krugwirth zur Aufbewahrung übergeben. Der Hauptmann will die Gewehre aus dem Hause holen lassen, aber der Krugwirth weigert ihm den Eintritt, so lange er nicht die Ermächtigung zur Haussuchung vom Amte vorzeige. Eine Ordonnanz wird an das fürstliche Amt geschickt, der Krug bleibt so lange cernirt, und beide Theile messen einstweilen gegenseitig ihre Geduld. Endlich erscheint die Ordonnanz, aber — ohne Amtsbefehl; das fürstliche Amt hat sich die Sache überlegt und findet es bedenklich, eine Haussuchung anzuordnen. Dem Westfalen bleibt nichts übrig, als mit den unverschämten Patronen, den beiden Officieren und dem fürstlichen Gensdarmerie-Hauptmann Kehrt zu machen, und die dickköpfigen Bauern gehen in den Krug, nehmen einen frischen Trunk, dann ihre Flinten und setzen die Jagd fort.

Der Hauptmann heißt Cronemeyer, der handelnde Wirth Süchtelmeyer. In diesem Kampfe, der, so unblutig er verlaufen ist, doch seine sehr ernste Seite hat, ist Süchtelmeyer Sieger geblieben, Cronemeyer hat das Schlachtfeld überlassen müssen. Wenn nun also Bismarck in lippe'schen Landen „wat to seggen" hätte, d. h. wenn den deutschen Reichsgesetzen ihre richtige Autorität auch in Detmold zugestanden werden müßte, so hätte es zu einer Farce, in welcher deutsche Reichstruppen eine Rolle zugewiesen war, wie sie Mitgliedern eines Volksheeres niemals zugemuthet werden sollte, nicht kommen dürfen.

Glücklicherweise steht das Hermannsdenkmal noch auf jener Bergeshöhe, die das Schlachtfeld, auf welches Cronemeyer wider Süchtelmeyer zum Kampfe bereit stand, überschaut. Der alte Cherusker, der dort in jener Jagdgründen den Varus sammt seinen Legionen erschlug, hätte leicht irre werden können an der Allmacht des Deutschen Reiches, von der wohl auch ihm Manches in Ohren gekommen sein wird. Wenn er nun die Frage stellte, ob es denn wirklich wahr ist, daß Bismarck in Lippe-Detmold noch nicks to seggen het? welche Antwort sollte man ihm wohl geben?

Verloosungen.

Gothaer Prämien-Pfandbriefe. Verloosung vom 2. October. 30,000 Thlr. auf Ser. 578 No. 11,546. 5000 Thlr. auf Ser. [illegible] No. 908. 1000 Thlr. auf Ser. 60 No. 119[illegible] Ser. 232 No. 4637, Ser. 2064 No. 41,20[illegible] 500 Thlr. auf Ser. 429 No. 8569, Ser. 7[illegible] No. 15,068, Ser. 1404 No. 28,071, Ser. 16[illegible] No. 33,223, Ser. 1663 No. 33,255, Ser. 26[illegible] No. 52,578. 300 Thlr. auf Ser. 60 No. 119[illegible] Ser. 333 No. 6647, Ser. 349 No. 6963, Ser. [illegible] No. 8563, Ser. 429 No. 8577, Ser. 578 No. 11,55[illegible] Ser. 1570 No. 31,397, Ser. 1831 No. 36,602, Ser. 2406 No. 48,114, Ser. 2555 No. 51,090.

Oesterreichische Rudolphs-Loose. Verloosung vom 2. October 1871. Auszahlung vom 2. Januar 1872 ab bei der Oesterreichischen Creditanstalt. Gezogene Serien: Serie 175 227 277 598 822 1037 1366 162[illegible] 1812 2046 2676 2810 3355 3576 3652 367[illegible] 3766 3925. Gewinne: à 25,000 fl. Serie 367[illegible] No. 11. à 4000 fl. Serie 2046 No. 14. à 2000 fl. Serie 1037 No. 38. à 500 fl. Ser. 1812 No. 3[illegible] und Ser. 3766 No. 2. à 300 fl. Ser. 227 No. 42, Ser. 277 No. 21 und Ser. 1366 No. 1.

Venetianer 30 Lire-Loose. Am 30. September 1871 gezogene Serien: 4413 8425 11260 6354. Haupttreffer: Serie No. 13 Lire 50,000.

Dresdner Börse, 4 October.

Sächsische Bank-Act 182½ G.
Felsenkeller do. 255 G.
Feldschlößch. do. 230 G.
Redinger 60 G.
S. Dampfsch. 189½ G.
Elb-Dampfsch. 228½ B.
Kettenschifff. — G.
Wiederl. Champ.-A. — bz.
Dresdner Feuerversf.-Actien pr. Stück Thlr. — B.
Thode'sche P.-A. 205½ G.
Dresdn. P.-A. 159 G.
Felsenkeller-Prior — G.
Feldschlößchen do. 5% — G.
Thode'sche P. do. 5% — G.
Dresdn. P.-Gr. 5% — G.

Leipziger Börsen-Course am 5. October 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 100 Crt. fl.	k. S. p. 8 T.	141⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	140⅝ G.	
Augsb. pr. 100fl. im 24⅝ F.-F.	k. S. p. 8 T.	57 G.	
	l. S. p. 2 M.	—	
Belg. Bankplätze pr. 300 Frc.	k. S. p. 8 T.	79 1/12 G.	
	l. S. p. 2 M.	78⅝ G.	
Berlin pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—	
	l. S. p. 2 M.	—	
Bremen pr. 100 Thlr. L'dor. à 5 Thlr.	k. S. p. 8 T.	108⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	108⅝ G.	
Frankf. a. M. pr. 100fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57⅞ B.	
	l. S. p. 2 M.	58⅝ G.	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T.	148⅞ G.	
	l. S. p. 2 M.	148 G.	
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 21⅝ G.	
	l. S. p. 3 M.	6. 19⅝ G.	
Paris pr. 300 Frc.	k. S. p. 8 T.	78⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	77 G.	
Wien pr. 150 fl. Oesterr. W.	k. S. p. 8 T.	84⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	83⅝ G.	

Staatspapiere etc.

	%	Bez.-Tern.	
Nordd. Bdesanl. v. 1866 vollgz.	5	Jan. Jul.	100⅝ G.
do. Schtzanw. Jan. 71 gek.	5	Mai Nov.	100⅝ G.
do. do. Febr. 71 gek.	5	do.	100⅝ G.
v. 1830 v. 1000 u. 500 Thlr.	3	Apr. Oct.	86 G.
kleinere	3	do.	86 G.
v. 1854 . . . v. 100	3	do.	77 P.
v. 1847 . . . . v. 500	4	do.	98⅝ G.
v. 1852—1853 v. 500	4	Jan. Jul.	93⅝ G.
v. 1852 . . . . v. 500	4	do.	93 G.
v. 1852—1854 v. 100	4	do.	93⅝ G.
v. 1852 . . . . v. 100	4	do.	93⅝ G.
do. v. 50 u. 25	4	do.	—
v. 1870 v. 100 u. 50	4	do.	91⅝ G.
. . . . . v. 500	5	do.	103⅝ G.
. . . . . v. 100	5	do.	103⅝ G.
A. d. s. L.-Z. Litt. A.	3½	1. Jan.	78⅝ P.
do. Litt. B.	4	do.	90 G.
Ast. d. eiben S.-Schl. Eisenb.-G. à 100	4	Jan. Jul.	96⅝ P.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4½	I. II. Jr. J. III. A. O.	96 P.
do. IV.	4½	Jan. Jul.	94⅝ G.
L. B. Land- v. 1000 u. 500 Thlr.	3½	Apr. Oct.	81⅝ G.
entschr. kleinere	3½	do.	—
Landes-Cultur- S. I. 500-	4	Jan. Jul.	81⅝ G.
Rentenscheine S. II. 100-	4	do.	91⅝ G.
Leipz. Stad.-Obligationen	3	do.	74⅝ P.

	%	Bez.-Tern.	
Leipz. Stadt-Obligationen	4	Jan. Jul.	88⅝ P.
do. do. do.	4½	do.	96 G.
Chemnitzer Stadt-Anleihe	5	do.	101⅝ G.
Dresdner do.	5	do.	101⅝ G.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe:			
v. 500 Thlr.	3½	do.	75⅝ G.
v. 100 u. 25 Thlr.	3½	do.	75⅝ G.
v. 500 Thlr.	3½	do.	75⅝ G.
v. 100 u. 25 Thlr.	3½	do.	—
v. 500 Thlr.	4	do.	88⅝ G.
v. 100 u. 25 Thlr.	4	do.	88⅝ G.
Pfbr. d. S. Ldw. Cr.-V.: verzinsl. 1866	4	do.	86⅝ G.
do. do. neuere Jahrg.	4	do.	86⅝ P.
do. do. do. kündb.	4	Apr. Oct.	97⅝ G.
Credifbr. verzinsb. d. Bk. d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	86⅝ G.
Lausitzer Pfandbriefe:			
v. 100, 50, 25, 10 Thlr.	3	do.	71 G.
v. 1000, 500, 100, 50 Thlr.	3½	do.	—
kündbare 4 Monat	3½	do.	99 G.
v. 1000, 500 u. 100 Thlr.	4	do.	98⅝ G.
v. 1000, 500 u. 100 Thlr. kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877	4½	do.	98 G.
do. 1876	5	do.	100⅝ G.
S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	5	div.	98⅝ G.
do. do. 100 u. 50	5	div.	98⅝ G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 Thlr.	4	Jan. Jul.	88 G.
Pfandbriefe ders. à 100 Thlr.	5	do.	100⅝ P.
Schldsch. d. Mansf. Gwsch.	4½	do.	92⅝ P.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	—
do. do. do.	4½	do.	79⅝ G.
Unkb. Pfbr. d. A. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
Prämien-Pfandbriefe do.	5	do.	—
do. d. d. H.-Bk. Meiningen	4		—
K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	97 G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4½	do.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Ag.	—
K. Bayr. Prämienanleihe	4	1. Juni	—
do. Militär-Anleihe	5	Ap. Aug.	100⅝ P.
do. Eisenb.-Anleihe	5	do.	100⅝ P.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	19⅝ G.
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	—
do. Silber-Rente	4½	do.	—
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	—
do. do. v. 1864	—	—	— [illegible] G
Anzw. ⅛ Bds. Rchs. 1869	6	Mai Nov.	99⅝ P. gek.

Eisenb.-Actien.	%	Bez.-Tern.	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	Apr. Oct.	87⅝ G.
Aussig-Teplitzer	5	1. Jan.	154 G.
Berlin-Anh. A., B u. C.	4	Jan. Jul.	—
Berlin-Stettiner	4	do.	—
Böhm. Nordbahn	5	1. Jan.	86⅝ G.
Buschtiehrader Lit. B	5	1. Juli.	94⅝ G.
Chemnitz-Würsch.	4	Jan. Jul.	151 P.
Cotth.-Grossh. St.-P.	5	1. Jan.	101⅝ G.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	Jan. Jul.	106⅝ bz
Köln-Mindener	4	1. Jan.	—
do. do. Litt. B.	3	do.	—
Leipzig-Dresdner	4	Apr. Oct.	136⅝ G.
Mährisch-Schlesische	5	—	—
Magdeb.-Hilbst. St.-P.	5½	1. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	do.	159 G.
do. Litt. B.	4	do.	109⅝ G.
Mainz-Ludwigshafen	4	Jan. Jul.	—
Oberschl. Litt. A. u. C.	3½	do.	—
do. Litt. B.	3½	do.	—
Prag-Turnauer	5	1. Jan.	106 P.
do. Em. v. 1870	5	do.	105⅝ G.
Thüringische	4	do.	154⅝ G.
do. Lit. B. Gtha.-Lnf.	—	do.	87⅝ P.
do. Lit. C. Gera-Eich.	—	do.	94⅝ P.

Industrie-Actien.			
Leipziger Feuer-Vers.-Anst.		ind. Bzn.	1400 G.
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.		do.	129 P.
Vereins-Bierbrauerei-Actien		do.	142 G.
Kettenschleppschiff. d. O.-E.		do.	114 G

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%	Bez.-Tern.	
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	—
Annaberg-Weipert	5	do.	88⅝ G.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4½	do.	96⅝ G.
do. Litt. B.	4½	do.	—
Berlin-Hamburger	5	do.	101⅝ G.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	do.	—
Br.-Schweidn.-Freib. 1868	4½	do.	—
Chemnitz-Würschnitztaer	4	do.	86⅝ G.
Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jan. Dec.	101 G.
do. Anleihe v. 1844	4	do.	93 G.
do. do. v. 1846	4	do.	96⅝ G.
do. do. v. 1852	4	Jan. Jul.	87 G
do. do. v. 1869	5	do.	103 G
Magdeb.-L. Pr.-A. v. 1840—43	4	do.	96⅝ G.

	%	Bez.-Tern.	
Mgdb.-L. Pr.-A. I. Em.	4	Jan. Jul.	96⅝ G.
do. II. Em.	4	do.	96 G
do.	4½	Apr. Oct.	98⅝ G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	96⅝ G.
do. II. Em. à 1000 Thlr.	4½	Jan. Jul.	—
do. do. à 500 Thlr. u. dar.	4½	do.	96⅝ G.
do.	5	do.	102⅝ G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	101⅝ G.
Oberschlesische Litt. G.	4½	do.	96⅝ G.
do. do. Litt. H.	4½	do.	96⅝ G.
do. do. do.	5	do.	101⅝ G.
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 Thlr.	4½	do.	94⅝ G.
à 500 Thlr. u. dar.	4½	do.	94⅝ G.
Thüring. I. Em. à 1000 Thlr.	4	do.	—
do. do. à 500 Thlr. u. dar.	4	do.	87⅝ G.
do. II. Em.	4½	do.	96⅝ G.
do. III. Em.	4	do.	87 G.
do. IV. Em.	4½	do.	96 G
do. V. Em.	4½	do.	96⅝ P.
Werrabahn	5	do.	96 G.
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	96 G.
do. II. Em.	5	do.	95⅝ G.
do. Em. 1868	5	do.	99 G.
do. Em. 1871	5	do.	96⅝ G.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	94⅝ bz.
Brünn-Rosenitzer	5	Jan. Jul.	94⅝ G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	98 G
do. Em. 1871	5	do.	97⅝ G.
Donau-Drau-Partial-Obl.	5	do.	73⅝ G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	79⅞ bz.
Gal. Carl-Ludw.-B. v. 1866	5	do.	89⅝ G.
do. do. II. Em.	5	do.	95⅝ G.
do. do. III. Em.	5	do.	81⅝ G.
Gömörer St.-E.-B.	5	1. A. 1. F.	79⅝ G.
Graz-Köflacher in Courant	4½	Jan. Jul.	87⅝ P.
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	85⅝ G.
Kronprinz-Rudolf-Bahn	5	do.	75⅝ P.
do. Em. 1869	5	do.	75⅝ G.
Lemberg-Czernowitzer	5	1. M. 1. N.	66 G.
do. do. II. Em.	5	do.	76 G
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	do.	67⅝ G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	70 bz. u. P.
Oesterr. Nord-Westbahn	5	Mrz. Sptr.	89⅝ G
Oesterr. Südbahn	5	Jan. Jul.	76⅝ G.
Ostrau-Friedland	5	1. A. 1. O.	79⅝ G.
Prag-Dux	5	Jan. Jul.	78 w.
Prag-Turnauer	5	do.	88⅝ G.
do. do. Em. 1870	5	do.	96⅝ G. [pr. 1. Jul u.
Rudolfsbahn	7½	do.	40 G [illegible]

Bank- u. Cred.-Act.			
A. Deutsche Cr.-Anst.	5½	1. Jan.	144 G.
Anhalt-Dess. Bank	5	do.	—
Braunschweiger Bank	6½	do.	—
Bremer Bank	6½	do.	—
Cob.-Goth. Cr.-Ges.	5½	do.	—
Darmstädter Bank	10	Jan. Jul.	171 G.
Deutsche Bank	5	—	109⅝ G.
Gewerbe Bank	5½	Jan. Jul.	134½ G.
Gothaer Bank	6	1. Jan.	131 G.
Hannoversche Bank	5½	Jan. Jul.	—
Leipziger Bank	8½	1. Mrz. 1. S.	126 G
Leipziger Cassen-V.	6½	1. Jan.	114 G
Meininger Cr.-Anst.	10	Jan. Jul.	—
Oest. do. 100 fl. ö. W.	14 1/16	1. Jan.	—
Schlesische Bank	5	do.	141⅝ G.
Thüringische Bank	5	Jan. Jul.	—
Weimarische Bank	5½	do.	109⅝ G.

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Gold) in Thlr. à ⅙ Zpfd. br. u. ⅛ Zpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 Thlr. auf 100	—
And. saal. Louisd'or à 5 Thlr. auf 100	—
K. Russ. ⅞ Imper. à 5 Rbl. pr. St.	—
20 Frankenstücke	5. 9⅝ G
Holländische Dukaten à 3 Thlr. auf 100	—
Kaiserliche do. do. do.	4⅞ G.
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Dukaten pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 100 fl.	85 P
Russische do. pr. 90 Rbl.	—
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 Thlr. pr. 100	99⅝ G.
do. do. 10 Thlr. do.	99⅝ G.
Noten ausl. Banken ohne Anzw.-Chase an hiesigem Platze	99⅝ G.

†) Beträgt pr. Stück † Thlr. 6 Ngr. 1⅞ d

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Kundmachung.

Am **2. October** ist die **k. k. priv. Dux-Bodenbacher** n für den Personen-, Gepäcks- und Frachtenverkehr eröffnet worden und es verkehren auf derselben auf Weiteres in jeder Richtung drei gemischte Züge nach folgender Fahrordnung.

Richtung Dux-Bodenbach

Meilen	Kilometer	Stationen		Gemischte Züge No. 1	No. 3	No. 5
				Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
—	—	**Dux**	Abfahrt	6. 40. Fr.	11. 40. VM.	2. 10. NM.
	10,9	**Kosten**		7. 08. -	12. 08. NM.	2. 38. -
1,4			Ankunft	7. 18. -	12. 18. -	2. 48. -
	14,09	**Teplitz**	Abfahrt	7. 23. -	12 23. -	2. 53. -
1,9				7. 40. -	12. 40. -	3. 10. -
	18,90	**Rosenthal**	-	7. 51. -	12. 51. -	3. 21. -
2,5	22,74	**Hohenstein**	-	7. 58. -	12. 58. -	3. 28. -
3,0	25,19	**Kulm**	-	8. 25. -	1. 24. -	3. 54. -
3,3	34,13	**Kleinkahn**	-	8. 37. -	1. 36. -	4. 06. -
4,6	37,82	**Königswald**	-	8. 55. -	1. 54. -	4. 24. -
4,9	41,66	**Eulau**	-	9. 14 -	2. 13. -	4. 43. -
5,5	46,14	**Bünaburg**	-	9. 32. VM.	2 31. -	5. 01. -
6,1	50,78	**Bodenbach**	-			
Directe Anschlüsse an die						
	K. k. priv. Böhmische Nordbahn.	Abfahrt von **Bodenbach**		—	3. 15. NM.	5. 30. NM.
		Ankunft in **Warnsdorf**		—	5. 51. -	9. 02. Ncht.
		- - **Rumburg**		—	5. 58. -	9. 18. -
		- - **Böhm. Leipa**		—	6. 45. Abds.	—
	K. k. priv Oesterr. Staats-B.	Abfahrt von **Bodenbach**		10. — VM.	3 — NM.	—
		Ankunft in **Kralup**		3. 9. NM.	6. 4. Abds	—
		- - **Prag**		4. 26. -	6. 53. -	—
	K. sächs. Staats-Bahn.	Abfahrt von **Bodenbach**		10. 30. VM.	3. 30. NM.	7. — Abds.
		Ankunft in **Dresden**		12. 45. NM	5. 40 -	9. 15. Ncht.
		- - **Leipzig**		—	9 45. Ncht	1. 18. -

Richtung Bodenbach-Dux

Meilen	Kilometer	Stationen		Gemischte Züge No. 2	No. 4	No. 6
				Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
—	—	**Bodenbach**	Abfahrt	10. 15. VM.	12. 45. NM.	5. 30. NM.
0,1	4,64	**Bünaburg**	-	10. 31. -	1. 01. -	5. 46. -
1,2	9,11	**Eulau**	-	10. 47. -	1. 17. -	6. 02. Abds.
1,8	13,46	**Königswald**	-	11. 05. -	1. 35. -	6. 20. -
2,1	16,05	**Kleinkahn**	-	11. 15. -	1. 45. -	6. 30. -
3,4	25,59	**Kulm**	-	11. 41. -	2. 11. -	6. 56. -
3,7	28,04	**Hohenstein**	-	11. 48. -	2. 18. -	7. 03. -
4,2	31,88	**Rosenthal**	-	12. 00. -	2. 30. -	7. 15. -
			Ankunft	12. 13. NM.	2. 43. -	7. 28. -
4,8	36,69	**Teplitz**	Abfahrt	12. 19. -	2. 49. -	7. 33. -
		Kosten	-	12. 30. -	3. —. -	7. 44. -
5,5	40,98					
6,7	50,78	**Dux**	Ankunft	12 57. -	3. 27. -	8. 11. -
Directe Anschlüsse an die						
	K. sächs. Staats-Bahn.	Abfahrt von **Leipzig**		—	5. 15. Fr.	.—
		- - **Dresden**		7. — Fr.	9. 30. VM.	2. — NM.
		Ankunft in **Bodenbach**		9. 10. VM.	11. 50. VM.	4. 15. -
	K. k. priv Oesterr. Staats-B.	Abfahrt von **Prag**		—	8. 11. VM.	10. 55. VM.
		- - **Kralup**		—	9. 07. -	12. 15. NM.
		Ankunft in **Bodenbach**		—	12. 02. NM.	5. 02. -
	K. k. priv. Böhmische Nordbahn	Abfahrt von **Böhm. Leipa**		—	8. 38. VM.	—
		- - **Rumburg**		5. 36. Fr.	9. 42. -	—
		- - **Warnsdorf**		6. 03. VM.	9. 40. -	—
		Ankunft in **Bodenbach**		9. 28. -	12. 15. NM.	—

Die eingerahmten Zahlen bedeuten die Nachtstunden von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens.

Teplitz, im October 1871.

Die Direction.

Subscriptions-Eröffnung

auf

2,500,000 Gulden österr. Währung 5procentige steuerfreie Silber-Prioritäten

der

Graz-Köflacher Eisenbahn.

Bei dem fest gegründeten Rufe der **Graz-Köflacher Eisenbahn,** als eines der vorzüglichsten Unternehmen in Oesterreich, dürfen wir s auf einige kurze Notizen über dieselbe beschränken.

Im Jahre 1859 in Betrieb gesetzt, erfreute sich die Bahn seit dieser Zeit eines Aufschwunges, welcher alle Annahmen weit hinter sich liess, die ividenden der Actionaire von Jahr zu Jahr steigerte und seinen Ausdruck in dem Cours der Actien findet, welche ca. 300 an den Börsen notiren. Das apital der Bahn betrug bisher Fl. 2,898,075 in Actien und Fl. 1,200,000 in 4½ procent. Prioritäten, welche letztere indess bereits zum grossen Theile ieder eingelöst sind. Gegenwärtig hat die Graz-Köflacher Eisenbahn die Concession für die wichtige Seitenbahn von Lieboch nach Wies erworben, zu deren usbau sie Fl. 2,040,000 Actien und

Fl. 2,500,000 5 procent. Prioritäten

mittirt. Indem wir diese 2½ Mill. Prioritäten dem Publicum unter nachstehenden Bedingungen offeriren, beabsichtigen wir demselben eine Capital-Anlage zu eten, welche durch die glänzende Lage der Bahn ein Object von ausgezeichneter Sicherheit bildet, dem Capitalisten eine hohe Rente gewährt und zugleich er Prioritäten von ähnlicher Güte gegenüber sehr billig ist.

Die Prioritäten sind in Appoints von **100 Thlr.** eingetheilt, haben halbjährige am **1. April** und **1. October** frei von jedem Abzug in **Leipzig** und **Dresden** zahlbare Coupons und werden durch 60jährige Verloosung al pari zurückgezahlt.

Dresden, 2. October 1871.

M. Schie Nachfolger.

Subscriptions-Bedingungen.

§. 1. Die Zeichnung findet statt

am 6. October 1871

in Leipzig bei Herren *Frege & Co.,*

in Dresden bei Herren *M. Schie Nachfolger,*

nd wird Abends 6 Uhr geschlossen.

§. 2. Im Falle einer Ueberzeichnung ist Reduction vorbehalten. Der Subscriptionspreis ist auf 86½% exclusive laufender Zinsen festgesetzt.

§. 3. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Betrages baar oder in börsenmässigen Effecten zu hinterlegen.

§. 4. Die Subscribenten haben die auf ihre Zeichnung entfallenden Beträge bei derjenigen Stelle, an welcher sie gezeichnet haben, vom 1. bis 15. November d. J. gen Zahlung des Betrages abzunehmen. Cautionen in baarem Gelde werden hierbei in Anrechnung gebracht, dagegen, wenn in Effecten erlegt, zurückgegeben.

§. 5. Am 15. November d. J. erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß wir hier und bei unserer Agentur in Dresden Gelder ur Verzinsung annehmen.

Für Einlagen, welche nicht unter 3 Monaten rückzahlbar sind, vergüten wir bis auf Weiteres Proc. Zinsen p. a., während für solche mit kürzerer Rückzahlungsfrist die Höhe der Zinsenvertung besonderer Vereinbarung vorbehalten bleibt.

Leipzig, den 20. September 1871.

Leipziger Bank.

Local-Veränderung.

Unser gut sortirtes Lager

weisser Schweizer und Sächsischer Waaren

befindet sich von dieser Messe ab

Katharinenstraße Nr. 7 parterre.

Der Verkauf findet noch bis zum 12. October statt.

Gebr. Hechinger jr.* aus *Berlin.

Die Bureaux der
Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt
befinden sich vom **1. October an**
Blücherplatz No. 2
(am Thüringer Bahnhofe).

Thüringische Eisenbahn.

Wegen des Leipziger Meßverkehrs wird an den drei nächsten Sonntagen, dem 24. dieses Monats, so wie dem 1. und 8. nächsten Monats von **Erfurt** nach **Leipzig** und zurück je ein Extrazug abgelassen werden, welcher von **Erfurt** und den Stationen bis **Leipzig** 30 Minuten hinter dem fahrplanmäßigen Zuge XIV des Fahrplans vom 15. Juli cr., also von

Corbetha . . . 8 Uhr 15 Minuten früh,
Dürrenberg . . 8 Uhr 25 Minuten früh,
Kötschau . . . 8 Uhr 32 Minuten früh,
Markranstedt . 8 Uhr 44 Minuten früh

abgehen wird.

Die Rückfahrt von **Leipzig** erfolgt 30 Minuten nach Abgang des fahrplanmäßigen Zuges XIII, also 8 Uhr 15 Minuten.

Erfurt, den 17. September 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Zum bevorstehenden Octobertermin empfehle ich als vortheilhafte Capitalanlagen

Böhm. Nordbahn-Stammactien
zu circa $80\frac{3}{4}$ %,

denen eine vorzügliche Rentabilität in sicherer Aussicht steht;

Drau-Donau 5 % Partial-Oblig. zu ca. $73\frac{3}{4}$ %,
Kaschau-Oderberger 5 % Prior. zu ca 77 %,
Kaiser-Franz-Josefbahn 5 % Prior. zu ca. $83\frac{1}{2}$,

welche sämmtlich im Verhältniß zu den anderen österreichischen Prioritäten, bei gleicher Sicherheit, einen noch sehr billigen Coursstand haben.

Bremer 5 % Stadt-Anleihe zu ca. $101\frac{1}{4}$ %,

welche schon jetzt sich zum Tausch gegen in Kurzem zur Auszahlung gelangende **Norddeutsche Schatzscheine** und bald zu kündigende **Bundesanleihe** und **Bayerische Anleihen** eignen.

Leipzig, September 1871.

Eduard Hoffmann.

---

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Durchgang d. Kaufhalle.

Filiale-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich **Schützenstraße Nr. 21** unter meiner Firma einen Verkauf meiner Seifen- und Lichterfabrikate errichtet habe und empfehle dieselben reellen trockenen **Kerntalgseifen**, so wie feine **Cocosseifen, Pomaden, Haaröle, Stärke, Soda, Lauge** ꝛc., jede Sorte **Stearin-** und **Paraffinkerzen** zu dem billigsten Preise wie in meinem Hauptgeschäft **Brühl Nr. 88.**

Leipzig, den 5. October 1871.

Hochachtungsvoll **C. Friedemann.**

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh ꝛc. In Packeten zu 8 ngr und halben zu 5 ngr bei

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Echte Haarlemer Blumenzwiebeln,

wie Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narcissen, Tazetten, Iris ꝛc. **andere Knollengewächse empfiehlt**

B. van Til,
Züchterei in Hillegom bei Haarlem.

Dresden, Schloßstraße 32. — **Leipzig,** Auerbachs Hof 47.

Kissing & Möllmann,
Fabrikanten aus Iserlohn.

Kronleuchter, Wandleuchter, Candelabres,

Ampeln, Tisch- und Hängelampen etc. etc, so wie alle Arten Metallwa

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage, Leipzig.

Thür- und Fenstergarnituren,

Thürdrücker, Thürbänder, Fensterverschlüsse aller Systeme in Eisen, Messingbronze und Neusilber
in solidester Arbeit.

Musterzeichnungen und Preiscourante auf Verlangen gratis.

Ph. Cranz, Baugarniturenfabrik Offenbach a. M.

Hainstrasse No. 7. **Annonce.** Blauer u. goldn. Ster

C. D. Fröhlich, Deckenfabrikant aus Aschersleben

hat noch großes Lager in rothen, blauen, grünen **Doppeldecken, Schlittendecken, Pfe decken,** 4 Ellen breit, 5 Ellen lang, so wie kleine verschiedene bunte **Pferdedecken.**

Verkaufsstand im Hof.

Alex. Sachs aus Cöln a/Rh
Schirmfabrikant.

Leipzig, No. 1. Barfussgässchen No. 1,
nahe am Markt,

offerirt ergebenst sein großes Lager **dauerhaft arbeiteter**

Regenschirme in Seide, Wolle und Baumwo

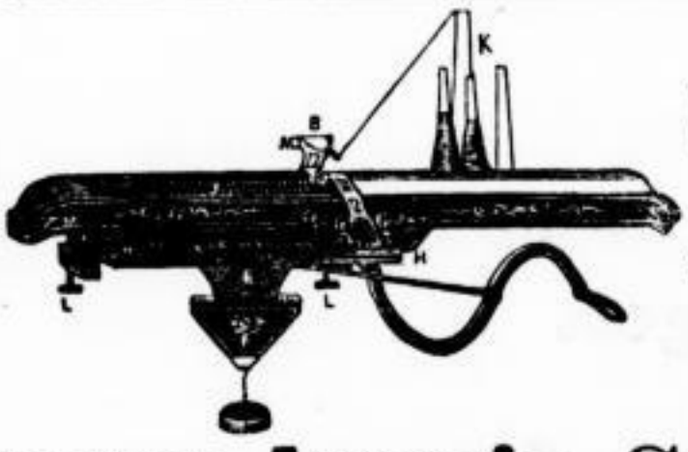
Um das sehr bedeutende Lager zu räumen, werden

im Einzelverkauf Engrospreise gest

Regenschirme in Baumwolle pr. St. $12\frac{1}{2}$ ngr, 15 $17\frac{1}{2}$ ngr, 20 ngr, 25 ngr u. h.
Regenschirme in Alpacca pr. St. 25 ngr, $27\frac{1}{2}$ ngr, 1 $1\frac{1}{4}$ rthl, $1\frac{1}{3}$ rthl.
Regenschirme in englischem Alpacca pr. Stück $1\frac{1}{3}$ rthl, $1\frac{1}{2}$ rthl, $1\frac{2}{3}$ rthl, 2 rthl u. h.
Regenschirme in englischem Zanella pr. Stück $1\frac{1}{3}$ rthl, $1\frac{1}{2}$ rthl, 2 rthl, $2\frac{1}{2}$ rthl u. h.
Regenschirme in reiner Seide pr. Stück 2 rthl, $2\frac{1}{2}$ rthl, 3 rthl, $3\frac{1}{2}$ rthl, 4 rthl.

Regenschirme in schwerster Seide mit elegantesten Gestell
in Croisée, Satin de chin, double face ꝛc. pr. Stück 4 rthl, $4\frac{1}{2}$ rthl, 5 rthl, 6 rthl u. h.

Barfußgäßchen Nr. 1.



Lamb's
Original American. Strickmaschinen

Paris 1867 silberne Medaille. Amsterdam 1869 goldene Medaille. Cassel 1870 höchstes Ehrendiplom.

empfehlen mit neuen Verbesserungen und mit **Stahlnadelbetten** in 10 verschiedenen Größen von 20 bis 35 Centimeter, in verschiedenen Nadelstellungen, sowie

neue Americ. Schuhpflockmaschinen,
Cassel 1870, höchstes Ehrendiplom.

Biernatzki & Co., Hamburg.
Zur Messe: Leipzig, Markt Nr. 6, 2. Etage.

Schweizergardinen

in sehr geschmackvollen Zeichnungen und vorzüglich guter Arbeit,
5/4 breite Vitrages in Mousselin und Mousselin mit Tüll-Borde, sollen zu sehr herabgesetzten Preisen geräumt werden.

37. Grimma'sche Strasse 1 Treppe.

Brillen v. Gold, S u. Stahl, eleg. Lorgn und Klemmer von 2 Operngläser von 3 rthl **Arbeitsbrillen** v. 1 20 ngr bis 1 rthl, Thermometer, Lupen ꝛc. emp

O. H. Meder, Optiker,
Kaufhalle am Markt, im Durchga

---

19 Neumarkt 19

Briefcouverts
eignes Fabrikat,

Portefeuillewaaren
Schreibmaterialien
Galanteriewaaren,
englisches und deutsches Fabrikat.

Wilh. Kirschbaum
19 Neumarkt 19.

Gummi-Regenröck

in **allen** Größen und **verschiedenen** S empfehlen wir zu Fabrikpreisen. **Röcke n Maaß** werden in **24** Stunden angefertigt.

Reinshagen & Krie
Schützenstraße Nr. 18.

Ausverkauf

einer Partie **rein leinener Taschentü** unter Kostenpreis, im Einzelnen und Ganze Grimma'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen li

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 279. Freitag den 6 October. 1871.

Eine geübte **Friseuse** empfiehlt sich geehrten Damen Lessingstraße 11, 4 Treppen.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modern., sowie ger. und rep. Schrötergässchen No. 11.

Putz

d geschmackvoll, schnell und billig gefertigt,

Filzhüte

Herren, Damen und **Kinder** schön gefärbt, gefärbt und modernisirt, auch **Federn kräuselt** Reichsstraße 51, I. vornheraus.

Eine geübte Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. Auch werden alle Maschinen-Arbeiten schnell und gut gefertigt Elsterstraße Nr. 12, 3. Etage.

Alle Arbeit auf Nähmaschinen wird billig u. sauber gefertigt **Colonnadenstraße 21.**

Wäsche wird aufs Feinste gewaschen und geplättet, auch sehr pünctliche Bedienung zugesichert. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. R. niederzulegen.

Bilder werden eingerahmt, sowie alte Goldrahmen neu vergoldet beim Vergolder **A. Minter,** Hainstr. 21, im Hofe.

Meubles werden saub. u. gut rep., pol. u. lackirt Windmühleng. 11. C. Leyckam, Tischlermstr.

Bäder in comprimirter Luft

für Asthma Leidende.

Bei den täglich früh stattfindenden Sitzungen comprimirter Luft können noch einige Interessenten Theil nehmen.

Pneumatische Heilanstalt, Waldstraße 4

Süßholzpasta mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz ꝛc

Johannis-Apotheke.

Rath u. sichere Hülfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum gewünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Ott.

Galêne-Einspritzung

heilt schmerzlos innerhalb **dreier Tagen jeden Ausfluß der Harnröhre,** sowohl entstehenden, als auch entwickelten u. **ganz veralteten.**

Alleiniges Depot für Berlin:

Franz Schwarzlose,

Leipziger Straße Nr. 56.

Preis pro Flasche nebst Gebrauchsanweisung 2 Thaler.

Vor gefälschtem Fabrikat gleichen Namens wird dringend gewarnt.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8—14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Ziehen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerläßlich.

Julius Scheinich

aus **Dresden,**

Schössergasse 17, Börsenhalle III.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den vielseitigen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in Leipzig Mittwoch den 11. October im Hôtel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren von 1—5 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Kautschuk-Lack.

Dieser neue **Oel-Lack** in allen Couleuren trocknet binnen einer Stunde und ist besonders als ein sehr haltbarer Anstrich für solche **Fußböden** zu empfehlen, welche man nicht lange entbehren kann. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbewaaren-Handlung,

Ranstädter Steinweg Nr. 18

und am Dresdner Thor.

Amerikanische Goldcoupons, Banknoten und Effecten

kaufen stets zu den höchstmöglichen Coursen

Knauth, Nachod & Kühne,

Haus in New-York 51 Broad Str. **Leipzig, Brühl 85.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen hier am Platze **Universitätsstraße Nr. 2, I.,** eine

Liniir-Anstalt,

verbunden mit **Buchbinderei,** eingerichtet habe. Indem ich mich den hiesigen wie auswärtigen Herren Fabrikanten, Kaufleuten, Inhabern von Musikalien- und Papierhandlungen, Besitzern von Buch- und Steindruckereien, Lithographischen Anstalten, Buchbindereien ꝛc. bestens empfehle, mache ich darauf aufmerksam, daß in meiner Anstalt **die erste mechanische Cylinder-Liniir-Maschine** in Thätigkeit ist; diese, wie ein mechanisches Werkzeug zum Drucken der In- u. Ueberschriften für Contobücher sind eigener Construction und gestatten mir, in Folge ihrer eminenten Leistungen, den größten Anforderungen schnell und billig zu entsprechen.

Leipzig, den 5. October 1871. **A. Flaskämper.**

Anderweiten Beweis der Vorzüglichkeit des **Hafftmann'schen Magenbitteren** bei **Choleraanfällen** liefert nachstehendes Zeugniß aus früherer Zeit:

Im Monat October des Jahres 1831 kamen aus Ungarn einige Fuhren Wolle nach hier an Herrn **Wilkins** in einer Zeit, wo dort und in Oesterreich die **Cholera** herrschte, weshalb auch in Folge dessen die 3 Fuhren Wolle 14 Tage an der sächsischen Grenze vor deren Eingang in Quarantaine liegen mußten, und war ich, der Unterzeichnete, mit 4 meiner Kameraden beauftragt, diese Wolle abzuladen, bei welcher Gelegenheit ich zuerst einen Choleraanfall hatte, der sich dadurch bemerkbar machte, daß ich Uebelkeit fühlte, Erbrechen, Durchfall und heftiges Leibschneiden bekam; ebenso erging es meinen Kameraden und gingen wir zum alten Herrn Hafftmann, um uns dort Hilfe durch seinen uns bekannten Magenbittern zu verschaffen. Wir benutzten denselben als Medicin und wurden sämmtlich, ohne einen Arzt gebraucht zu haben, im Verlaufe von 8 Tagen vollständig wieder hergestellt. Von meinen 4 Kameraden Hauptmann, Bonde, Richter und Holfert bin ich der einzige noch Lebende und bescheinige hiermit diese Thatsache in der Absicht, meinen Mitmenschen in gleichen Fällen dadurch zu nützen, daß ich dies öffentlich anerkenne.

Pirna, den 20. November 1864. **J. G. Mitzscherling.**

Lager in Originalflaschen halten stets:

Herr **J. G. Apitzsch,** Petersstraße,
" **Louis Apitzsch,** Grimma'scher Steinweg,
" **E. Behrend,** Halle'sches Gäßchen,
" **M. Bischoff,** Turnerstraße,
" **C. Th. Böhr,** Gerberstraße,
" **Friedr. Bernick,** Tauchaer Straße,
" **Heino Berger,** Petersteinweg,
" **Otto Eckardt,** Schützenstraße,
" **Bruno Einenkel,** Windmühlenstraße,
" **A. Ehrich,** Thomasgäßchen,
" **Robert Gensel,** Georgenhalle,
" **Gustav Günther,** Universitätsstraße,
" **Julius Hübner,** Gerberstraße,

Herr **Gust. Herrmann,** Fleischergasse,
" **August Kühn** Reichels Garten, Mittelgeb.,
" **L. H. Linke,** Roßstraße,
" **Otto Meißner,** Grimma'sche Straße,
" **C. H. Michael,** Moritzstraße,
" **Otto Pflugbeil,** Ranstädter Steinweg,
" **Franz Reise,** Universitätsstraße,
" **Bernh. Weidling,** Gerberstraße,
" **Ernst Werner,** Petersteinweg,
" **Gustav Zehler,** Emilienstraße,
" **Carl Königsdörfer,** Plagwitz,
" **J. W. Wiesehügel,** Lindenau,
" **F. A. Kölbel** in Grimma.

Gegen die Leiden der Harnorgane. Eine Anweisung Blasen- und Nierenleiden, als: Blasenkatarrh, Blasenkrampf, Schleim-, Gries- und Steinabsonderungen, Schwäche ꝛc., durch ein einfaches, der Gesundheit höchst zuträgliches, nicht medicinisches Universalmittel zu beseitigen, wird gegen ein kleines Honorar mitgetheilt. Leidende, welche schon Alles in jeder Beziehung, auch Brunnen- und Badecuren, ohne allen Erfolg versucht haben, können auf sichere Hülfe, in kurzer Zeit auf radicale Heilung rechnen.

Näheres durch **W. Neumann, Grevismühlen,** Mecklenburg.

Bogenhard & Beyer,

Fabrik in **Patentsohlen, Filzsohlen, Waldwollsohlen, Rosshaarsohlen.**

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage, Leipzig.

Das Lager der

Damen-Mäntel-Fabrik

von

Julius Raben aus Berlin

befindet sich wie immer

Markt, Alte Waage,

Ecke der Katharinenstrasse,

empfiehlt alle Neuheiten der Saison, als:

Regen-Mäntel, Jaquets, Paletots, Paletot mit Kragen und Jacken

zu bekanntlich billigsten Preisen.

Meubles-Magazin.

von

H. Paul Böhr,

Markt Nr. 2, Rathhausseite,

empfiehlt größte Auswahl **Meubles, Spiegel** und **Polsterwaaren, Nußbaum** und **Mahagoni** zu billigen Preisen.

Beste Zwick. Pechsteinkohlen und böhm. Patentkohlen

empfiehlt in 1/1, 1/2 und 1/4 Lowries zu möglichst billigen Preisen

Carl Wenzel, Reudnitzer Straße Nr. 15.

H. Backhaus Grimm. Str. 14.

H. Backhaus Grimm. Str. 14.

H. Backhaus Grimm. Str. 14.

H. Backhaus Grimm. Str. 14.

Feinste Transparent-Glycerinseife,

mildestes Waschmittel für die Haut, à ℔ enthaltend 10 Stück 10 ₰, 1/2 ℔ enth. 5 Stück 5 ₰, empfiehlt

H. Backhaus,

Grimm. Straße 14.

Beste Toilettenabfallseife,

1/2 ℔ 3 ₰, enthaltend:

1 Stück Bimssteinseife,
2 Stück Mandelseife,
3 Stück gemischte Seife,

empfiehlt **H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Stearin-Kerzen,

sowie **diverse Toilette-Seifen** sind wegen Aufgabe eines Detailgeschäfts zum **Einkaufspreise** zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße 4, im Comptoir auf dem Hofe.

Die berühmtesten

Zahnbürsten

von

Laurençot

in **Paris,**

Mastiqué-Garantie,

in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 u. 12 1/2 ₰ empfehle in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens mit meiner Firma angefertigt.

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer und **Willcox & Gibbs,**

für Familien und Gewerbtreibende, empf. zu **Fabrikpreisen** unter Garantie. — Unterricht **gratis.**

Nadeln, Seide, Zwirn, Maschinenöl.

Joh. Friedr. Osterland, **Markt 4,** Alte Waage.

Operngläser, Fernrohre, Klemmer,

Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskope,

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland, **Markt 4,** Alte Waage.

Die

Reisszeug- etc. Fabrik

von

Theodor Kühn

hält Lager ihrer solid. Erzeugnisse 46. Petersstr. 46.

en gros. **Musterlager** daselbst 3. Etage. Export.

Billardbälle,

gut abgelagert und in schönster Waare empfiehlt

F. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.

Kapuzen in allen Größen

zu billigsten Preisen empfiehlt

Marie Müller, Naschmarkt, Börsengeb.

Handschuhe!

Das größte Lager 1-, 2- und 3knöpf. Glacé-, ungar. Patent-, waschlederner und Winterhandschuhe efferirt zu allen beliebigen Preisen

Joseph Fleischer,

Augustusplatz 23. Reihe, Eckbude im Mitteldurchgang nach dem Augusteum.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

Billiger Verkauf.

Als **Stecknadeln** 1/2 ℔ von feinsten 3 ₰, **Haarnadeln,** lackirte, 1 Pack (60 St.) 5 ₰, 1/2 ℔ 2 1/2 ₰, desgl. mit weißen Spitzen à Pack 6 ₰, **schwarze Haken** u. **Oesen** 1 Groß (288 St.) 1 1/2 ₰, **weiße versilberte** 1 Groß 3 ₰ 8 ₰, **Nähnadeln,** echte blauähr., beste Sorte 100 St. 3 ₰, desgl. goldöhrige mit langen Oehren 25 St. 1 1/2 ₰, desgl. **Stopf-, Strick-, Sticknadeln. Billige Zwirne, Schnürbänder, Bänder,** alle Sorten **Hemdenknöpfe** u. d. m.

Stand: Ritterstraße Nr. 45, dem Gambrinus gegenüber, an der Firma kenntlich.

T. J. Nell aus Merseburg.

Brillant-Petroleum

doppelt raffinirt, à ℔ 28 ₰, bei 5 ℔ à 27 ₰ empfiehlt **Fr. Sennewald,** Frankf. Str. 33.

Zur Perlenfabrikation

offerirt feinste silberhaltigste Fischschuppen zu billigem Preise incl. bester Verpackung

G. Eigel-Itschert in Cöln a/Rh.

Eine Partie

von circa 18 Dtzd. Damenzeugstiefeln ist mir zum commissionsweisen Verkauf übergeben worden und empfehle ich solche sehr billig.

Julius Landsberg,
7 Petersstraße 7.

Englische Damen- u. Herren-Sättel

empfiehlt:

A. H. Meister,
Regiments-Sattler, **Markt 12. Reihe.**

Petroleum,

bestgereinigte Qualität in Fässern, Ballons und ausgewogen, empfiehlt zum **billigsten** Tagespreise
Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 9.

A. Ehrich.

Eine Partie ff. **Cigarren** ist sportbillig zu verkaufen Brühl 82 im **Vorschußgeschäft.**

Flaschenbier:

Bayerisch Bier 12/1 oder 20/2 Flaschen 1 ₰,
Zerbster Bitterbier 12/1 od. 20/2 Flaschen 25 ₰,
von vorzüglicher Güte
empfiehlt **Herrmann Wilhelm,**
Ranstädter Steinweg Nr. **18** und am Dresdner Thor.

Fr. Sennewald,

Frankfurter Straße Nr. 33, empfiehlt seine **echten bayerischen Flaschenbiere.**
Culmb. Exportbier 12/1 od. 21/2 Fl. 1 1/3 ₰,
Nürnb. Exportbier 12/1 od. 21/2 Fl. 1 1/3 ₰,
Schwechater Märzenbier 12/1 Fl. 1 1/3 ₰,
Dresdner Waldschlößchen 15/1 Fl. 1 ₰,
Berliner Actien-Tivoli 20 Fl. 1 ₰,
Zerbster Bitterbier 15/1 od. 20/2 Fl. 1 ₰,
von 1 Dtzd. an frei ins Haus.

Malaga-Citronen,

neue haltbare Frucht, billig bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgezählt,

neue ital. Brünellen,
neues Magdeburger Sauerkraut
empfiehlt
Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Pflaumenmus,

in Fäßchen von 3/4 bis 1 1/4 Centner, sowie ausgewogen, empfiehlt billigst
Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 9.

A. Ehrich.

Fette Dresdner Gänse

sind zu verkaufen von heute 1 Uhr an Petersstraße Nr. 15. goldner Arm.

Verkauf fetter Dresdner Gänse

heute Nachmittag von 2 Uhr an im Griechenhause, Katharinenstraße Nr. 2.

Heinrich Birkner.

Von heute sowie alle Freitage sind wieder die **beliebten Dresdner Gänse** in der Großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41, zu haben. **Karl Thieme.**

Feine Rittergutsbutter

20 Kannen wöchentlich zwei Mal frei ins Haus im Ganzen oder getheilt sind zu vergeben.
Adressen unter F. O. ‖ 15. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Schweizer- uod Ritterguts-Butter,

Gothaer Cervelatwurst, f. Winterwaare, Braunschweiger Leber- u. ger. Blutwurst, Emmenth. Schweizerkäse, Prima, à ℔ 9 ₰, bei 5 ℔ à 8 1/2 ₰, Bayer. Sahnkäse à Ctr. 10 ₰, à St. 2 1/2 ₰, 5 Stück 10 ₰, mar. Heringe à St. 15 ₰, mit Früchten à St. 2 ₰ empfiehlt Fr. Sennewald, Frankf. Straße 33.

Feinste Tafelbutter (Schweizer),

stets frisch zu haben bei
J. Koppe, Hainstraße 21, Durchgang.

Stadt Wien.

20. Petersstraße **20.**

Königl. Niederl. Seefischerei,
Delicatessen-Handlung.

Jeden Tag Morgens treffen **direct** ein:

Süßer Schellfisch,
Cabeljau,
Helgol. Hummern,
delicieuse Austern,
Holl. Blumenkohl,
neue Holl. Heringe,
" " Labberdan,
geräuch. Rhein-Lachs,

Henri A. te Mytelaar,
von Firma
A. P. te Mytelaar,
Kgl. Niederl. Hoflieferant.

Empfehlung.

Gewirkte wasserdichte **Hanf-Spritzenschläuche** und **Maschinen-Treibriemen** in allen Breiten, **Feuer-Löscheimer** in verschiedenen Größen. Für **Buchdruckereien** dauerhafte **Maschinenbördchen** von Hanfzwirn in allen Breiten und in Stücken zu 60 Ellen. Elegante **Wagenborden, Nahtschnüre** und **Knöpfe** in den neuesten Mustern und in allen beliebigen Farben sind wieder fertig geworden und billig zu haben bei

J. G. Dittrich, Posamentirer, Universitätsstraße Nr. 17.

Nur bis 9. dieses Monats.

Nur bis 9. ds. Monats.

Zu Engros-Preisen

verkaufe sämmtliche am Lager befindliche Regenschirme, um damit bis Montag den 9. d. M. gänzlich zu räumen, und zwar

baumwollene Regenschirme
mit Hakenstöcken 20 Ngr.
Alpacca-Regenschirme
gute Qualität von 1 Thlr. an.
Zanella-Regenschirme
von 1 Thlr. 10 Ngr. an.
Reinseidene Regenschirme
von 2 Thlr. an.

Woldemar Schiffner aus Dresden,
Markt 12. Budenreihe,
vis à vis dem Barfußgäßchen.

Nur bis 9. ds. Monats.

Nur bis 9. dieses Monats.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lackkappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lackkappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackkappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlackleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, **Ballstiefel,**
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindlackbesatz, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel von bestem Rindlackleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefelchen mit Elastique, Oesen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz,
Wiener Kinder-Stiefelchen aller Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

☛ **Reparaturen prompt und billig.** ☚

Echte Rhein-Weine:

1865r Oppenheimer pr. Dtzd. 3 ₰ 18 ₰, à Fl. 10 ₰ excl.,
1868r Hochheimer - 4 ₰ 6 ₰, - 11 ₰ -
1868r Rüdesheimer - 5 ₰ 12 ₰, - 15 ₰ -
1865r Marcobrunner - 6 ₰ 18 ₰, - 19 ₰ -
Champagner à Fl. 22 1/2 ₰, 25 ₰, 1 1/3—2 1/2 ₰ incl.,
Bordeaux-, Rhein- u. **Ungar-Rothweine** à Fl. v. 9 ₰ an,
Ruster Ausbruch, süss à Fl. 17 1/2 ₰, **Tokayer** à Fl. 1 ₰ incl.,
Old Sherry à Fl. 20 ₰, **f. alter Madeira** à Fl. 1 ₰ incl.,
f. alter Malaga à Fl. 22 1/2 ₰ und 1 ₰ incl.,
f. alter Portwein à Fl. 22 1/2 ₰ und 1 1/6 ₰ incl. empfiehlt

G. Gramm, Ritterstrasse 4.
☛ **Wein- und Frühstücks-Stube.**

Kaffee in nur feinen, reinschmeckenden Sorten, roh ℔ 8—12 ₰, frisch gebrannt ℔ 108 ₰ bis 15 ₰,
Kaffeezucker, sehr fest, ℔ 55 ₰, 6 ₰ und 64 ₰
empfiehlt
Herrmann Wilhelm, Ranst. Steinweg 18 und am Dresdner Thor.

Fette Dresdner Gänse

empfehlen von Freitag Mittag an im Dresdner Hof und Sonnabend früh auf dem Markte

Otto. Unze. Thielemann.

!Heute Freitag Schlachtetag!

Dabei empf. früh 8 Uhr **Wellfleisch, Brat-, Blut-, Leber-** u. **Zwiebelwurst, Schweinsknochen, Pökelfleisch, Wurst-** u. **Schweinefett. H. L. Oswald, Ritterstr. 20.**

Täglich frische Sülze, Dölkauer Rittergutsbutter empfiehlt C. L. Bäßler, Petersstr. 41, Hohm. Hof.

Frische Helgol. Hummern,

frischen
Astrachan Caviar,
fetten geräucherten Rhein- und **Weserlachs, fette geräuch. Aale, Kieler Pöklinge, neue Moskauer Zuckerschoten, neue italienische Brünellen,** diverse Sorten **feiner Käse** und **Fleischwaaren** empfiehlt

Rudolph Franz,
C. F. Schatz Nachf.,
Salzgäßchen Nr 2.

☛ **Täglich Zusendung** ☚
frischer Holsteiner Austern,
frische **echte Frankf. Würste,**
frische **Kieler Sprotten und Pöklinge**
empfiehlt **M. D. Schwennicke Wwe.**

Verkäufe.

Feldplan mit Unterlage

von Bausand, zur Ausbeut. od. Bauanlagen geeignet, weist billig nach J. Glöckner, Lindenau, Herrenstr. 8.

Areal-Verkauf in Gohlis

ca. 5000 □Ellen à 6 ₰ u. ca. 11,000 □Ellen à 5 ₰, zu Fabrik passend. Näheres Hauptstraße, Waldschlößchen.

Meßlage ist ein Haus bei 1500—2000 ₰ Anzahlung sofort zu verkaufen, für Restaurateure so wie für jeden Geschäftsmann passend, durch

Sander, Burgstraße 19, II.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten in Lindenau, Preis 3200 ₰, Anzahlung 3—400 ₰. Selbstkäufer wollen Adressen abgeben in der Expedition dieses Blattes unter G. J. 333.

Hôtel-Verkauf.

Ein im besten Gange befindliches Hotel in einer Garnisonstadt, am Markt gelegen, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen, Preis 10,000 Thaler, Anzahlung ein Drittheil.
Näheres Elsterstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein gangbare, nicht zu große **Restauration** kann sofort unter günstigen Bedingungen übernommen werden.
Näheres durch **F. L. Scheffler,** Große Fleischergasse Nr. 11.

Zu verkaufen ist sofort wegen eingetretener Familienverhältnisse ein gutes, seit langen Jahren bestehendes Victualiengeschäft. Näheres Kleine Windmühlengasse 15, 2. Et. C. Engelmann.

Restaurationsverkauf oder -Verpachtung in Dresden.

Eine an frequentester Straße neu eingerichtete Restauration ist mit vollständigem Inventar auf 5 Jahre zu verpachten oder auch auf Wunsch käuflich zu übernehmen unter den günstigsten Bedingungen.
Nähere Mittheilung durch Herrn
Jul. Fischer in Dresden,
Mathildenstraße 23, 4. Etage.

Zwei Restaurationen, 1 Destillation zu verkaufen durch **A. Loff, Ritterstr. 46.**

Eine flotte Destillation ist krankheitsh. sofort zu verkaufen. O. E. Münchhausen, Thomaskirchhof.

Ein **Cigarrengeschäft,** innerhalb der Stadt gelegen, ist zu verkaufen.
Gefl. Adressen unter M. O. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine **Wattenfabrik** in bester Lage Thüringens, seit 18 Jahren im Betriebe, die einer anständigen Kundschaft erfreut, soll mit dazugehörigem Wohnhaus verkauft werden. Offerten beliebe man unter K. J. 508. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** einzusenden.

Für Eisenwaarenhändler.

In einer freundlichen Residenz Mitteldeutschlands ist ein flottes Eisen-, Stahl- und Kurzwaarengeschäft besonders eingetretener Verhältnisse halber schleunigst unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Es bietet sich für einen thätigen Kaufmann in der Branche die schöne Gelegenheit zu einer guten Existenz. Adressen unter G. S. 369. befördert die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Zu verkaufen ist umständehalber sofort ein Rohproductengeschäft für 150 ₰ an einer der frequentesten Straßen.
Käufer haben ihre Adressen unter A. K. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 Rundreise-Billets

sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch den Portier in Hotel Hauffe.

Ein **Pianino** ist unter Garantie für 115 ₰ zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein wenig gebr. gut erhaltenes **Piano** ist für 85 ₰ zu verkaufen Körnerstraße 17 part. rechts.

Pianinos, neue u. gebr., zu verkaufen und zu vermiethen bei **W. Förster,** Elsterstraße 11.

Ein wenig gebr. **Pianino** ist für 100 ₰ zu verkaufen bei Frau Müller, Schröterg. 6, 3 Tr.

Eine Partie **Cylinderuhren,** gut gehend, à 4 ₰ 10 ₰, sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Cylinderuhren von 4 ₰ an, sowie preiswürdige **Ancreuhren,** gut gehend, sind zu verkaufen Grimm. Steinweg 4, 1 Tr., nahe d. Post.

Ein schöner Diamantenschmuck und Ringe sowie massive Schmucks, Kinderohrringe, Ketten sind billig zu verkaufen Barfußmühlhof über der Brückenwaagen-Fabrik, 2. Etage.

Für Einjährig-Freiwillige!

Ein ganz neuer Interims- u. ein Paradeanzug billigst zu verkaufen Elsterstraße 22, Seitengeb. 1.

200 Paar Tuchhosen, desgl. 200 Paar baumwollene Unterhosen und 200 Tuchärmelwesten liegen zum Verkauf bei **F. W. Vollborth,** Große Windmühlenstraße Nr. 48.

Reste einer Partie **französischer**

Glacéhandschuhe

von **Ziegenleder** sollen Abreise halber **bedeutend** unter Einkauf abgegeben werden **Brühl Nr. 83, Hinterhaus 1 Treppe.**

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Matratzen u. Bettstellen empfiehlt billigst
F. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, 3. Et.

Gute Federbetten und feine Gardinen werden billig verkauft im Pfandgeschäft Petersteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Betten, Sopha, Glasschrank, Spiegel Burgstraße 24, 3 Tr.

Ein neues roth und weiß gestreiftes **Gebett Betten** ist zu verkaufen Nicolaistraße 43, 2. Et.

Federbetten, gute Bettfedern in Auswahl billigst Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Neue u. gebrauchte Meubles,

Comptoirpulte, doppelte u. einfache, **Ladentafeln** sind billig zu verkaufen Centralhalle part.

Einige Mahagoni-Meubles, Secretaire, Commoden, 1- u. 2thür. Bücherschr., Coulissentische, Schreibtische, gr. Spiegel mit Schr., ov. Tische u. gewöhnliche hellpol. u. lack. Meubles in Auswahl, Sophas, neue u. gebr., Spiegel, Federbetten, einen 6armigen vergoldeten Kronleuchter, 2 schöne Oelgemälde verkauft billigst **F. W. Wegner,** Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind gebrauchte Möbels, als: 1 Sopha, 1 Glasschrank, 1 Tisch, 1 Kleiderschr., 1 Nähtisch, 6 Stühle, 2 Waschtische, Spiegel und Bettstellen Sophienstraße 39, Hof 1 Treppe.

00 Mille ff. gelag. Cigarren,
ttbillig, à 7½ ₰, sonst 10½ ₰, gut sor-
in drei Farben, zu verkaufen
Neukirchhof Nr. 24, 2. Et.

ähmaschine, Kettenstich, mit **Ge-**
, unter Garantie sehr billig zu verkaufen
Neukirchhof Nr. 24, 2. Et.

oll. Fahne, gebr., schwarzweißroth, 6 Ellen
, nebst Stange und 8 div. kl. Decorations-
chen sehr billig zu verk. Neukirchhof 24, 2. Et.

achstuchfirmen, 6 St., gebr., sehr billig
auft **Neukirchhof Nr. 24, 2. Etage.**

hrringe u. Medaillons, 14kar. goldene,
billig zu verkaufen Neukirchhof 24, 2. Etage.

Stück Winterstoffe spottbillig,
Flausch, Rock- und Hosenstoffe, im Ganzen
Einzelnen à 19, 20, 30 und 35 Gr. zu ver-
en **Neukirchhof Nr. 24, 2. Etage.**

tahlperlen, 5 ℳ sehr schöne gute, spott-
verkauft **Neukirchhof 24, 2. Etage.**

in Sopha, ein Secretair und eine
mmode sind wegen Mangel an Raum
erkaufen Waldstraße Nr. 4.

in großer eich. Schrank, als Speise-, Wäsch- u.
derschr verwendb., ist preisw. z. verk. Poststr. 10, I.

öbels-Verkauf u. Einkauf
ntorpulte u. a. **Geschäfts-Utensilien** —
erfeste Cassaschränke, alte eiserne Geldcassen,
rk. u. Einkauf Kleine Fleischergasse **15.**
. S. Man wolle gefälligst **Acht haben** und
otiz davon nehmen", daß sich der
öbels-Verkauf u. Einkauf
„**außer den Messen**" so wie während
Messen **Kleine Fleischergasse 15** befindet.

sa-Schränke verschied. Größen, **einthürig**
und **doppelthürig**, feuerfest,
hreibpulte, Sessel ꝛc. **Reichsstraße 15**
Goldhahngäßchen 1 part. C. F. Gabriel.

Zu beachten.

ine reich gegliederte und verzierte hölzerne
mmerscheidung in Pfeilerform, weiß lackirt,
end zur Abtrennung eines Zimmertheiles als
lafgemach durch Portièren, ist **billig** zu ver-
fen Querstraße Nr. 14.

in Teplitzer Heerd ist zu verkaufen
Nürnberger Straße 31, 3. Etage links.

ine **eiserne Kochröhre** für die Küche ist
ig zu verkaufen Georgenstraße 22, 2. Etage,
Vorderhause.

u verkaufen 4 Fenstertritte, wovon 2 mit
ubkasten, Königsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

rbtheilungshalber sind ganz neue schöne Bett-
en und Matratzen billig zu verkaufen
27 Brühl (Wallfisch), 3 Treppen,
Eingang von der Nicolaistraße.

in Kinderwagen, ein Sopha mit
ßhaarfütterung, ein Zeichnengestelle
d zu verkaufen
eitzer Straße Nr. 24 c, 1 Treppe.

ine Partie Flaschen, 1 2thür. Kleiderschr., Bett-
en u. Stühle zu verk. Gr. Windmstr. 36, I. r.

u verkaufen sind verschiedene Gegenstände, als
piegel, 1 Kochmaschine, 1 Schnitzebank, 1 Fen-
tritt u. versch. and. Gegenst. Grenzstr. 19, III. l.

euerholz, in ganzen, halben und
Viertel-Klaftern, ist billig
verkaufen: Lortzingstraße, Blaue Mütze, beim
usabbruch. Auch auf Verlangen billig ins
us geliefert.

Baumaterialienverkauf.

ortzingstraße (früher blaue Mütze) beim Abbruch
s Hauses sind billig zu verkaufen Balken, Spar-
, Säulen, Thüren, Fenster, Latten, Laden, Bre-
und Feuerholz im Ganzen und Einzelnen.

wei Stück 5- und 8jährige Pferde, Schimmel,
ohl ein- als zweispännig zu fahren, ganz fromm,
e auch zum Reiten sehr gut, stehen veränderungs-
der billig zum Verkauf. Plagwitz, Friedrichs-
ße Nr. 1 nähere Auskunft.

Zu verkaufen
d billig mehrere gute starke Arbeits-
erde Zeitzer Straße Nr. 15 C bei
A. Straube.

Ein ausgezeichnet geritteneß, ruhiges
Reitpferd,
Schimmel, für jedes Gewicht passend, ist zu verkaufen. Zu sehen bei Herrn **Bieler**, Windmühlenstraße.

6 Stück Kutsch- u. Wagenpferde stehen zum Verkauf bei **Leopold Schubert** in Dessau, Mittelstraße 10.

Freitag den 6. steht ein Transport Dessauer **neumilchender Kühe** mit Kälbern zum Verkauf Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Roß.

Alb. Hertling, Viehhändler.

Ein Transport

Dessauer neumilchender Kühe ist angekommen und steht zum Verkauf bei

Franck, Commissionair, Waldstraße 42.

Zwei junge Hunde im Alter von ½ Jahr, eine Hündin im Alter von 2 Jahren, dressirt, Race ungarische Wolfshunde, sind Verhältnisse halber billig zu haben. Anfragen unter J. O. 489. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Zu verkaufen ein junger Neufoundländer Hund Elsterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Kaufgesuche.

Ein **Bauplatz** wird zu kaufen gesucht, mögl. Sonnenseite. Adressen mit Angabe von Preis u. Größe sind abzugeben Roßstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein Haus,

Stadt oder innere Vorstadt, im Preise bis zu 30 Mille wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen ihre Adressen Windmühleng. Nr. 15 part. in der Buchdruckerei des Hrn. Dennhardt abgeben.

Ein **Haus** mit Hofraum (Nähe der Bahnhöfe), ein **kleines Haus** für 4—5000 ℳ, gleichviel welche Lage, werden zu kaufen gesucht. Beaufstr. **A. Loff,** Ritterstr. 46, 2. Et.

Geschäft gesucht.

Ein Kaufmann wünscht hier oder außerhalb ein **nachweislich gut rentirendes** nicht zu großes kaufmännisches Geschäft käuflich zu übernehmen oder sich mit Capital zu betheiligen. Gefl. Adr. unter ZZ 500 in der Expedition dieses Blattes.

Notiz für Vorsteher von Lesevereinen.

Unterzeichneter beabsichtigt, die im Lesezirkel durchgelesenen **neuen Werke** zu kaufen und bittet Franco-Offerten zu richten an
F. A. Kuhnd, Leihbibliothek,
Rudolstadt in Thüringen.

Geld. **Kl. Fleischergasse 11, III.** werden alle Werthgegenstände gekauft. Rückkauf ist billigst gestattet.

Comptoir von G. Voerckel
jetzt Neukirchhof Nr. 24, 2. Etage,
vormals Lombardgeschäft Brühl 82.
Gekauft werden **getragene Herren- und Damenkleider,** Betten, Wäsche, Leihhausch., Uhren, Gold- u. Silbersachen. Adr. erb. Gr. Fleischrg. 19, P. l. 1 Tr. **M. Kremer.**
NB. Hohe Preise werden zugesichert.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. werden stets zum höchsten Preis gekauft u. erbittet Adressen Petersstr. Nr. 30, Hof links 2 Tr. **W. Sonntag.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. kauft stets zu höchst. Preis u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. **Kösser.**

Ein **Herren-Schreibtisch** gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten Körnerstraße 13, II.

Eine brave aber arme Wittwe sucht aus einer achtbaren Familie, der mehr darum zu thun ist, Jemandem zu helfen, als besonders großen Verdienst zu erzielen, ein gut gehaltenes Sopha zu kaufen. Adr. A. M. 2. Thomasgäßchen 9, 4 Tr.

Für eine bereits in **Thätigkeit** stehende **Locomobile** (10 Pferdekraft) wird eine **vollständige Förder-Vorrichtung** für **Förderhunde zu 10 Ctr. Inhalt zu kaufen** gesucht.
Offerten müssen die **genaue** Beschreibung der einzelnen Bestandtheile, deren Gewicht, Preis und Lieferzeit enthalten.
Bereits **gebrauchte,** jedoch **vollständig** und **gut** erhaltene, die **sofort abgegeben** werden können, werden nach Befund berücksichtigt.
Näheres auf Briefe
sub **J. A. 781.**
durch die **Annoncen-Expedition** von
Haasenstein & Vogler
in **Chemnitz.**

1 gebr. Waarenschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises werden unter Chiffre G. Z. 376 durch **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Zu kaufen gesucht werden 2—3 Stück Doppelfenster von 2 Ellen 14¼ Zoll Höhe und 37 bis 38 Zoll Breite Erdmannsstraße 7, 2. Etage l.

Zu kaufen gesucht wird ein beweglicher **Putzkopf** Gr. Windmühlenstr. Nr. 1 a, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird **eine Pappenscheere,** gebraucht, in gutem Zustande. Gef. Offerten an Herrn Otto **Klemm,** Universitätsstraße.

Hasenfelle werden zum höchsten Preis gekauft Nicolaistraße Nr. 39 im Hofe quervor.

Ein Cabrioletgeschirr

in gutem Stande wird zu kaufen gesucht u. gef. Offerten durch die Expedition dieses Blattes erb. unter Chiffre ♯ 00.

Ein **junger Hund** von größerer Race wird zu kaufen gesucht.
Adressen Erdmannsstraße Nr. 20, I.

5000 ℳ werden gegen Bestellung sicherer Hypothek auf ein großes Hausgrundstück hier und zu 5% Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch
Advocat **Edm. Metsch,**
Petersstraße 3, III.

8000 bis **10000** Thaler werden gegen erste mündelsichere Hypothek auf ein Leipziger Haus zum 1. Januar gesucht. Adr. sind niederzulegen unter R. H. 8. in der Expedition d. Bl.

5000 Thaler

sind auf Hypothek **auszuleihen.**
Dr. **Andritzschky,** Reichsstraße Nr. 44.

3000 Thlr. und **2000** Thlr. sind gegen vorzügliche Mündelhypothek auszuleihen durch
Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

Geld auf Pfänder und Leihhausscheine Kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage. Zinsen pro Thaler 1 ₰.

Geliehen wird billig Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold, Silber, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leihhausscheine u. s. w. Petersteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Geld-Vorschüsse

auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Leihhauszettel, Werthpapiere, gute Betten, Kleider, Wäsche, Pianinos ꝛc.
Rückkauf gegen billige Zinsen.
Burgstrasse 26. II.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer, Mitte Dreißiger, mit 10 Mille Vermögen und einigen Kindern, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer achtbaren Jungfrau oder Wittwe von angenehmem Aeußern, im Alter von 24 bis 32 Jahren zu machen, dabei gutes Gemüth und Liebe zu Kindern, ein disponibles Vermögen nicht unter 3 Mille ist erwünscht, welches sicher gestellt werden kann. Darauf reflectirende Damen werden gebeten ihre werthe Adresse nebst Angabe der Verhältnisse unter K. B. ♯ 84. in der Expedition d. Blattes niederzulegen. Unterhändler werden verbeten. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein junger Mann im Alter von 26 Jahren, Besitzer einer Eisengießerei und Maschinenbauer, sucht eine Lebensgefährtin in gleichem Alter. Einige Tausend Thaler sind erwünscht. Verschwiegenheit ist Ehrensache.
Alles Nähere Carolinenstr. Nr. 16, 4 Treppen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein gemüthvoller, gebildeter, ruhiger, junger Mann von 25 Jahren mit gutem Aeußeren u. einem jährlichen Einkommen von über 500 Thlr. wünscht sich mit einem einfach erzogenen vernünftigen bescheidenen Mädchen, welches ein gutes Gemüth u. Sinn für Häuslichkeit besitzt, zu verehelichen. Dasselbe würde den liebevollsten und treuesten Gatten finden.
Reflectantinnen von nicht unter 20 Jahren werden gebeten, Schreiben und Photographien unter der Chiffre D. 21. L. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier, Plauen'scher Platz Nr. 6, niederzulegen. Beides wird auf Verlangen zurückgesendet. Verschwiegenheit Ehrensache.

Ein hiesiger ansässiger Bürger, 50er, ohne Kinder, mit einem Geschäft, sucht eine alleinstehende, **achtbare Dame** in gleichem Alter, mit 5—800 ℳ. Werthe Adressen wolle man unter R. S. ♯ 104 poste restante Leipzig bis 10. d. Mts. gefälligst niederlegen.

Kinderlose Leute, die geneigt sind ein Kind von 4 Monaten in Pflege zu nehmen, können sich melden Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Einige junge Leute wünschen Unterricht im **Französischen.** Werthe Offerten mit Angabe des Honorars pr. Stunde wolle man unter K. R. W. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu einem Cursus der französischen Sprache wird eine **Theilnehmerin** gesucht.
Geehrte Adressen bittet man sub A. W. ♯ 72 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, welcher Grundbesitz hat, sucht gegen Cautions-Hypothek einen Credit von **Drei Tausend Thaler** in laufender Rechnung.
Gefl. Adressen unter So. bittet man bei Herrn Buchhändler Otto **Klemm,** Universitätsstraße, niederzulegen.

Wer borgt einer Wittwe gegen Sicherheit und monatliche Abzahlung 30 Thaler?
Adressen unter B. B. ♯ 1050. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Gesucht wird ein Lehrer, der auf praktische Methode mit der linken Hand schreiben lehrt. — Näheres zu erfragen Nürnb. Straße 44, 2 Tr.

Associé-Gesuch für Leipzig.

Zur Begründung eines Droguen-Ex- und Importgeschäfts wird ein vermögender Socius, am liebsten ebenfalls Droguist, gesucht. Tüchtige Geschäftskenntnisse sowie gute Verbindungen stehen dem Suchenden zur Seite. Uebrigens dürfte sich auch die Verbindung obiger Branche mit einem bereits bestehenden **Leipziger Droguen-Geschäfte** als lohnend empfehlen. Näheres auf gef. Offerten unter J. O. 306. an die Annoncen-Expedition der Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein **Commis,** welcher in der Papierbranche bewandert ist, wird für ein Engrosgeschäft baldigst **gesucht.** Gefl. Adressen werden erbeten poste restante sub L. L. L.

Theilhaber-Gesuch.

Ein Theilhaber, der etwas Vermögen hat, kann in einem jetzt noch kleinen Weingeschäft en gros, verbunden mit div. Agenturen, eintreten. Gefl. Offerten unter P. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Uebernahme eines Fabrikgeschäftes in der Metallbranche, welches seit 15 Jahren an hiesigem Platze betrieben worden und dessen Rentabilität nachzuweisen ist, wird ein Theilnehmer mit einem disponibeln Capital von 6 Mille gesucht.
Adressen unter W. T. No. 100. beliebe man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Associé.

Eine reelle Person, welche nach und nach 1000 ℳ einlegen kann, wird als Theilnehmer zum größeren Betriebe eines rentablen Fabrikgeschäfts gesucht. Offerten wolle man unter M. B. 49. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in gesetzten Jahren stehender junger **Mann** wird zum 15. November c. für eine Liqueur- und Essig-Fabrik als Lagerist gesucht.
Z. ♯ 100 rest. Bernburg.

Gesucht wird für ein hiesiges Geschäft ein Commis für Comptoir und Reise. Offerten unter C. F. ♯ 350. in der Expedition dieses Blattes.

Für die Comptoir-Arbeiten

eines hiesigen Geschäfts wird ein gut empfohlener Mann mit schöner Handschrift gesucht. Bevorzugt Diejenigen, welche auch im Packen von Waaren Bescheid wissen. Adressen unter M. ♯ 10 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Wir wünschen einen **Lithographen** zu engagiren, der in Schrift und Ornament gleich Gutes leistet. Die Stellung ist dauernd und mit gutem Gehalt verbunden.
H. Kuntzmann & Co.,
Berlin, Friedrichsstr. 218.

Uhrmachergehülfen-Gesuch.

Ein tüchtiger und accurat arbeitender Uhrmachergehülfe findet Condition in Leipzig. Näheres durch Bernhard Mohrstedt.

Ein Steindrucker,

im Graveur- und Umdruck tüchtig, kann Condition erhalten bei **Richard Steinbach,** Brühl 71.

Ein **tüchtiger** Buchbindergehülfe u. 1 Mädchen **geübt** im Falzen und Heften finden **feste** Stellung bei **J. Stehmann,** Poststraße Nr. 7.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Fleischerplatz Nr. 7 bei **F. W. Wernick.**

Ich suche einen tüchtigen **Böttchergesellen.**
C. Scheibner, Böttchermstr.

Zwei **Glasergesellen,** gute Arbeiter, werden auf dauernde Stückarbeit gesucht von
F. A. Wedel, Glasermstr., Petersstr. 41.

Ein Mechaniker, welcher möglichst auf Nähmaschinen gearbeitet hat, wird sofort gesucht.
Joh. Friedr. Osterland,
Markt Nr. 4.

Ein im Nähmaschinenbau tüchtiger Arbeiter wird gesucht Floßplatz 28.

Ein tüchtiger Schlossergeselle findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung b. **C. Roßberger,** Schlossermstr., Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Tapezierer-Gehülfen,

tüchtige Arbeiter, sucht bei gutem Lohn
C. Schmidt, Katharinenstraße 8.

Ganz tüchtige Maurer finden lohnende Winterarbeit bei
Robert Bauer, Bauhofstraße 1.

Bei hohem Lohn erhalten **zwei tüchtige Kürschnergesellen** dauernde Arbeit.
Halle a. S. **A. C. Dressler,**
Kürschner.

Gesucht wird ein Schneidergehülfe Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht werden einige gute Rockschneider
Reichsstraße Nr. 15, 1. Etage.

Für ein hiesiges bedeutendes Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird ein

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht.
Offerten unter X. ♯ 5. in der Inf.-Annahme des Tageblattes Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat **Uhrmacher** zu werden, kann in einer kleineren Provinzialstadt unter günstigen Bedingungen Placement finden. Näheres zu erfahren bei W. Rudolph im Comptoir, Leipzig, Kohlenstraße 2.

Gesucht werden einige **Lehrlinge** in der Maschinenfabrik Lange Straße Nr. 26/27.

Ein Bursche, der Lust hat **Klempner** zu werden, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten Johannisgasse Nr. 23.

Ordentliche Burschen finden als **Steindruckerlehrlinge** sofort Unterkommen bei
Oscar Fürstenau,
Grimma'scher Steinweg 61, Teubner's Haus.

Ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter **Büffetkellner** mit Caution wird gesucht.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein junger Kellner und ein Hausbursche erhalten gute Stelle nach außerhalb. Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus 4 Treppen. Aehle.

Ges. **1** j. Kellner, **2** Kellnerb., **2** j. Markthlf., **8** Burschen, **12** Knechte. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Diener-Gesuch.

Ein Diener, welcher über sein bisheriges Verhalten beste Zeugnisse und Empfehlungen beibringen kann, findet per 1. Novbr. Stellung auf Rittergut **Ammelshain** bei Naunhof.

Gesucht: 2 Diener, 1 j. Kutscher, 4 Kellnerb., 5 Laufb., 3 Knechte. Steinecke & Co., Gewandg. 1, I.

Ein Maschinenführer

für eine Fördermaschine wird zu sofortigem Antritt gesucht im

Kohlenwerk „Auferstehung" Brandis.

Wegen Einberufung meines jetzigen Markthelfers zum Militair suche ich zum **sofortigen Antritt**, spätestens 15. October, einen kräftigen jungen Menschen, der wo möglich **schon** in einer Handlung war.

Theodor Schwennicke.

Arbeiter

finden Beschäftigung auf dem Bayerischen Bahnhof hierselbst. Zu melden beim Unternehmer **Blechschmidt** oder Oberbahnwärter **Kreul.**

Gesucht wird ein mit guten **Zeugnissen** versehener **Rollknecht** Hohe Straße 40.

Ein kräftiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen versehen wird zum 15. d. M. gesucht. Näheres Katharinenstr. 4 in der Conditorei.

Gesucht wird ein **Bursche** zur häuslichen Arbeit im **Burgkeller.**

Ein ehrlicher Bursche von 14—15 Jahren, im Schreiben und Rechnen geübt, wird gesucht. Zu erfragen beim Hausmann, Kaufhalle.

Ein bis zwei **Arbeitsburschen** werden für dauernde Beschäftigung sofort gesucht Sternwartenstraße 37 im Seitengebäude parterre links.

Einige starke **Burschen** können bei hohem Wochenlohn Arbeit finden Conditorei Käßmodel.

Gesucht ein Bursche vom Lande (14—15 J) ins Jahrl. z. Raddrehen Grimm. Steinweg 5.

Ein **Bursche** von 15 Jahren wird gesucht Königsstraße 24, Gartengebäude part.

Gesucht wird sofort ein **williger ehrlicher Haus- und Kegelbursche Hospitalstraße Nr. 11a.**

Gesucht wird ein **Kegelbursche im Eldorado.**

Einen Burschen, 14—15 Jahre alt, zu leichter Arbeit sucht **Emil Weise,** Katharinenstraße 24.

Ein tüchtiger Kellnerbursche für ein feines hiesiges Geschäft findet zum 15. d. Engagement. Zu melden bei **F. Schimpf,** Plagwitzer Straße 3.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlicher **Kellnerbursche** Nürnberger Straße 56.

Ein junger Mensch wird als **Laufbursche** gesucht Schletterstraße Nr. 14, Comptoir.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres im **Annoncenbureau** von **Bernh. Freyer. Neumarkt 39.**

Gesucht wird ein Laufbursche, sogleich Falzer und Hefter in der Buchbinderei bei **Gebr. Löwe,** Grimma'scher Steinweg 9.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche Johannisgasse 6—8, Treppe C II.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn Hainstr. 28 bei **Carl Schunke.**

Ein gewandter

Laufbursche

wird gesucht. Zu melden früh zwischen 8—9 Uhr Rosenthalgasse 17, 1 Treppe.

Ein Laufbursche,

nicht über 16 Jahre, wird zu engagiren gesucht in der Leipziger Specialitäten-Cigarren-Handlung, Grimma'sche Straße 37.

Ein **solides Mädchen,** welches schon conditionirt hat, wird als

Verkäuferin

gesucht. Gef. Adressen werden in Herrn Otto Klemms Buchhandlung unter D. # 6 erbeten.

Verkäuferin.

Für ein größeres feines Geschäft hier am Platze wird eine gut empfohlene

Verkäuferin

gesucht. Selbstgeschriebene Anerbieten übernimmt unter Chiffre L. X. die Expedition dieses Blattes.

Verkäuferin

für Bäckerei gesucht. Nur Solche **mit besten Zeugnissen** wollen sich melden.

E. Stolpe, Schützenstraße.

Für den 1. November d. J. wird eine routinirte

Détail-Verkäuferin

für ein Leipziger Geschäft gesucht. Adr. unter M. # 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Demoiselles, welche fertig in Putz arbeiten, so wie Zuarbeiter. finden Beschäftig. Königsplatz 16.

Canevas-Stickerinnen

finden lohnende Beschäftigung.

Tittel & Krüger, Kaufhalle 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, das in Tuch nähen kann, Brauſtraße Nr. 4 bei Slawik.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht Große Windmühlenstraße Nr. 36, 1. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern bewandert, wird gesucht Hohe Straße Nr. 28, I.

Junge Mädchen, welche das Nähmaschinen-Nähen lernen wollen, können sich melden **Colonnadenstraße Nr. 21.**

Junge Mädchen können das Maschinenschn. grd. erlernen Gr. Fleischerg. 20, H. r. I. A. Müller.

Einige Falzerinnen und Solche, die es lernen wollen, werden gesucht Ritterstraße 44, im H. II.

Falzerinnen sucht **Albert Schmidt,** Sternwartenstr. 43.

Eine **Wickelmacherin** wird gesucht Neu-Reudnitz, Dorotheenstr. 42 p. r.

Arbeiterinnen werden gesucht in der Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt, Naundörfchen 20.

Mädchen finden Beschäftigung bei Eschebach und Schäfer, Plauenscher Platz Nr. 3, 3. Et.

Ein freundliches zuverlässiges **Mädchen** wird zum baldigen Antritt für eine Conditorei, Wein- und Bayerische Bierstube gesucht. Franco-Adressen poste restante Glauchau H. P. # 4 erbeten.

2 junge anst. Mädchen mit g. Zeugn., 1 als Mamsell z. Bed. d. Gäste u. 1 f. Küche u. Hausarbeit, finden sof. Stell. i. d. Restaur. Goldhahng. 7.

Gesucht wird z. 15. Oct. eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, Tuchhalle, Haupttreppe, 2½ Et. links.

Gesucht 3 Köchinnen (perf. für Priv.), eine Jungemagd, 2 Stubenmädchen, 2 Kindermuhmen, 2 Hausmädchen, 3 Küchen-, 10 Dienstmädchen durch **Steinecke & Co.,** Gewandgäßchen 1, I.

Gesucht 1 Köchin (Privat) mit guten Att. Reichsstraße 45, Hof 2. Etage.

Gesucht wird von einzelnen Leuten eine Köchin nach auswärts. Zu erfr. Elsterstr. 27, im H. p. r.

Gesucht 8 Köchinnen, 3 Jungemägde, 4 Mädchen f. Küche u. Haus, 3 Mädchen f. Kinder, 1 Mädchen f. einz. Dame. J. Hager, Markt 6, 1 Tr. H.

Ges. sogl. 1 Oek.-Wirthsch., w. d. f. Küche verst., 2 perf. Köchin. u. 3 Mädch. f. Alles Magazing. 11, pt.

Ges. **4** Oek.-Wirthschafterin., **2** Wirthschafterin. (ff. K.), **5** Verkäuferin., **4** Köchin., **4** Stuben- und **18** Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 2 Oek.-Wirthschafterin. 1 Verkäuf. und Dienstmädchen **Ritterstr. 46, 2. Et.**

Gesucht

wird sofort oder bis zum 15. Oct. eine **Jungemagd,** die zugleich einige Erfahrung im Kochen hat. Nur mit ganz vorzügl. Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden äußere Zeitzer Straße Nr. 23.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine gut attestirte **Jungemagd,** welche im Serviren, sowie im Nähen durchaus erfahren ist. Nur Solche wollen sich melden bei

A. Neidhardt, Schützenstraße Nr. 1.

Gesucht

wird zum 15. October ein reinliches, anständiges Stubenmädchen, das auch in weiblichen Arbeiten bewandert sein muß.

Das Nähere erfährt man in den Nachmittagstunden Klostergasse Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Nach Dresden wird per 1. Nov. ein ordnungliebendes, bescheidenes Mädchen gesucht, welches der bürgerlichen Küche vorstehen, mit feiner Wäsche umgehen kann und sich **jeder häusl. Arbeit** willig unterzieht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich mit Buch Sonnabend von 3—5 Uhr Petersstraße Nr. 30, im Hirsch, Firma: **Louise Ritter,** melden.

Gesuch.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Goblis, Augustenstraße Nr. 11, part.

Gesucht wird sogl. ein ordentl. ehrl. Mädchen für Küche und Haus Kohlenstraße 5 parterre.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein kräftiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit Karolinenstr. 14, II.

Gesucht wird bis 15. Oct. oder 1. Nov. ein ordentliches anständiges Mädchen, das etwas leisten kann, für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Turnerstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Erdmannsstraße 13, III. l.

Gesucht wird sofort oder den 15. October ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Ranstädter Steinweg Nr. 19, Hof 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen für häusl. und weibliche Arbeiten kann sofort antreten Neukirchhof 11, 4. Etage.

Gesucht wird sofort oder später ein gut empfohlenes **Dienstmädchen.**

Zu melden mit Buch Nürnberger Straße 1 beim Hausmann zwischen 3 und 5 Uhr Nachm.

Gesucht wird ein **Küchenmädchen.** Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Gesucht wird zum 15. Octbr. ein gewilliges einfaches Hausmädchen, höchstens 18 Jahre alt, reinlich gewöhnt, von guten Leuten. Mit Buch zu melden Grimm. Steinweg 49, vornh. 1. Et.

Gesucht wird zum sof. Antritt ein Mädchen für häusl. Arbeit. Zu erfr. Burgstr. 7, im Hofe 2 Tr.

Ein kräftiges **Küchenmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht im **Gosenthal.**

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Grimm. Straße Nr. 31, Hof links 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. October ein junges ehrliches, fleißiges **Mädchen** von 17 bis 18 Jahren für 2 Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden

H. Malsch,
Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Ein gut empfohlenes **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches im Nähen erfahren, wird zur Wartung eines Kindes per 15. October gesucht. Näheres bei Mad. Helbig, Petersstraße 19.

Eine **Aufwärterin,** die in der Nähe wohnt, wird Gerberstr. 1 u. 2 im Hofe 1 Tr. gesucht.

Ein fleißiges, ordnungliebendes Mädchen in gesetzten Jahren wird bei einer alten Dame zur Aufwartung gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 13, part.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zur **Aufwartung gesucht** Zeitzer Straße 15 b, 3 Tr. links.

Eine brave Aufwartung wird gegen eine Stube mit Bett gesucht Poststraße 10, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag Körnerstraße Nr. 9, II. links.

Als **Aufwärterin** wird ein junges anständ. Mädchen f. d. Frühst. gesucht Sternwstr. 41, II. vh.

Stellegesuche.

Agentur-Gesuch für Mecklenburg.

Eine **solide Rostocker Firma** mit **Prima-Referenzen**

sucht die Vertretung

leistungsfähiger Häuser, womöglich mit **Commissions-Lager,** welches bei gutem Erfolg **auf feste Rechnung übernommen wird.** Offerten sub **F. No. 960** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Hamburg.**

Für Droguisten, chemische Fabriken und ähnliche Branchen.

Ein geschäftsgewandter Droguist, 28 Jahre alt, ausgebildet in deutschen Häusern ersten Ranges, mit dem in- und ausländischen Verkehr vertraut und in selbstständiger Disposition bewährt, sucht eine seinen Erfahrungen angemessene Stellung. Derselbe tritt mit Vorliebe in ein gut fundirtes, aber in seiner Entwickelung zurückgebliebenes Etablissement, um dasselbe durch sachkundige Unterstützung auf angemessene Höhe zu heben. Beste Referenzen stehen zu Diensten und werden Offerten sub **O. 8699** in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin** erbeten.

Ein junger Kaufmann,

welcher in bedeutenden Manufacturwaaren- und Tuchgeschäften verschiedener größerer Plätze Norddeutschlands sowie zwei Jahre in einer Tuchfabrik gearbeitet hat, sucht per 1. Januar 1872 in einem **hiesigen** Hause dauernde Stellung. **Gründliche** Kenntniß der Branche, so wie vorzügliche Empfehlungen stehen Suchendem zur Seite.

Adressen beliebe man sub K. K. # 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Commis,

mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht pr. 15. Oct. einem Comptoir-, Lager-, Reise- oder Detailposten. Gef. Offerten unter R. # 1871. im Inseraten-Comptoir Hainstraße 21 erbeten.

Ein Reisender,

welcher Ost- u. Westpr., Westphalen u. Rheinprovinz besucht, wünscht Vertretung eines leistungsf. Hauses, gleichviel welcher Branche. Am liebsten Schlipse u. Cravatten, ff. Leder- oder Weißwaaren. Offerten Reichsstraße 45, Hof 2. Etage.

Ein tücht. Polirer, Pfte. u. Möbel, s. dauernde Arbeit. Adr. sub P. Z. an Herrn Otto Klemm.

Ein **Färbergeselle** von auswärts, erfahren in allen Arbeiten, sowie in Druckerei und chem. Wäscherei, sucht Stellung. Offerten R. A. # 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein unverheir. **Gärtner,** welcher vor kurzem vom Militair gekommen, sucht Stellung als Herrschaftsgärtner. Auch würde derselbe vor der Hand Bestellungen von Gartenarbeiten annehmen. Gef. Adr. unter E. F. # 13 in der Exd. d. Bl. abzug.

Ein j. gew. **Kellner** sucht sofort **Stellung.** Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Schneider Schulz, Ranstädter Steinweg Nr. 13, abzugeben.

Ein **Kellner** und ein **Hausknecht** mit den besten Zeugnissen suchen Stelle.

J. Hager, Markt 6, Hof I.

Ein herrschaftlicher **Diener,** mit den besten Zeugnissen versehen, der fein serviren kann, sucht Stellung.

Näheres Gerberstraße zur goldenen Sonne.

Ein Invalid,

welcher durch Verwundung in den linken Arm gezwungen ist, seine Profession niederzulegen, sucht Anstellung als **Aufseher, Controleur** ꝛc. Da derselbe 1½ Jahr auf militairischen Bureaux thätig war, wäre schriftliche Beschäftigung erwünscht. Gefäll. Offerten werden unter A. F. # 19 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, der in Material- und Kohlengeschäft thätig war, sucht zum sofortigen Antritt Stelle als **Markthelfer** oder **Laufbursche.**

Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Werthe Adressen bittet man unter E. F. Sch. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein feingebildetes junges Mädchen,

aus guter Familie, sucht zum 15. October f. früher Stellung als Gesellschafterin bei einer älteren alleinstehenden Dame in Leipzig.

Meldungen bittet man abzugeben bei Herrn Buchhdlr. Ed. Wartig, Johannisgasse No. 1.

2 Verkäuferinnen, 1 feine Jungemagd u. Mädchen für Alles suchen Stelle. Magazing. 11.

Für ein junges Mädchen von 18 Jahren, aus anständ. Familie, wird irgend ein Unterkommen gesucht, sei es als Verkäuferin oder zur Hülfe im Häuslichen oder in sonstiger Stellung. Auf großen Verdienst wird nicht gesehen, nöthigenfalls auch für den Anfang auf Bezahlung ganz Verzicht geleistet. Gefällige Meldungen nimmt **Engel Fort,** Hainstraße 25, entgegen.

Ein junges anständiges Mädchen von ausw. im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Verkäuferin, am liebsten in einem Schnitt- oder Passamentengeschäft. Adressen bittet man Grimm. Straße 31, Hof r. IV. bei Hrn. Kunze niederzulegen.

Eine **junge Dame,** geübt im Zuschneiden, Schneidern ꝛc., s. Stelle in Confectionsgesch. oder bei Damenschneider. Adr. Gewandgäßchen 1, I.

Eine gebildete, in allen Handarbeiten erfahrene **Frau** im Besitz einer Wheeler & Wilson Maschine **sucht** dauernde Beschäftigung.

Georgenstraße Nr. 8, parterre links.

Ein Mädchen, geübt im Plätten, Weißnähen, Ausbessern, bittet geehrte Herrschaften um noch mehr Beschäftigung. Werthe Adressen unter E. L. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Arbeit zum Ausbessern. Zu erfragen Johannisgassenecke bei der Obstfrau.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern, auch Wäsche im Hause zu waschen Lützowstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht Stelle zum 15. Oct. Näheres Neumarkt Nr. 12, 3 T.

Eine perfecte Rest.-Köchin sucht **baldigst** Stellung durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, 2. Etage.

Eine perfecte Köchin sucht zum 15. Oct. Stelle. Näheres Neumarkt 12, 4 Tr. Frau Hanitzsch.

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht zum 1. Nov. bei einer anständigen Herrschaft Stellung. Zu erfragen in Gohlis, Antonstraße 3.

Ein **Mädchen** von auswärts sucht Dienst als Köchin. Zu erfragen Erdmannsstraße 18, 1 Tr.

Eine tücht. Köchin für Hotel oder Restaurant sucht Stellung. Adressen Neumarkt 16, III. r.

Eine Wirthschafterin, gebildet, zuverlässig und gut empf., sucht zur **selbstständ. Führung** oder zur Unterstützung der Hausfrau Stellung durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht wird Familienverhältnisse halber in einem anständigen Hause eine Stelle als **Wirthschafterin,** sei es bei einem älteren Herrn oder alleinstehenden Dame, am liebsten in oder bei Leipzig. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Adv. Krug, Burgstraße Nr. 18.

Eine sehr brave gebildete Wittwe, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und ganz besonders die feine Küche zu besorgen versteht, sucht hier eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre M. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wirthschafterin.

Eine Dame in gesetzten Jahren, aus Dresden gut empfohlen, in Führung des Haushalts, weiblichen Arbeiten u. Erziehung der Kinder erfahren, sucht Stellung. Näheres Täubchenweg 5, 2. Et.

Ein sehr ordentl. Mädchen in gesetzten Jahren, welches eine Wirthschaft zu führen versteht und kochen kann und 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht per 15. Oct. Stelle bei einer feinen Herrschaft. Das Nähere Felixstraße Nr. 3 part. bei Zinke.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches fähig ist einen bürgerl. Haushalt **selbstständig** zu führen, **sucht Stellung.** Adressen erbeten Petersstraße 39, Hausstand.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann **Hörnig.**

Ein anständ. Mädchen, im Serviren, Frisiren, Plätten und Nähen gut bewandert, sucht zum 1. Nov. Stellung als Jungemagd. Zu erfragen in Gohlis, Antonstraße 3.

Ein junges Mädchen

aus anständiger Familie sucht Stelle als Jungemagd bis 15. d. M. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen, in häuslichen und weibl. Arbeiten bewandert, sucht anderweitige Stellung als Stubenm. oder bei ein Paar einz. Leuten für Alles, gleichviel ob hier oder auswärts. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 46 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht 15. d. M. einen Dienst für Küche und Haus. Adr. erbeten unter L. K. 50. durch die Expedition d. Bl.

Ein arbeitsames Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. d. Mts. Zu erfragen Kleine Fleischergasse 7 bei Herrn Busch.

Ein Mädchen, welches Küche und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 15. October oder 1. November Nicolaistraße 38, Schuhmacherladen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 279. Freitag den 6. October. 1871.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für che und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lützowaße Nr. 14 im Hof 1 Treppe.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht zum d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. erfr. Elsterstraße 28, 3 Tr., bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von 19 Jahren sucht zum 15. d. elle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen ersteinweg Nr. 58, 2 Treppen.

Stelle gesucht.

Ein von der Herrschaft gut empfohl. Mädchen che Dienst für Küche u. Hausarbeit z. 15. Oct. er 1. Nov. Näh. Salomonstr. 18, 1. Etage.

Stellen suchen 2 Mädchen f. Küche u. Haus, 1 Jungemagd (Schneiderin), gut empfohlen. Reichsstraße 45, Hof 2. Etage.

Ein ordentl., fleißiges Mädchen sucht bis zum 5. d. M. eine Stelle für Küche und Haus. Adr. ttet man Neumarkt 36, II. rechts niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusl. rbeit den 15. d. Neumarkt 12, 4 Tr. Fr. Haßler.

Ein Mädchen, welches g. Zeugn. aufzuw. hat, cht Dienst f. Küche u. häusl. Arb. bis 15. Oct. u erfragen Reichsstraße Nr. 34 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus guter Familie von swärts sucht Stelle. Es hat Waschen, Plätten nd Schneidern gelernt und beansprucht vorzugseise gute Behandlung. Leibnizstr. 7, 1. Etage.

Ein ordentliches, rechtliches Mädchen sucht bei ner anständigen Herrschaft einen guten Dienst. Näheres zu erfahren Schleußiger Weg und tzowstraßen-Ecke Nr. 21 parterre.

Ein gebild. Mädchen, welches längere Zeit bei ner Herrschaft war, sucht pr. 15. October oder Nov. Stelle. Zu erfr. Naundörfchen 13, 3 Tr.

Ein j. Mädchen v. a., in allen weibl. Arbeiten übt, auch in der Wirthschaft nicht unerf., sucht Stellung, wom. bei 1 einz. Dame. Waldstr. 42, III.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst für äusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei der herrschaft Weststraße 28, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. Oct. oder später Dienst für häusliche Arbeit. dr. bitte Petersstr. 8 bei E. Dworzack abzugeben.

Ein anständiges **Mädchen** sucht bis zum 15. October Dienst bei ruhigen Leuten. Zu erragen Burgstraße Nr. 26 parterre.

Ein solides Mädchen sucht zum 15. October Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Große Fleischergasse Nr. 20, 3 Tr., beim Schneidermeister Lippold.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen oder den Nachmittag Bayer. Straße 7b.

Eine gesunde Land-Amme von 6 Wochen sucht recht bald Stelle. Bei Bennöder in Schkeuditz zu erf.

Miethgesuche.

Gesucht wird für **außer den Messen** ein **Gewölbe** nicht zu groß, wenn möglich mit heizbarem Stübchen, in der innern Stadt. Adr. mit Preisang. erbittet man unter S. 87. Exp. d. Bl.

Große helle Räumlichkeiten,

ca. 20 Fenster, werden, um eine größere Anzahl Näherinnen und Nähmaschinen zu setzen, baldmöglichst zu miethen gesucht. Adr. unter R. W. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu miethen gesucht ein kleines **Logis** (mit Niederlage oder hellem Kellerraum, zu Werkstelle passend) am liebsten Gerberstraße, Neue Str. 2c., von jungen kinderlosen Leuten, spät. Weihnacht. c. beziehbar. Adr. Ritterstraße Nr. 46, 2. Et. erb.

Sofort zu beziehen

wird eine Wohnung von circa 5 Zimmern mit Zubehör gesucht.

Gefl. Offerten unter Preisangabe durch die Expedition dieses Blattes sub Chiffre T. E. B.

In der Marienvorstadt

oder deren Nähe wird für jetzt oder später beziehbar eine Wohnung mittleren Umfangs, bestehend aus ungefähr 5 Stuben nebst Zubehör, womöglich mit Gas und Wasserleitung zu miethen gesucht. Adressen wolle man gef. unter **W. N. 5 Logisgesuch betr.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Logis-Gesuch.

Eine nicht zahlreiche Familie sucht pr. 1. Jan. ein hübsches Logis in der Vorstadt, womöglich mit Garten. Preis circa 300 ₰ jährlich. Adressen werden erbeten unter M. H. 300 in der Exp. d. Bl.

Logis, Restaurat. 2c. zu allen Preisen w. stets gef. Local-Comptoir Thomaskirchhof 1, I.

Mieth-Gesuch.

Dem Vermittler 10 Thlr. Provision.

Von einem pünctl. zahlenden, kinderl. Ehepaar wird zum 1. Decbr. oder Neujahr eine anständige Wohnung in der Westvorstadt für ca. 100 ₰ oder etwas mehr pr. a. gesucht. Adressen im Cigarrengeschäft Petersstraße Nr. 7 abzugeben.

Gesucht zu Neujahr von pünctl. zahl. Leuten 1 Logis v. 50—100 ₰ d. G. Seidel, Magazing. 11.

Zum 1. April 1872

suchen zwei ältere ruhige Leute in einem anständigen Hause der östlichen oder westlichen Vorstadt ein freundliches **Familienlogis** mit Wasserleitung u. Doppelfenstern, im Preise bis zu 180 ₰, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter D. D. 82 abzug.

Ein in der Meßlage gelegenes Logis von 100 bis 200 ₰ wird bis Ostern zu miethen gesucht. Adressen erbittet man mit Preisangabe Restaurat. von Hauck, Plauenscher Platz.

Logis-Gesuch.

Für nächste Ostern wird von einer Familie eine Wohnung mit Gärtchen in den Vorstädten im Preise von 180—220 ₰ gesucht. Offerten unter A. B. # 30 im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39,** niederzulegen.

Ein mittleres **Familienlogis** für Leute ohne Kinder wird zu Weihnachten gesucht.

Näheres zu erfahren Georgenstraße Nr. 22, II. im Vorderhause.

Logis-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung oder Aftermiethe von einigen Zimmern im Preise bis 120 Thlr., wird sogleich oder später von einer anständigen Dame im Innern der Stadt oder deren Nähe zu miethen gesucht. Adressen unter K. K. # 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wo möglich sofort von anständigen kinderlosen Leuten ein Familienlogis bis zu 150 ₰, nicht über zwei Treppen. Die Räume können auch getrennt in verschiedenen Etagen liegen. Adr. unter D. E. F. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. Januar 1872 von einem Beamten ohne Kinder ein **Logis,** bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer u. womöglich Küche, wenn passend auch als Aftermiethe, Ostvorstadt oder Reudnitz. Off. bittet man in der Exp. d. Bl. unter L. R. 57 niederzul.

Ein kleines Logis, Stube u. Kammer, unmeubl., Stadt oder Land, wird sofort zu miethen gesucht. Gef. Adr. unter A. 19 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einer Dame (Lehrerin), zu Neujahr oder 1. April 1872 beziehbar, ein kleines freundliches Logis im Preise von 50—80 Thlr., nicht zu weit von der innern Stadt.

Adressen sub K. L. 10. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird in Leipzig oder Gohlis von pünctlichen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, sofort oder später. Adr. gef. abzug. Hainstr. 24, im Hofe, Productengeschäft von Herrn Kopp.

Eine brave pünctl. zahlende Wittwe mit einem 7jähr. Kinde sucht sofort oder später ein **Logis** von 36—70 ₰. Thomasgäßchen Nr. 9, 4 Tr.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein separates Stübchen oder Kammer. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Stübchen mit Kochofen und Hausschlüssel. Werthe Adr. Schloßg. 6 p.

Ein bis zwei freundliche Zimmer werden von einer anständigen Dame möglichst im Innern der Stadt oder deren Nähe zu miethen gesucht.

Offerten unter G. S. # 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen u. gleich zu beziehen wird eine unmeubl. geräumige Stube mit oder ohne Kammer gesucht, am liebsten Petersvorstadt und bei einer Wittwe. Adr. bittet abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße unter K. # 6.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein sehr elegant und fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer, ganz ungenirt, wo möglich mit sep. Eingang, nicht über 2. Etage und meßfrei, wird zu miethen gesucht. Adressen unter M. 25. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 22.

Es wird von zwei anständigen Damen eine meublirte Wohnung von 1 Zimmer mit Alkoven oder auch nur Kammer bis 15. Oct. gesucht. Der Preis zu 6—7 ₰, doch muß Gelegenheit zum Kochen da sein. Adressen werden erbeten unter J. M. Gerichtsweg Nr. 8, I. l.

Für eine anständige junge Dame vom Theater wird sofort ein separates, hübsch meubl. Logis, parterre oder 1. Etage und womöglich Elsterstraße oder Westvorst. gesucht. Adr. unter B. X. # 100 in der Inseraten-Expedition Hainstraße 21 abzug.

Gesucht wird eine einfach meubl. Stube mit Kochofen. Adressen bitte man bei Herrn Bäckermeister Damm, Ulrichsgasse Nr. 5, niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht ein anständiges, meßfreies Logis mit Hausschlüssel und erbittet sich werthe Adressen mit Preisangabe durch Madame Gräbner, Rathhausdurchgang.

In der inneren Vorstadt wird von einem Herrn sofort gesucht ein Zimmer mit Bett u. nöthigsten Meubles, nicht elegant, aber Alles nur sehr sauber, ohne durch Zwischenthüre mit ihm verb. Nebenz., nicht über 2 Treppen. Gef. Adressen erb. unter S. H. T. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen sucht sofort eine heizbare Schlafstelle. Adr. Zimmerstr. 1, Bierniederlage.

In der Dresdner oder Westvorstadt wird ein freundliches meublirtes Zimmer, nicht zu hoch, sofort zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe gef. sub B. E. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird von einem Beamten ein einfaches meublirtes Zimmer in der Kohlen-, Bayerischen, Sophien-, Elisen-, Sidon.- oder Hohen Straße. Adressen unter H. & H. mit Preisangabe werden durch die Exp. d. Bl. erb.

Vermiethungen.

Nicolaistraße Nr. 22

ist ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage von Ostermesse 1872 an zu vermiethen durch

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstr. 8, I.

In schönster Lage des Brühls ist für künftige Neujahrs- und Ostermesse ein **Gewölbe** halb oder ganz zu vermiethen. Adr. unter F. P. # 56. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Meßlocal-Vermiethung.

In der 1. Etage Reichsstraße 11 sind 2 große Zimmer so wie Packraum für die nächsten Messen anderweit zu vermiethen.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Für alle 3 Messen ist am Augustusplatz **1 Treppe hoch** eine **große** Stube mit 2 bis 3 Betten preisw. zu vermiethen. Näh. auf Adr. unter M. L. G. an die Expedition dieses Blattes.

Gewölbe

in Nr. 24 der Grimma'schen Straße, links vom Hauseingange, ist vom 1. April 1872 **zu vermiethen.** Näheres beim Hausmann dort.

Ein Gewölbe

ist außer den Messen zu vermiethen und das Nähere Neumarkt Nr. 5 daselbst zu erfragen.

Gewölbe-Vermiethung.

Ostern 1872 zu beziehen, ist ein Gewölbe mit Comptoir, Niederlagen und Keller zu vermiethen. Näheres Ritterstraße 38, 2 Treppen.

Ein Gewölbe, hell und freundlich, mit Arbeitslocal oder Contor, innere Stadt, ist von Weihnachten oder in kürzerer Zeit zu vermiethen.

Näheres Thomaskirchhof 3 p. bei Fr. Schmidt.

Zu verm. 1 Gewölbe m. Compt. (Grimm. Str.), 2 dsgl. o. C. (Katharinenstr.), 6 u. 700 ₰, 1 Logis (äuß. westl. Vorst.), 112 ₰, (Weihn. beziehb.). Local-Comptoir Ritterstr. 46, 2. Et.

Geschäftslocal-Vermiethung

Reichsstr. 37, 1 Etage, von und mit 1. Januar 1872, oder auch **messentlich** von und mit der Ostermesse 1872, durch

Adv. **Tombold-Sturz,** Carolinenstr. 7.

Ein Parterre: Geschäftslocal mit geräumiger Wohnung für ein ruhiges Geschäft, 185 ₰, an der Zeitzer Straße hat sofort zu vermiethen das **Local-Comptoir** von

F. L. Scheffler,

Große Fleischergasse 11, Bärmann's Hof.

Als kfm. Geschäftslocal oder als Geschäftslocal m. Wohnung ist 1 feines Parterre, 450 ₰, nahe den Bahnhöfen, Neujahr oder Ostern ab zu vermiethen durch das Local-Compt. Hainstr. 21 part.

Zu vermiethen ist pr. 1. April 1872 ein hohes **Parterre-Logis** mit Gas und Wasserleitung, Watercloset und allen modernen Einrichtungen, Preis 200 ₰, **ferner ein Parterre-Logis im Hinterhause** zu 75 ₰. Auf Verlangen können auch beide vereinigt werden. Die **dritte Etage,** elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist gleichfalls sofort oder pr. 1. April zu vermiethen. Zu erfragen beim Besitzer Neumarkt 16 im Schirmgeschäft.

Vermiethung.

Ein hohes **Parterre,** 4 Stuben, Kammern, großem viereck. hellen Vorsaal, gr. Bodenraum, freundl. Garten, Keller, ist zu Ostern 1872 zu vermiethen Lange Straße 13, part. rechts, schräg über der Kreuzstraße.

Ein kleines **Parterre** für 60 ₰ kann als Wohnung oder Werkstatt am 1. Novbr. bezogen werden. Näheres bei **E. Andreas,** Weststr. 18.

Sofort oder später beziehbar ist ein nobles hohes **Parterre,** 230 ₰, nahe den Bahnh., ein hohes Parterre, 275 ₰, nahe der Emilienstraße, eine 2. Etage, 146 ₰, am Bayer. Bahnhof, durch das Local-Comptoir **Hainstraße 21,** parterre.

Eine elegante 1. Etage mit Garten 700 ₰, eine desgl. 800 ₰, eine desgl. 550 ₰, eine desgl. 350 ₰, eine desgl. 225 ₰, ein Parterre dgl. 250 ₰, eine 3. desgl. mit Garten 325 ₰, Dresdener Vorstadt, ein hohes Parterre mit schönem Garten 600 ₰, eins desgl. 350 ₰ nahe am Bezirksgericht, eine elegante 1. Etage mit Stallung 750 ₰, ein Parterre desgl. mit Garten 700 ₰, eine 2. Etage dgl. mit Garten 450 ₰, eine 1. Etage 320 ₰, eine dgl. 350 ₰ nahe am Rosenthal sind vom 1. April an zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage

in der Nähe der Promenade und des Theaters, enthaltend einen Salon, 8 Stuben, Küche und Kammern, Boden, Kellerräume, Gasbeleuchtung und Wasserleitung, Closets, ist von jetzt ab zu vermiethen.

Das Nähere bei Herrn Franz Gebhardt, Petersstraße Nr. 4 zu erfahren.

1. Et. mit Garten zu 140 ₰ Neuschönefeld Carlstraße 36 1. Et. 1. April zu vermiethen.

Eine feine **1. Etage** von 8 Stuben, 1 Salon u. completem Zubehör mit Garten, dicht an der Promenade, ist Ostern ab zu vermiethen durch das Local-Comptoir **Hainstraße 21,** parterre.

Eine elegante 1. Etage,

8 Stuben mit Garten, 700 ₰, eine 3. Etage, 5 Stuben, 300 ₰, Königsstraße, eine 3. Etage 4 Stuben, 180 ₰, nahe der Lessingstraße, hat Ostern 1872 zu vermiethen das **Local-Comptoir** von **F. L. Scheffler,** Gr. Fleischergasse 11, Bärmann's Hof.

Sofort, Weihn. oder Ostern beziehbar sind ein hohes Parterre mit Veranda und Garten (angelegte Fontaine und Bassin), 700 ₰, eine höchst elegante 2. Etage mit großem Erker, 700 ₰, und eine do. 1. Etage, 800 ₰, u. eine 1. Et., 530 ₰, und eine 3. Etage, 450 ₰, sämmtlich dicht am Rosenthal, sind zu vermiethen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 3 Etage, 180 ₰, Neumarkt, ist 1. April ab zu vermiethen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 1. Etage mit Garten, 450 ₰, Lessingstr., hat Ostern ab zu vermiethen das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Die zweite Etage im goldnen Elephanten Hainstraße Nr. 23 ist vom 1. April 1872 an durch mich zu vermiethen. Dieselbe eignet sich besonders zu einem Geschäftslocale.

Adv. **Hermann Simon,** Ritterstraße 14.

Elsterstraße Nr. 18.

Eine 2. Etage, 6 Zimmer nebst Kammer und Zubehör, mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung der Treppen, ist vom 1. April n. J. beziehbar. Zu vermiethen durch den Besitzer Förster.

Eine **2. Etage,** 4 heizb. Stuben, Kammern u. Zubehör, ist in der Grenzstraße vom 1. April 1872 ab für 130 ₰ zu vermiethen. Näheres Lange Straße 13, parterre rechts.

Eine höchst elegante **2. Etage** mit Veranda, 10 Zimmern, 1 Salon 2c. u. compl. Zubehör ist im schönsten Theil von Reichels Garten Ostern ab zu vermiethen. Näheres Loc.-Cpt. Hainstr. 21 pt.

Eine **2. Etage,** 200 ₰, Emilienstr., ist an eine ruhige Fam. von Neuj. ab zu vermieth. durch das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Sof. oder später verm. einige elegante am Marienplatz gelegene Etagen. Dr. Hermsdorf, Nicolaistr. 6.

In der Zeitzer Vorstadt sind vom 1. Januar 1872 ab 2 Wohnungen zu 100 ₰ und 120 ₰, sowie sofort eine dergl. zu 250 ₰ zu vermiethen durch

Adv. Zinkeisen & Weber, Goethestraße 2.

Zu vermiethen Weihnachten eine nette Wohnung 100 ₰, Ostern verschiedene Auswahl das Local-Contor Königsplatz Nr. 15.

Zu beziehen ist zum 15. ds. oder später ein freundliches Familienlogis mit 3 Piecen für ruhige Familie Reudnitz, Kohlgartenstraße 35, I.

Große Fleischergasse Nr. 18, nahe am Brühl, ist die **3. Etage** von Neujahr 1872 für 100 ₰ jährlich zu vermiethen. Näheres bei Lewin, Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermiethen ist die aus 6 Stuben bestehende **3. Etage** in Nr. 24 der Grimma'schen Straße vom 1. April 1872. Näheres beim Hausmann dort.

Zu vermiethen sofort Aftermiethe 70 ₰, sowie größere von 150 ₰ bis 320 ₰, Local-Comptoir Sidonienstraße 16, **Ed. Groß.**

Zu vermiethen sogl. Reudnitz 2 Logis 23 u. 34 ₰ an einzelne Leute Magazing. 11. G. Seidel.

1. April wird f. ält. Leute ohne k. Fam. Tauch. Str. Nr. 8 Seitengeb. am Garten 1 Tr. Logis zu 70 ₰ frei.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche und kann sofort bezogen werden. Näheres Zimmerstraße Nr. 2, im Holzhof.

Zu vermiethen ist sofort eine Wohnung Eisenbahnstraße Nr. 18, für 44 ₰ jährl. Zins.

Adv. Liebster.

Ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör ist den 1. November zu beziehen Anger Nr. 2.

Sofort zu beziehen ist: 1 gr. Stube mit Kochofen u. gr. Kammer vornheraus, Pr. 48 ₰ incl. Wasserleitung und Closet.

Näheres Ulrichsgasse Nr. 38, 3. Etage.

Eine kleine Stube ohne Meubles, mit Kochofen, ist zu vermiethen an ein anständ. Mädchen oder Frau.

Zu erfragen Kurze Straße 3, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine freundl. unmeubl. Stube (auf Wunsch mit Alkoven) an einen sol. Herrn oder ältere Dame. Näheres Hohe Straße Nr. 37, 4 Treppen links.

Zu vermiethen ist eine große, freundl., unmeublirte Stube mit Kochofen an 1 Herrn oder 1 sol. Frau Frankf. Straße 3cb, Hof 1 Tr. r.

Zu vermiethen sof. eine sch. Stube m. Kochofen mit u. ohne Schlafstube. Das Näh. Königspl. 15 I.

Garçon-Logis.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zum 1. Nov. zu vermiethen Erdmannsstraße 4 part.

Ein elegant und comfortable eingerichtetes Garçon-Logis mit schöner Schlafstube ist sofort oder 15. Octbr. zu vermiethen, meßfrei, Saal- u. Hausschlüssel.
Preis 6 Thaler.
27 Brühl, 3 Treppen (Wallfisch), Eingang von der Nicolaistraße.

Zu vermiethen ist 1. Nov. ein meubl. Garçonlogis, enthaltend Wohn- u. Schlafzimmer,
Kreuzstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist sofort zu vermiethen Grimm. Str. Nr. 31, 3. Etage.

Erdmannsstr. 1 ist sofort oder später im linken hohen Parterre ein sehr freundl., fein meublirtes Garçonlogis, 2 Locale mit Doppelfenstern und Spaletladen, sehr billig zu vermiethen.

Garçonlogis. Eine freundliche Stube mit Schlafstube (meublirt), ist sof. oder per 15. dss. zu vermiethen Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Bayerische Straße 11b, 3 Treppen l., ist eine fein meubl. Garçon-Wohnung zu vermiethen.

Ein schönes Garçonlogis ist zu vermiethen Kleine Windmühlenstraße 15, 1. Et., Ecke vom Roßplatz.

Ein feines freundl. Garçonlogis 2 Fenster, dgl. ein kleines 1 Fenster sind sofort zu vermiethen
Waisenhausstraße 38, 2 Treppen.

Garçon-Logis, fein meublirt, auf Wunsch mit Pianino, ist sofort zu beziehen
Schrötergäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein sehr ruhiges zum Studiren geeignetes Garçon-Logis, fein meublirt, ist bei gebildeter Familie zu vermiethen, auf Wunsch mit Pension Reudnitz, Grenzstraße 33, 1. Etage rechts.

Ein fein meubl. **Garçonlogis** für Herren ist zu vermiethen Reichsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermiethen
ist eine große 4fenstr. Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren sogleich oder später Reichsstraße Nr. 15, 1. Etage vornheraus. Meßfrei.

Nr. 33 Elsterstraße
ist für nur einzelne Personen ein Wohn- und Schlafzimmer mit Erker, im Garten gelegen, sofort beziehbar, zu vermiethen. Preis 65 ₰.

Zu verm. an Herren 1 Stube mit Schlafkam. u. S.- u. Hschl., alles frdl. Dorotheenstr. 4, IV.

Zu vermiethen ist sogleich oder zum 15. Oct. eine einfach meubl. Stube mit Kammer an einen Herrn Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 anständige Herren ein großes elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet sofort oder pr. 15. October
Petersstraße 13, 3. Etage vornheraus.

Zu vermiethen ist eine heizbare Stube nebst Kammer, gut meublirt, Zeitzer Str. 24, 3. Et. l.

Zu vermiethen ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer, ruhig und separat, an einen oder 2 Herren Marienstr. 19, vis à vis dem Schützenhaus.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube an der Promenade gelegen Klostergasse Nr. 12, II.

Eine kl. Stube u. Kammer ist billig an einen Studenten zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 36, II.

Sofort an 2 Herren zu vermiethen eine Stube mit Schlafcab., Monat 4 ₰, Klosterg. 2, 2 Tr.

Zwei hübsch meubl. Zimmer nebst Schlafzim. sind billig zu vermiethen Auerbachs Hof Tr. A, II.

Brühl 79, III. ist ein meublirtes Zimmer mit Cabinet sofort an 1 Herrn zu vermiethen.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet ist sof. oder später zu vermiethen Nicolaistraße 43, II.

Ein elegant meubl. 2fenst. Zimmer vornheraus, mit oder ohne Schlafcabinet, ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen; auch sind einige freundliche Schlafstellen offen Schleiterstraße Nr. 10, parterre, bei **G. Stephan.**

Eine fr. meubl. Stube mit Alk. f. 1 od. 2 Herren ist v. 15. Oct. an zu verm. Lange Str. 8, III. vh.

Ein anständ. Herr oder Dame finden **Wohnung** (auf Verlangen auch **Pension** und Benutzung eines schönen Flügels) in einer gebildeten Familie, in schöner sonniger Lage.
Elsterstraße Nr. 40.

Zu vermiethen ist 1 f. meubl. Stube an einen soliden Herrn. Zu erfr. Brühl 83, 3. Et. vh.

Zu vermiethen ist ein heizbares **Stübchen** mit oder ohne Bett Alexanderstraße Nr. 35 p. links.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren sofort oder später
Brühl Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermiethen ist ein meublirtes Zimmer in einem noblen Hause Ranstädter Steinweg 57, III.

Zu vermiethen ist ein fein meublirtes Logis
Weststraße 45, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist billig eine fr. meubl. u. gut heizb. St. u. Kammer Zeitzer Str. 24a, III. l.

Zu vermiethen ein fr. f. meublirt. Zimmer n Herren Klostergasse Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermiethen eine fein meublirte Stube, 3 ₰. Reudnitz, Rathhausstraße, Schneider's Haus, 2 Treppen links.

Ein freundl. meublirtes **Zimmer** ist sofort zu vermiethen Dorotheenplatz 8, 2 Tr. links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer
ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen
Waisenhausstraße 38 parterre.

Eine fein meubl. Stube ist zu vermiethen Gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 3. Etage.

Sofort oder z. 15. d. Mts. zu beziehen sind freundl., gutmeubl. Zimmer Johannisg. 36, II. vh.

Große Windmühlenstraße Nr. 10, 3. Et., sind 2 fein meubl. Zimmer sofort oder später zu verm.

1 freundl. meubl. Stube ist sofort an Damen zu vermiethen Neumarkt 15, 2. Etage.

An eine streng solide Dame, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ist eine hübsche **heizbare Stube** zu vermiethen
Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Zwei gut meublirte Zimmer, separat u. meßfrei, sind vom 1. Nov. einzeln oder zusammen an Herren zu vermiethen Burgstraße 11, 3 Tr.

Ein großes meublirtes Zimmer, parterre, sep., mit Hausschlüssel ist sofort oder später an Herren zu vermiethen Kl. Windmühlenstraße 1, p. rechts.

Ein großes **meublirtes Zimmer,** freundlich gelegen, ist sofort zu vermiethen
Waldstraße Nr. 4, parterre.

Ein gut meubl. freundliches Zimmer ist zu vermiethen Zeitzer Straße 24c, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube ist vom 15. Oct. an 1 oder 2 Herren zu verm. Thomaskirchh. 4, 4. Et.

Ein hübsches meublirtes Zimmer ist sofort zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage l.

Zum 15. October ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn zu vermiethen.
Universitätsstraße 17, 2. Etage.

Sternwartenstr. 18, 2. Etage links ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine hübsch meubl. Stube mit Bett vrh. ist an 1 Herrn v. 1. Nov. ab zu verm. Sternwstr. 28, II. l.

Eine freundliche Stube ist für 1 Herrn zu vermiethen Turnerstraße 20, 1. Thür 4 Treppen.

Eine freundlich meubl. Stube ist zu vermiethen und sofort zu beziehen Barfußgäßchen 3, 1 Tr.

Sofort zu vermiethen ist eine große Stube an 1 oder 2 Herren Hainstraße 28, links 1 Treppe.

An 1 oder 2 solide Herren ist eine freundliche separate Stube zu vermiethen
Hainstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Eine meubl. Stube ist zu vermiethen, kann auch gleich bezogen werden Markt 10, Tr. B. 1. Et.

Zwei anständige Herren finden gute Wohnung Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermiethen Reudnitz, Kronprinzenstraße 3, 3 Treppen links.

Zwei schöne Schlafstellen 2. Et. Hainstraße 24. Näheres daselbst im Victualiengeschäft im Hofe.

Offene Schlafstelle für ein solides Mädchen Elisenstraße 15, Hof ganz hinten 1 Treppe.

Eine **Schlafstelle** ist offen
Schützenstraße Nr. 4, 4 Tr. links vornher.

Offen ist eine anständige Schlafstelle
Markt 6, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für zwei Herren bei anständigen Leuten Gustav-Adolfstr. 31, Hinterh. III.

Offen ist eine Schlafstelle
Neumarkt 15, 2. Etage.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Lange Straße Nr. 4 im Hofe part. rechts.

Offen 1 Schlafst. in einer fr. St. für Herren, mit Mittagstisch, Hausschl., Centralstr. 3, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Nicolaistraße 16, im Hof 2 Treppen.

Ein solides anst. Mädchen findet sofort freundl. Schlafstelle Johannisg., Zangenb. Gut, Fr. Bartel.

Eine Kegelgesellschaft sucht eine gute **Marmorkegelbahn,** womöglich im westlichen Stadtviertel. Adressen unter T. A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von mehreren jungen Kaufleuten wird für wöchentlich einen Abend, am liebsten Sonnabend, eine gute **Kegelbahn** gesucht.
Adressen bittet man unter H. S. in Stadt Gotha niederzulegen.

Kegelbahn.
Auf meinen Bahnen sind für diesen Winter noch einige Tage frei. **W. Rößiger** (Eldorado.)

Kegelbahn.
Meine Marmor-Kegelbahn ist für Donnerstag Abend frei geworden.
Friedrich Jabin, vis à vis der Turnhalle.

G. Löhr, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Stunde Parkschlößchen.

E. Müller, Tanzl. Morgen **Große Stunde** Schloßgasse Nr. 5, v. 8—12 U.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Gr. Windmühlenstr. 7. Herren u. Damen können am Unterr. Theil nehmen. D. O.

Barthel's Restauration Burgstr. 24.
Heute Abend **Concert und Vorträge** des Schauspielers Julius Koch und des Gesangskomikers Weigel nebst Damen Frau u. Fräulein Koch. Dabei empfehle ff. Biere.

Hippodrom.
Heute Freitag auf vielseitigen Wunsch von 3 Uhr an
II. gr. Familien-Reiten,
von 6 Uhr an
II. gr. Galla-Reiten
für **Herren** u. **Damen,** sowie auch für **Kinder** mit doppelt besetztem Orchester.
Entrée 2½ Ngr. Ergebenst
Herm. Rahe, Director.

Theater-Conditorei.
Heute und folgende Tage
National-Gesang- und Zither-Concert
der bekannten Tyroler Sängerfamilie Pihinger.
Anfang ½8 Uhr.
Petzoldt & Nelböck.

Liederhalle.
17. Magazingasse 17.
Täglich Concert und Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr. Entree 2½ ₰.

Rahniss' Restauration
zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.
Heute Abend **Concert und Vorträge** der Gesellschaft der Herren **Krauße** und **Wehrmann** nebst Damen.
ff. Vereinslagerbier auf Eis.

Burgkeller.
empfiehlt **Lager-** und **Bayerisches Bier** extrafein aus der Felsenkellerbrauerei zu Dresden, so wie
Mittagstisch, gut und kräftig.
A. Löwe.

Limbacher Bier-Tunne
12 Burgstraße 12.
humorist.-musikalische Abendunterhaltu
der Komiker Herren Edelmann und Weise m
3 Damen.

Burgkeller.
Heute Freitag Concert
vom Musikchor des Herrn **H. Conrad**
empfiehlt **A. Löwe.**

Eldorado.
Einem geehrten Publicum empfehle ich hier für die Wintersaison meine Restaurationsräu angelegentlichst, ebenso meinen Saal für Ge schaften und Familienfeste. **W. Rößiger.**

Die Conditorei von L. Tilebein,
Hainstraße Nr. 25,
ist mit heute wieder eröffnet und empfiehlt ihr vorzüglichen Cacao die Tasse 1 ₰ 3 ₰, so a ausgezeichnete Chocolade mit Schlagsahne.

Bernh. Fischer.
Bayerische Bierstube
22. Katharinenstr. 22.
Mittagstisch von **12** bis **2** Uhr.
Heute Abend
Goulasch mit Kartoffeln.
Bier ff.

Morgen Schlachtfest
empfiehlt **Th. Pommer,** Weststraße Nr. 1

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klöß wozu ergebenst einl. J. H. Gösswein, Neukirchhof 1

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute **Schweinsknöchel** mit Klößen u feines Wernesgrüner. **W. Hahn.**

F. W. Rabestein
Heute Abend Ente mit Krautklößen
Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittags- u Abendtisch Portion 2½ ₰.

Herbstmesse — Leipzig.
Salon Agoston.

Täglich 3 große brillante Vorstellungen.
Viel Neues in Physik, Magie, Illusion.
In jeder Vorstellung:
Der grüne Teufel, oder: **Ein Geisterspuk** in der Klosterruin zu Cremona.
In der 8 Uhr-Vorstellung:
Das Mädchen aus der Feenwelt.
Zum Schluß jeder Vorstellung:
Der Geiser auf Island, das größte Wunderwerk der Hydraulik mit dem prachtvollen Schlußtableau
Die Nymphen im Bade.
Anfang der Vorstellungen 4, 6, 8 Uhr. Kassenöffnung 1 Stunde vorher.

Das Neueste der Michaelismesse.!
Olympisches Theater

und
Concert-Salon
auf dem Königsplatz.
Heute grosse Haupt-Vorstellung
sowie **täglich** während **der Messe Auftreten** der berühmten **Araber-Gesellschaft aus Marokko,** sowie sämmtlicher **Künstler** und **Künstlerinnen. Täglich neues Programm.**
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Sonntag d. 8. October finden 2 Vorstellungen statt. Die erste **4 Uhr,** die zweite 7½ Uhr.
Hochachtungsvoll **L. Futelet,** Director.

Heute Freitag
ununterbrochen von Morgens **9** Uhr bis Abends **10** Uhr **ausschließlich und nur allein für Damen** geöffnet.
Präuscher's Museum.

Gosenthal.
Heute Freitag großer Meßball.
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
NB. Für warme und kalte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
H. Krahl.

Schützenhaus.

äglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

Hauscapellen: Dir. **Büchner** und **Rochlich.** Gymnastische und equilibristische Pro-tionen, Gesangsvorträge, komische Scenen, Grotesque- und Charakter-Tänze. In beiden Sälen: treten des gesammten Künstlerpersonals: Mr. **Pierre Lépomme** mit Herrn **Oscar tter,** Miss **Mary** und Mr. **Rollande Washington,** Mr. **Rubin Morris** und **nna Adèle,** Mlle. **Stella,** Miss **Lillie Alliston,** Mme. **Antoinette Lé-mme, Wiener Singspiel-Trio.** Im Parterre-Saal: **Leipziger Couplet-nger-Gesellschaft.**

In den Gärten: **Volle Illumination** von ½10—½11 Uhr (bei günstiger Witterung 500 Gasflammen).

Bestellungen auf reservirte Tafeln im grossen Saale, sowie auf paratzimmer im Trianon werden am Tage im Comptoir part. genommen. Daselbst sind auch für den Trianon-Saal numerirte rterre- und Logenplätze à 5 Ngr., sowie ganze Logen à 2 Thlr. d 2½ Thlr. zu haben. Abends ist der Verkauf der numerirten ätze und Logen am Büffet des Trianon-Saales.

Eröffnung **6** Uhr. Anfang in den Gärten **7** Uhr, in den Sälen ½**8** Uhr. Ende **11** Uhr.

Eintrittspreis für sämmtliche Räume à Person 7½ Ngr.

Näheres die Programme.

CENTRAL-HALLE.

Heute Freitag den 6. October **unwiderruflich letztes Concert und Vorstellung, sgeführt von der schwedischen Damen-Capelle Münzer und Modell, der garischen Pantomimen-Ballet-Gesellschaft unter Direction des Herrn Josef Maizenovicz und der Gymnastiker Geyser-Soullier.**

Programm. I. Theil. 1) Ouverture zur Oper „Titus" von Mozart, vorgetragen von Damen-Capelle. 2) Lied ohne Worte für Violine von Nagel, vorgetr. von Frl. Therese Modell. Exercices élégants sur le Trapez, ausgef. von Herrn Robert Geyser-Soullier. 4) Hans und te, komischer Tanz, ausgeführt von Fräulein Kalischmidt und Hrn. Trittwein. 5) Fantasie für e, von Briccialdi, vorgetr. von Herrn Münzer. **II. Theil.** 6) Apollo entschleiert Venus in enwart der Grazien, Tableau vivant, arrangirt von Hrn. Maizenovicz. 7) Vergißmeinnicht, lzer von Sommerlatt, vorgetr. von der Damen-Capelle. 8) Amor und Psyche, umgeben von einer usgruppe, Tableau vivant, nach Vogelberg. 9) Romanze in F-dur für Violine von van Beethoven, getr. von Frl. Therese Modell. 10) Minerva entschleiert das Laster und nimmt die Unschuld in utz, Tableau vivant, nach Etty. **III. Theil.** 11) Crystallgläser- und Flaschen-Pyramide, geführt von Herrn Geyser-Soullier. 12) Motoren-Walzer von Strauß, vorgetragen von der men-Capelle. 13) Pierrot als Apotheker, oder ein blinder Feuerlärm. Komische Pantomime in 1 Act risonen: Academus, ein Dorfapotheker, Herr Dames. Florentine, Astasia, seine Töchter, Frl. tschmidt, Frl. Smith. Fantora, Arastus, deren heimliche Liebhaber, Frl. Alida, Hr. Maizenovicz. rrot, Apotheker-Gehülfe, Herr Trittwein. Ein blinder Musikant, Herr Charles. Jonsen, sein rer, kl. Alice. 14) Das Allerkleinste, Polka von Hamm, vorgetr. von der Damen-Capelle.

Anfang ½8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. **Julius Jaeger.**

sterhazy-Keller.

Heute und nächstfolgende Tage **Concert u. Gesangvorträge** der rühmlichst bekannten **Damencapelle Fellinghauer.** **Anfang 7 Uhr.**

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich meine **Restauration und Weißbierhalle**

Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Dankend für das bisher geschenkte Wohlwollen, bitte auch in meinem neuen Locale (Burgstraße 27) Fortdauer desselben. Für reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie ganz vorzüglich yerisch Bier, Weiß- und Braunbier werde stets bemüht sein. Achtungsvoll

C. Bräutigam.

heinischer Hof empfiehlt für heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

ute **„Schlachtfest"** bei **Rob. Götze,** Nicolaistraße 51.

chlachtfest empfiehlt für heute Otto Rost, Poststraße Nr. 12.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend empfehle **Schweinsknochen** mit **Klößen.** NB. **Lager** und **Bayerisch ff.**

Fr. Traeger.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

e eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier (altes) vorzüglich.

A. G. Gruble Turnerstraße Nr. 11.

. J. Vollmary, **Reichsstraße 38.** Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen, Bayerisch** u. **Lagerbier sehr schön.**

chweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig empfiehlt zu heute Abend **B. Schilling,** Roßstraße 6.

Schweinsknochen mit Klössen

ehlt für heute Abend die **Restauration** von **Louis Hoffmann,** Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich. vis à vis dem Schützenhaus.

Karpfen polnisch

pfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

estaurant Keil's Gartenlaube, Gold. Hirsch,

ehlt für heute Abend von 6 Uhr an

Hummer-Suppe.

erloren wurde am Mittwoch Abend 1 gold. elring, gez. M. O. Gegen 3 ₰ Belohnung geben Centralstraße Nr. 3, 3. Etage links.

erloren wurde am Mittwoch ein Porte-naie mit 3 ₰ 5 ₰. Der ehrl. Finder wird n, solches Reichsstraße Nr. 15, 3. Et., gegen hnung abzugeben.

erloren wurde ein Portemonnaie mit unge-5 ₰ und einem Schlüßchen. an bittet es auf dem **Polizeiamt** abzu-n.

erloren 1 Portm., einige 20 ₰ Inhalt, von n armen Dienstm. Abz. Brühl 77 b. Kühn.

in Dienstmädchen verlor auf der Promenade, vis der Post, ein Portemonnaie, welches über enth. G. g. Bel. abzug. Peterskirchhof 5 p.

Verloren

wurde in der Grimma'schen oder Petersstraße eine **Brieftasche,** worin ein Reisepaß, ausgestellt für Johann Wollweber, und ein Heimathsschein für Georg Becker u. sonstige Papiere enthalten waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung in der Grünen Schenke zu Reudnitz abzug.

Verloren am Sonntag ein hell pensée Kleiderschooß u. gestern ein goldener Ohrring mit Glocke. Der ehrl. Finder wird gebeten, die Gegenstände gegen den vollen Werth abzugeben Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Tr. r. Thüre quervor.

Verloren wurde ein Bund Schlüssel. Man bittet dieselben gegen Belohnung an der Wasserkunst Nr. 15 parterre abzugeben.

Verloren wurde eine plattirte Wagenkapsel. Gegen Belohnung abzugeben Roßstraße 13 part.

5 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir zur Wiedererlangung meines abhanden gekommenen großen schwarzen **Jagdhundes,** mit Maulkorb und Steuernummer 576 versehen und auf den Namen **Nino** hörend, verhilft.

verw. **Helfig,** Kl. Burggasse 10.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein dunkelgraues **Windspiel** mit Messinghalsband am Sonntag verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 4.

Entflohen ist eine Elster. Gegen Bel. abzug. Große Windmühlenstraße 49 beim Hausmann.

Bei unserer Abreise nach Rußland sagen wir allen unseren lieben Freunden und Bekannten, von denen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, ein herzliches Lebewohl.

G. B. G. F. A. Nr. 7.

Ehem. Unterofficier **Fritsche,** Neuschönefeld, wird hiermit gewarnt, sich jeder nachtheiligen Aeußerung wider mich zu enthalten, da ich denselben sonst gerichtlich belange.

Ehem. Flügelmann 2. Comp., Meißen.

Auf die Montag von früh 9 Uhr ab stattfindende **Versteigerung eines vollständigen herrschaftlichen Haushalts** Königsstraße Nr. 23, 3 Treppen wird hierdurch noch ganz besonders hingewiesen?

Herr **Dr. Roderich Benedix** erlaubt sich in seiner durchgefallenen Posse **„Der Todescandidat"** einen Mann auf die Bühne zu bringen und ihn wegen seiner Ansichten und seines Glaubens von dem Verhältniß des Menschen zum Uebersinnlichen lächerlich zu machen, der selbst bei seinen Glaubensgegnern nicht nur wegen seiner Menschenfreundlichkeit und Herzensgüte, sondern auch wegen seiner Freimüthigkeit, edlen Geradheit und ritterlichen Denkweise — im besten Sinne des Wortes — in größter Hochachtung steht. Hätte Herr Benedix in der schwachen Stunde seines Genius, in der diesem dürftigen und widersinnigen Machwerk das Dasein gegeben wurde, nur ein Fünkchen von jenem Zartgefühl und nur den tausendsten Theil von jener wahren Freisinnigkeit, Duldsamkeit und Humanität — ja, ich setze hinzu, von dem Schicklichkeitsgefühl **desjenigen** besessen, den er so plump verspotten zu dürfen glaubte, er würde schamerröthend den kleinen Wechselbalg den Flammen und nicht der öffentlichen Darstellung übergeben haben. Aber nein, das Umgekehrte fand statt: gerade weil der Poet ein dunkles Gefühl von der Lebensunfähigkeit seines Products hatte, nahm er seine Zuflucht zu dem Reizmittel eines **persönlichen** Skandals, und damit dies ja nicht seine Wirkung verfehle — denn davon hing ja Alles ab — gab er dem Träger seiner Persiflage einen klangverwandten Namen. — Ich habe nichts dagegen, wenn Herr Benedix die Principien und den Glauben der Spiritisten bekämpft — vorausgesetzt, daß er das Zeug dazu hat —; ich habe auch nichts dagegen, wenn er sie in seinen Possen verspottet — wieder vorausgesetzt, daß er es mit dem nöthigen Witz thut und nicht so seicht, wie in der durchgefallenen —; wenn aber Herr Benedix sich erdreistet **persönlich** zu werden, wenn er sich erdreistet auf einen Ehrenmann verspottend öffentlich mit Fingern zu weisen, weil dieser Ehrenmann Spiritist ist, so sage ich ihm hiermit öffentlich, daß es viele, sehr rationalistisch denkende Leute giebt, die nicht nur seine Tactlosigkeit mißbilligen, sondern auch einen **so edlen** Spiritisten, wie den Grafen P., der sich notorisch — und davon weiß manche Familie zu erzählen — in der liebevollsten Weise der Armen und Kranken annimmt, der mit persönlicher Aufopferung hilft, wo er nur kann, ganz unbekümmert um den Glauben des Hülfebedürftigen, der als siebenzigjähriger Greis und Hochadeliger Herr es nicht verschmäht, die Dachkammer der Armuth und die Spelunke des Elends aufzusuchen, um den Nothleidenden beizustehen und ihnen als Bruder tröstend die Hand zu drücken — daß es Viele giebt, sage ich, die einen solchen Spiritisten, selbst wenn sie seinen Glauben für durchaus irrthümlich halten, ganz entschieden gewissen platten und doch dünkelhaften Materialisten vorziehen, die an keinen andern Geist in der Schöpfung glauben als an ihren eignen, obgleich gerade dessen Dasein **mitunter sehr fraglich erscheint.** Dabei will ich es für heute bewenden lassen, da der Angegriffene meines Wissens zur Zeit noch nicht von seinen Gütern zurückgekehrt ist und ich dessen Auffassung erst abwarten will. Für Herrn Benedix als **Dichter** sei nur noch bemerkt, daß seine Posse gewiß an komischer Wirkung nur gewonnen haben würde, wenn er einen gewissen Materialisten zum Haupthelden gemacht hätte, der bei jedem Stich seiner Hühneraugen, bei jedem Schnupfen und Bauchkneipen in steter Angst schwebt, durch den Tod in das ewige Nichtsein abgeholt zu werden. In welche barocke Angst müßte ein solcher Held gerathen, wenn irgend ein Tischler oder Leichenbitter so dumm sein könnte, bei ihm selbst wegen des Maaßes seines Sarges und der Liste der zu seinem Begräbniß Einzuladenden vorzusprechen. Daß es dem Dichter schwer fallen sollte, für einen solchen Helden in nächster Nähe ein Original aufzufinden, glaube ich nicht. Suum cuique!

Wir gratuliren dem **lockenköpfigen** Kutscher zu seinem 25jährigen Wiegenfeste und bringen ihm ein donnerndes **Hoch!**

Darnach geht's nicht, wenn nur's Herz gut is und in Plagwitz wohnt och Jemand.

Dank Dir, daß Du mir huldreich hast vergeben,
O tausendfachen Dank dafür.
Dir weihe ich ja gern mein ganzes Leben,
Bald denk' ich's zu bekräft'gen Dir —
Einstweilen nur Geduld, kommt Zeit, kommt Rath,
Ich denke Dein ja immer von früh bis spat.
D'rum gräm' Dich nicht! o hoffe nicht vergebens,
Dir treu zu sein ist ja Zweck meines Strebens.

Die D. im schw. K. u. w. J. kam um die Promenade vom Schlosse her und verschwand in Nr. 3 der S.-Str.

Gute liebe **C—a!** Ist eine Versöhnung durchaus nicht möglich? Ich bitte!

Vielleicht durch den Bruder **J.**

(Petersthor.)

Es gereicht Herrn Ulmann zum besonderen Vergnügen anzeigen zu können, daß er **speciell** für das Leipziger Concert Frau **Marie Seebach** (welche Hebbel's Haideknabe, mit Pianobegleitung von Schumann, declamiren wird) sowie die königl. sächs. Hof-Opernsängerin Fräulein **Emmy Zimmermann** gewonnen hat, welche im Vereine mit den bereits bekannten **zwölf Künstlern** mitwirken werden.

Abundantia!!

Buchhändlerbörse

bis 8. October.

Hülfe! Hülfe! Hülfe!

für alle Diejenigen, welche an Langeweile oder Schwermuth leiden: man verfüge sich ein paar Stunden in den **Hippodrom** und die Gemüthlichkeit hat sich wieder eingestellt. Ein Genesener.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup*)

gebraucht, gemachten Erfahrungen, ist derselbe ein **vortreffliches Mittel** bei acuten und veralteten catarrhalischen **Brustverschleimungen,** als auch bei anderen Stockungen in den **Lungen** und **asthmatischen** Beschwerden, sowie in **Kurzathmigkeit und Brustkrämpfen.**

Ich kann daher den

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau

allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Ohrdruff bei Gotha.

(L. S.) **Dr. Krügelstein,** Medicinalrath und Physikus.

*) In Flaschen zu 1 ₰ und zu 15 ₰ zu haben in **Leipzig** bei

Robert Schwender, Schützenstraße,
Franz Wittich, Universitätsstraße,
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12,
Theodor Pfitzmann, Neumarkt,
Julius Häbner, Gerberstraße,
O. Jessnitzer, Grimm. Steinweg,
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Aceditux-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (Depot à Flasche 10 ₰ bei **Otto Meissner & Co.,** Grimm Str. 24).

Zahnschmerzen

jeder Art werden durch Dr. Wallhis weltberühmtes Odiot schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hohl sind. (à Flasche 5 ₰ in der **Droguenhandlung** Grimma'sche Straße 24.)

Mein Arzt empfahl mir gegen mich **Tag** und Nacht peinigenden Rheumatismus **und** Gliederschmerz den schnell wirkenden

Lampert's Balsam*)

und schon nach Gebrauch der zweiten Flasche bin ich vollkommen hergestellt. Frische Wunden und Verrenkungen heilen ebenso schnell.

G. A. E. Fritsche.

*) Vorräthig à 8 und 15 Ngr in der **Linden-Apotheke,** Weststraße zu **Leipzig.**

Haarleidende, welche das **Ausfallen** der Haare sofort verhindern u. sich mit der Zeit eines üppigen Haarwuchses erfreuen wollen, werden auf den **Schweizer Wunder-Haar-Balsam** bei Hrn. Hasenohr, Petersstr. Nr. 19, in Originalflaschen zu 15 ₰ aufmerksam gemacht. **M. Leiterch.**

Schlossthurm. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Auf **Del Vecchio's Ausstellung** befinden sich

die berühmten Abundantia-Bilder

Hanns Makarts.

Entrée 7½ Neugroschen. **Geöffnet von 8 bis 6 Uhr.**

Eilfte Quittung

über Sammlung für die bedrängten Familien **einberufener Reservisten unserer Stadt.**

Mr. Netto-Gewinn in jetziger Lotterie 4 ₰ 4 ℳ 3 ₰, Dr. Hänel 3 ₰, Dr. W. 5 ₰, Dr. S. 2 ₰, O Döring 5 ₰, Vom Mittwoch-Club ▭ Minerva 15 ₰.

Summa: 34 ₰ 4 ℳ 3 ₰ (incl. 1.—10. Quittung 706 ₰ 12 ℳ 9 ₰).

Vorstehend verzeichnete schätzenswerthe Gaben verpflichten uns zu dem aufrichtigsten Danke.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wie wir durch Anzeige erfahren beabsichtigt Herr Prof. **Bossard** die Leipziger Messe nicht mehr zu besuchen; aus diesem Grunde erlaubt sich der

Verein für Naturheilkunde

zur heutigen Versammlung Abends 8 Uhr, Goetze's Restauration, Nicolaistraße Nr. 51, auf die **Vorträge** des hier anwesenden **praktischen**

Physiologen Bossard

über die Gesetze und Erfolge seiner Lehre zur wissenschaftlichen

Menschenkenntniß und Selbsterkenntniß,

(enthaltend alle Wahrheiten der Physiologie, Psychologie, Physiognomik und Phrenologie, nicht zu verwechseln mit der Gall'schen und Scheve'schen), durch Abbildungen erläuternd, ein hochgeehrtes Publicum aufmerksam zu machen und hierdurch zu recht zahlreicher Betheiligung ganz ergebenst einzuladen. Entrée 2½ ℳ. **Der Vorstand.**

Fortsetzung der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Sept. 1871

Freitag den 13. October c. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn **Jabin,** Turnerstraße Nr. 3.

Tagesordnung: Beschlußfassung über den Rechenschaftsbericht, Neuwahlen des Vorstandes und Aufsichtsraths, event. Antrag auf Abänderung der §§. 7, 9, 12, 16, 24 des Statuts, dazu Neuwahl der Sparcassenverwaltung und Wahl von Vertretern zum Verbandstage.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedkarte gestattet.

Leipzig, den 5. October 1871. **Der Vorstand: Richter.**

Pressbengel-Club.

Morgen Vierteljahrs-Versammlung. Um allseitiges Erscheinen bittet **d. V.**

NB. Sonntag den 15. d. M. erster Clubabend mit Damen bei Herrn Timpe, Karlstraße 8.

Palme. **Sonntag 8. October Theatralischer Vereins-Abend** im **Saale der Vereins-Brauerei.** — Billets und Programms für Mitglieder und Gäste abzuholen Thomasgäßchen 9, 3. Etage. **D. V.**

OSSIAN. Heute **Uebung** im Saale des Herrn Blüthner.

Ges.-V. „C—W." Heute 8 Uhr Uebung Löhrs Hof I.

G.-S. Union.

Heute Uebung im Vereinslocale. **D. V.**

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren.

Leipzig, 4. October 1871.

Hermann Mehlgarten und Frau.

Robert Gruh
Marie Gruh
geb. **Weisschuh**

empfehlen sich als Vermählte.

Leipzig, den 2. October 1871.

Heute Vormittag wurden wir durch die zwar schwere aber glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 5. October 1871.

Eduard Poerschmann und Frau.

Heute Morgen wurde uns eine gesunde Tochter geboren.

Leipzig, den 5. October 1871.

Fr. Leopold,
Alice Leopold, geb. **Hoffmann.**

Heute Morgen 3 Uhr verschied sanft und ruhig unser inniggeliebter Sohn und Bruder

Paul Heyne

nach kurzem Krankenlager unerwartet in seinem 34. Lebensjahre.

Schmerzerfüllt widmen diese traurige Nachricht seinen vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, 5. October 1871.

Minna verw. **Heyne** geb. **Brendel,**
Helene Heyne, } Geschwister.
Georg Heyne,

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 8 Uhr vom Trauerhause Rosenthalgasse aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute früh ¾5 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Frau Christiane Sophie Schumpelt

geb. **Donath**

in ihrem 88. Lebensjahre. Diese traurige Mittheilung allen lieben Verwandten und Bekannten.

Leipzig, den 5. October 1871.

Die Familie **Francke.**

Gestern Abend 7½ Uhr verschied ruhig nach längeren Leiden Frau verwittwete

Clara Maier geb. Kiehle.

Dies ihren Verwandten und Freunden zur Nachricht. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Zittau, Zwickau und Leipzig.

Heute verschied nach schweren Leiden sanft unsere gute Tochter **Margarethe.**

Theilnehmenden Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 5. October 1871.

Theodor Polter,
Nanny Polter
geb. **Schlüssel.**

Heute Mittag ½12 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein jüngstes Kind, unsere freundliche **Anna** im Alter von 8 Jahren.

Sie folgte ihrem vor 10 Monaten vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach, was Freunden und Verwandten hiermit tiefbetrübt anzeige.

Gohlis, den 5. October 1871.

Auguste verwittwete **Scheffler**
geb. **Voigtländer.**

Nachruf!

Vergangene Nacht entschlief sanft nach kurzem Krankenlager

Herr

Carl Paul Heyne.

Ich verliere in ihm einen langjährigen, thätigen und fähigen Mitarbeiter meines Geschäfts und treuen Freund, dem ich stets ein ehrendes Andenken bewahren werde.

Friede seiner Asche!

Leipzig, den 5. October 1871.

Albert Halberstam.

Dank.

Zurückgekehrt von der Ruhestätte meines unvergeßlichen Mannes,

Friedrich Robert Vater,

fühle ich mich gedrungen, für die mir so vielfach bewiesene liebevolle Theilnahme, für die zahlreiche Begleitung seitens seiner Collegen und Bekannten und den reichen Blumenschmuck meinen herzlichen Dank hierdurch auszusprechen.

Besonderen Dank dem Herrn Dr. Lüth für die liebevolle Behandlung während der langen Krankheit des Entschlafenen.

Nochmals **Dank** seinem treuen Freunde Herrn **Heinrich Richter,** welcher Alles aufbot und mir so hülfreich zur Seite stand.

Möge Gottes Gnade Sie Alle vor ähnlichem schwerem Leid bewahren.

Leipzig, den 5. October 1871.

Clara verw. **Vater**
nebst den trauernden Hinterbliebenen.

Sophienbad. Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand:** Hugershoff.
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand:** Eppler.

Landtagswahlen.

* **Leipzig,** 5. October. Ueber den Ausfall der Landtagswahlen sind uns folgende weitere Mittheilungen zugegangen:

Oschatz. In Mutzschen fielen auf Adv. Meischner (l.) keine Stimme, auf Adv. Balz (c.) 27 Stimmen, in Strehla auf Adv. Meischner 16 Stimmen, auf Adv. Balz 62 Stimmen. Das Gesammtergebniß im 8. städtischen Wahlkreis ist folgendes: Adv. Meischner 452 Stimmen, Adv. Balz 371 Stimmen.

Stollberg. Im 36. ländlichen Wahlbezirk ist Gerichtsamtmann Zumpe (Parteirichtung ?) mit 532 Stimmen gegen Prof. Richter (c.) mit 118 Stimmen gewählt worden.

Limbach. Im 31. ländlichen Wahlkreis wurde Fabrikant Esche (l.) mit überwiegender Mehrheit gewählt.

Eibau. In Neu- und Alt-Ebersbach, Ober- und Nieder-Leutersdorf, Neu- und Alt-Gersdorf fielen auf Fabrikant Israel (l.) 420 Stimmen, die übrigen wenigen Stimmen zersplitterten sich.

Brand bei Freiberg. Hier erhielt Uhrenfabrikant Lange (l.) fast alle Stimmen.

Nachtrag.

r. **Leipzig,** 5. October. Bei den am 2. Oct. vollzogenen Landtagswahlen haben in den meisten Orten Sachsens die Wähler eine im höchsten Grade bedauerliche Gleichgültigkeit an den Tag gelegt. Als eine rühmliche Ausnahme darf die Wahl in der Stadt Kirchberg bezeichnet werden. Es haben daselbst von 561 Wahlberechtigten 472, also über 84 Procent der Wähler abgestimmt. Eine lebhaftere Wahlbetheiligung hat außerdem noch in den Städten Crimmitzschau (ca. 40 Procent) und Wurzen (ca. 36 Procent) stattgefunden. Die drei größten Städte des Landes, Dresden, Leipzig und Chemnitz, haben sich gegenseitig wegen ihrer Lauheit nichts vorzuwerfen; von ihren Wählern sind kaum 10—15 Procent an der Wahlurne erschienen.

* **Leipzig,** 5. October. Wie wir schon in der Nummer vom 1. October mitgetheilt haben, wird allgemein der Geh. Justizrath Dr. Abeken als der zukünftige sächsische Justizminister bezeichnet. Derselbe weilt zur Zeit in Berlin als Mitglied der Commission zur Berathung der deutschen Civilproceßordnung. Deshalb ist wohl auch bis zur Erledigung dieser Function die interimistische Leitung der Justiz dem Minister des Innern übertragen worden. Man erzählt sich, daß bei Besetzung des wichtigen Justizminister-Postens nicht ausschließlich auf tüchtige Fachkenntnisse, sondern vornehmlich auf politische Bildung, insbesondere was die Neu-Gestaltung des deutschen Reiches betrifft, Gewicht gelegt worden sei. Geh. Justizrath Abeken ist der Neffe des in Berlin sehr einflußreichen dortigen Geh. Legationsraths Abeken, und deshalb mit den preußischen Verhältnissen sehr vertraut. Er war zuerst Staatsanwalt, dann Appellationsrath in Dresden und wurde von dem verstorbenen Minister Dr. Schneider, der als Präsident des Appellationsgerichts zu Dresden ihn schätzen gelernt hatte, zu seiner jetzigen Stellung vorgeschlagen und befördert. Dem Alter nach ist er jünger als die übrigen Räthe des Justizministeriums.

* **Leipzig,** 5. October. Aus dem neuen Reichslande Elsaß-Lothringen geht uns in Bezug auf die Erwerbsverhältnisse der ärmsten Bezirke desselben folgende beachtenswerthe Mittheilung zu:

„In den Gebirgsdörfern des Kreises Saarburg in Deutsch-Lothringen hatte sich unter der Bevölkerung durch immer gepflegte Verbindung mit Paris die Filetstrickerei und die Handschuhnäherei weit verbreitet, und diese Beschäftigung gab zahlreichen Familien der armen Einwohnerschaft, deren Erwerb im Wesentlichen auf Arbeit in den Steinbrüchen oder den Forsten beruhte, einen nicht unbedeutenden Nebenverdienst. Die Errichtung der Zolllinie und das keineswegs sehr landesbrüderliche Verhalten der wälschen Fabrikanten droht diese Erwerbsquelle zu verstopfen. Die Messe dürfte vielleicht noch Gelegenheit bieten, durch das Leipziger Tageblatt die betreffenden Händler darauf aufmerksam zu machen, daß sich in den betreffenden Districten Gelegenheit bietet, eine gut geschulte und billige Arbeitskraft der deutschen Industrie zu gewinnen. Die Kreis-Direction zu Saarburg, der Richter und der Polizei-Commissar des Cantons Pfalzburg werden, wie bisher schon, deßfallsige Anfragen gern weiter vermitteln."

Wir bitten alle Zeitungs-Redactionen um gefällige Weiterverbreitung der vorstehenden Mittheilung, im Interesse der gefährdeten neuen Landsleute.

r. **Leipzig,** 5. October. Nach Mittheilungen in preußischen Blättern wird in der nächsten Session des preußischen Landtags die Aufhebung einer gesetzlichen Bestimmung beantragt werden, welche, wenn ihre Beseitigung in der That geschieht, von wesentlichem Einfluß auf die Frequenz der Universität Leipzig sein dürfte. Es ist dies die Bestimmung, daß jeder Preuße drei Semester auf einer preußischen Universität studirt haben muß, falls er sich zur juristischen oder irgend einer Rechtskenntnisse bedingenden Laufbahn entschließt und die Anwartschaft auf ein dem entsprechendes Staatsamt erlangen will.

r. **Leipzig,** 5. October. Das Bundes-Oberhandelsgericht hat entschieden, daß die Vorladung einer Partei nach Nummer 21 eines Gerichtsgebäudes und die Verhandlung und Contumacial-Aburtheilung der Sache in Nummer 25 eine prozessualische Nichtigkeit begründet.

* **Leipzig,** 5. October. In der gestern und heute abgehaltenen fünften Sitzung des Schwurgerichts wurden die Handarbeiter Carl Friedrich Louis Böhme aus Merseburg und Johann Friedrich Zötsche aus Lobstädt wegen Aufruhrs zu beziehentlich 2 Jahren und 6 Monaten und zu 2 Jahren Zuchthausstrafe, und der Droschkenkutscher Curt Friedrich Ullrich aus Berndorf wegen Widersetzung gegen die Staatsgewalt zu 6 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt. (Näheres in nächster Nummer.)

☽ **Leipzig,** 5. October. Am gestrigen Nachmittage trafen einige Spaziergänger im Rosenthale eine hiesige Näherin im beklagenswerthesten Zustande an. Die arme Person war schwer körperlich und wie es schien, auch geistig krank, sie saß dicht am Ufer der Elster an einen Baum gelehnt und machte Miene ihr Leben im Wasser zu enden. Da sie nicht zu bereden war, ihren gefahrvollen Standpunkt zu verlassen, nahm man den Beistand der Polizei in Anspruch, durch welche die hülfsbedürftige Person mittelst Droschke nach der Stadt und später in's Krankenhaus gebracht wurde.

— In der Ulrichsgasse gab es gestern Abend in der zehnten Stunde einen bedenklichen Exceß zwischen einem dasigen Hauswirth und einem seiner Abmiether, weil sich letzterer weigerte auszuziehen, obwohl ihm die Wohnung gekündigt worden war. Dabei geschah es, daß ein Schlafbursche jenes Abmiethers in der Aufregung zum Messer griff und den Hauswirth an der Hand blutig verwundete, dafür aber von dem nunmehr ebenfalls hitzig werdenden Hauswirthe dermaßen verhauen wurde, daß er aus zwei offenen Kopfwunden blutete. Zur Vermeidung weiteren Excesses trat Polizei dazwischen; beide Theile wurden nach dem Naschmarkt gebracht und dort ärztlich verbunden.

— Von der Staatsanwaltschaft zu Gera wird seit längerer Zeit ein Lohndiener, dem eine Unterschlagung von 100 Thalern zur Last fällt, steckbrieflich verfolgt. Man hatte Anzeichen, daß derselbe hier sich heimlich aufhalte, aber trotzdem daß die Orte, wo man ihn anzutreffen hoffte, wiederholt gründlich durchstöbert wurden, wollte es nicht gelingen, des schlauen Burschen habhaft zu werden. Da endlich glückte es heute Morgen einer Polizeipatrouille bei Visitation eines neuen Schlupfwinkels den Flüchtling in einem hiesigen Bierkeller, woselbst er sich unter ein Faßlager versteckt hatte, aufzufinden und ans Tageslicht herauszuziehen.

— In einer Wohnung der Marienstraße wurde heute Vormittag ein hiesiger Decorationsmaler mit dem Malen eines Zimmers beschäftigt, wobei er seinen Rock im Vorsaale abgelegt und an die Wand gehängt hatte. Als er einmal in diesen Vorsaal hinausging, um etwas aus dem Rocke herauszunehmen, vermißte er zu seinem nicht geringen Schrecken aus der Brusttasche desselben Rockes sein Portemonnaie mit einem Zehnthalerschein. Der Diebstahl konnte eben erst geschehen sein, und so eilte er schnell nach der Treppe, um zu sehen, ob vielleicht Jemand hinabgehe. Er kam auch noch zurecht, um eine Frau sich dort schleunigst entfernen zu sehen. Dieser Frau eilte man auf dem Fuße nach, holte sie auf der Straße ein und brachte sie ins Haus zurück. Es war richtig die Diebin, eine hiesige Hausirerin, die gelegentlich den Diebstahl verübt hatte. Man fand das Portemonnaie samt Geld bei ihr vor und brachte sie nach der Polizei.

— Der Abendgottesdienst in der Universitätskirche St. Pauli beginnt vom nächsten Sonntag an wieder um 6 Uhr.

* **Leipzig,** 5. October. Unser Nachbarstädtchen Brandis hat sich vor vielen anderen Städten in seinen patriotischen Gefühlen vorgethan. Es wird denn dort am nächsten Sonntag — wofern das Wetter günstig ist — ein Fest gefeiert werden, das dem Andenken der aus dem Orte gebürtigen gefallenen Krieger gilt, welche man durch Errichtung einer Sieges- und Friedenssäule ehrt. Dieses Monument ist ein Kunstwerk, das jeder größeren Stadt zur Ehre und Zierde gereichen würde. Auf einem Sockel aus dunklem Sandstein, auf welchem die Namen der gefallenen 7 Krieger verzeichnet sind, erhebt sich eine schlanke runde Säule aus weißem Sandstein, welche in einer Halbkugel abschließt; auf dieser Halbkugel ruht ein imposanter Adler.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 279. Freitag den 6 October. 1871.

Handel und Industrie.

Die aus Warschau gemeldet wird, soll das schon er gehegte Project der Umwandlung der Pol- chen Bank in eine einfache Filiale der St. Peters- ger Bank in nächster Zeit zur Ausführung gelangen. projectirte Umgestaltung soll jedoch allmählich be- werden und bis zu ihrer vollständigen Durchfüh- soll es der Polnischen Bank gestattet sein, ihren erigen Geschäftsbetrieb ungehindert fortzusetzen.

Nach dem Berliner „Börsencourier" wird in Regie- gskreisen gegenwärtig berathen, ob man nicht den hern zur Rückzahlung gekündigter Norddeut- er Kriegsanleihen freistellen solle, ihr Capital n gegenwärtig, d. h. also vor dem Kündigungster- zurück zu erheben.

Die Probefahrt auf der Oesterreichischen Nord- bahn von Znaim nach Stockerau fand am 4. Oct. und sind alle nachtheiligen Gerüchte über den nbau als widerlegt zu betrachten.

Briefkasten.

Herrn H. Alles was man Ihnen über den Leipziger enverein gesagt hat, ist vollkommen richtig. Es wird von der Verwaltung abhängen, ob Verluste wie der teme nicht wieder vorkommen. Die Masse von nken auf hiesigem Platze macht, daß manchmal Ge- fte abgeschlossen werden mögen, welche eben nicht die ste Priorität bieten. Bei Notenbanken hängt auch von dem herrschenden Zinsfuße ab. — Facit ist, können ohne Gefahr die bewußten Actien kaufen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. October. (Eröffnungs-Course.) Oesterreich. Credit-Act. 162¾, Oesterr.-Franz. Staatsbahn 215⅜, Lombarden 110¼, Amerikaner 96⅝, Italiener 5 % Anleihe —, Rumänier 7½ % Anleihe 40, Galizier Carl-Ludwigsb. 109, Oest. 1860er Loose 84¾, Cöln-Mindner Loose —, Sächsische Creditbank —, Berliner Bank 107¼, Berl. Bank-Verein 116½, Braunschw. Bank 111¾, Discont C. 189¾, Darmst. Bank 168. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 5. October. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 139½, Berlin-Anhalter 238½, Berlin-Görlitzer 82, Berlin-Potsdam-Magdeb. —, Breslau-Freib. 132, Cöln-Mindener 164, Cosel-Oderberger —, Galizische Carl-Ludwigsbahn 109½, Löbau-Zittauer —, Mainz-Ludwigshafen 163, Magdeburg-Leipziger 198½, Magd.-Halberst. 140, Oberschl. Lit. A. 202⅜, Oesterr.-Franz. Staatsb. —, Rechte Oderufer 104⅝, do. Stamm-Prior. —, Rhein. 152½, Lombarden 110¼, do. 3 % Prioritäten —, Thüringer 155½, Böhm. Westb. 105⅛, Preuß. Staats-Schuldscheine 3½ % 84¾, do. do. 4½ % —, do. Consol. 99½, Sächsische Anleihe —, Bundesanl. 100¾, Schatz-Anweisungen 100½, Italien. 5 % Anleihe 58, Oesterr. Papier-Rente —, do. Silber-Rente 57¾, do. Loose von 1860 84½, Russ. Prämien-Anleihe —, do. Boden-Credit —, Rumänier 7½ % 40½, Amerik. 96½, Disc. Command. 189⅝, Gothaer Bank 125, Geraer Bank 140½, Leipz. Credit 145, Darmst. Bank 168½, Meininger Bank 149, Oesterr. do. 163, Sächs. Bank 156? Sächs. Hypotheken-Bank 40, Weimar. Bank 109¾, Oesterreich. Bank-Noten 84⅝, Russische Bank-Noten 82. — Wechsel. Amsterdam k. S. 141, do. 2 M. 140½, Hamburg k. S. 149⅝, do. 2 Mon. 148⅝, London 3 Mon. 119⅜, Paris 2 M. —, kz. 78¼, Wien 2 Mon. 84⅝, do. kurz 83, Frankfurt a. M. 2 Mon. 56.22, Petersburg k. S. 90¾, do. 3 M. 89½, Bremen 8 T. 109¼, Warschau k. S. 81⅝, Belgische Bankpl. kurz 79⅛, do. lang 78⅝, Napoleonsd'or 5.9⅞, Berlin-Stettin —, Prag-Turnau —, Märk.-Posener —, Reichenb.-Pardub. —, Braunschw. Credit —, Rhein-Nahe B. —, Aachen-Mastrichter —. —. Tendenz: Sehr fest.

Frankfurt a/M., 5. October. (Schlußcourse.) Preuß. Cassen-Anw. 105, Berl. Wechsel 105, Hamburger do. 86¾, London do. 117⅜, Pariser do. 91¼, Wien do. 98¾, 6 % Ver. Staat.-Anl. pro 1862 95⅛, Oesterr. Credit-Actien 284⅛ 1860r Loose 84¾, Oesterr. Silber-Rente 57⅝, Sächs. Hyp.-Pfandbr. 39¼, Staatsbahn 376, junge —, Galiz. Eisenb.-Actien 254, Darmstädter Bank-Actien 421, Lombarden 192, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100⅝, Nordwestbahn 215, Schatz-Scheine 100¼, Oldenburger Loose —, Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 96⅛, Bank-Verein —, Meininger Prämien-Pfandbr. —, Stuhl-Weißenburger —, South-Eastern —, Raab-Grazer —, Deutsch-Oesterreich. Bank 91½, Franz. Rente volle 87¾, leere 90¾, Italienisch-Deutsche Bank 87—89 Fl. 200 Lire. Tendenz: Fest.

Hamburg, 5. October. (Schluß.) Oesterreich. Credit-Actien 246, Staatsb. 812—808, Lombarden 413½—412, Amerik. 6 % Anleihe pro 1882 91⅝, Disconto —, Preuß. Cassenanweisungen —, Intern. Bank 116½. Wechsel auf London k. S. —, do. 3 M. —. Tendenz: Matt. Valuten: —.

Wien, 5. October. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57.20, Silber-Rente 68.30, Credit-Loose —.—, 1860r do. 97.30, National-Anl. —, Bank-Actien 762.—, Credit-Actien 288.20, Anglo-Austr.-Bank 251.20, Nordb. —.—, Lombarden 194.20, Staatsbahn 380.—, Galizier 258.75, Böhmische Westbahn —, Napoleonsd'or 9.43 Ducaten 5.76, Silber-Agio 117.25, Wechsel auf London —.—, Nordwestb. 216.—, Turnau-Kralup —.—, Unions-Bank 257.25. Tendenz: Matt.

Liverpool, 5. Oct. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 20,000 Ballen. Gefragt. Import 25,000 Ballen, davon 6000 Amerikaner und 15,000 Indische.

Liverpool, 5. October. (Schluß). Umsatz 30,000 Ballen. Extreme Preise. Notirungen der Preise fehlen für Speculation und Export. 10,000 Ballen verkauft.

New-York, 4. Oct. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 114⅜, Wechselcours auf London in Gold 108¾, 6 % Amerikan. Anleihe pro 1882 115¾, do. do. pro 1885 115⅞, 1865r Bonds 114⅝, 10/40 Bonds 111¾, Illinois 136, Eriebahn 30¾ excl., Baumwolle, Mid. Upland 20¼, Petroleum, raffinirt 24, Mais —, Mehl (extra state) —. Zucker Nr. 12 10⅛. *Goldagio höchster Cours 114⅛, niedrigster Cours 113⅝, schwankte während der Börse bis um ½.

Philadelphia, 4. Oct. Petroleum raff. 24¼.

Berliner Producten-Börse, 5. October Weizen loco — G., per d. Monat 84½ G. pr. Herbst — G., pr. Frühj. 82½ G. Künd. —. Roggen loco 54½ G., pr. d. M. 54¾ G., pr. October-November 54¾ G., Nov.-December 55⅛ G., Decbr.-Jan. 55½, pr. Frühj. 56 G., Künd. 26. Tendenz: — Spiritus loco 21 Thlr. 10 Sgr., pr. d. M. 20 Thlr. 6 Sgr., per October-Nov. 19 Thlr. 9 Sgr., pr. Nov.-December 19 Thlr. 6 Sgr., pr. Dec.-Jan. — Thlr. — Sgr., pr. Frühjahr 19 Thlr. 25 Sgr., Kündig. —. Tendenz: höher. — Rüböl loco 29 Thlr. 4 Sgr. G., per d. M. 29 Thlr. — Sgr. Gd., pr. Oct.-Nov. 27 Thlr. 20 Sgr., pr. November-Dec. 27 Thlr. 12 Sgr., pr. December-Januar 27 Thlr. 6 Sgr., pr. Frühj. 27 Thlr. 12 Sgr. G., Künd. 5. — Tendenz: — Hafer pr. Oct. 43¾ G., pr. Frühjahr 45¾ G.

Telegraphische Depeschen.

Baden-Baden, 4. Oct. Bezüglich der Reise Sr. Maj. des Kaisers sind folgende Bestimmungen getroffen: Se. Maj. wird am 6. d. Mittags von hier nach Rastatt und Karlsruhe abreisen, woselbst Truppenschau stattfindet. Die Ankunft in Karlsruhe erfolgt 1 Uhr 20 Min. Das Dejeuner wird im Schloß eingenommen. Die Weiterreise von Karlsruhe findet um 3 Uhr 30 Min. über Bruchsal nach Mannheim statt, woselbst gleichfalls Truppenbesichtigungen stattfinden. Die Ankunft in Mannheim erfolgt um 5 Uhr 30 Min. und wird die Reise von hier um 6 Uhr über Worms und Darmstadt nach Frankfurt fortgesetzt, wo das Souper in Westendhall eingenommen wird. Von hier begiebt sich Se. Maj. 9 Uhr 15 Min. Abends über Kassel und Magdeburg nach Berlin, wo die Ankunft am 7. d. Morgens 8 Uhr stattfindet.

Baden-Baden, 4. October. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reiches sind gestern Abend 7 Uhr von hier abgereist.

Dresden, 5. October. Die Anmeldungen zur Zeichnung auf die Graz-Köflacher 5 Proc. Prioritäten sind so bedeutend, daß bereits der aufgelegte Betrag hier vollständig gezeichnet ist.

Berlin, 5. October. Wie der „Börsencourier" hört, wird in Regierungskreisen gegenwärtig berathen, ob man nicht den Besitzern zur Rückzahlung gekündigter norddeutscher Kriegsanleihen freistellen solle, ihr Capital schon gegenwärtig, also vor dem Kündigungstermin zurück zu erhalten.

Berlin, 5. October. Die „Bank- und Handelszeitung" meldet: Die Darmstädter Creditanstalt hat soeben ihren Semestral-Abschluß gemacht, wonach die Resultate überaus glänzend werden dürften und eine Dividende von 15 Proc. schon jetzt angezeigt erscheint.

Darmstadt, 4. October. Der deutsche Protestantentag nahm im weiteren Verlaufe seiner heutigen Sitzung nach längerer Debatte die beiden von den Delegirten vorgeschlagenen Resolutionen fast einstimmig an. Die Resolution bezüglich des Infallibilitätsdogmas wird von Schenkel vertheidigt, welcher von der altkatholischen Bewegung weitere Reformen erwartet, Schellenberg und Holsten (Bern) sprechen ebenfalls für dieselbe, während Richter (Berlin) zwar für Ausweisung der Jesuiten aus Kirche und Schule spricht, den Protestantentag aber vor dem Verlangen einer Schmälerung des Vereinsgesetzes warnt. Lang (Zürich) spricht sich gegen diese Ansicht aus. Von den Unitariern Londons ist ein Schreiben eingegangen, welches den Protestantentag beglückwünscht.

Königsberg i. Pr., 4. October. Vorgestern strandete bei Sorgenau das pommer'sche Schiff „Kopernikus," Capt. Christ. Zwei Mann wurden durch Anwendung des Raketenapparates gerettet, zwei Mann ertranken. Die Anwendung des Rettungsbootes war wegen der Höhe des Seeganges nicht möglich.

Versailles, 4. October. Die militairische Revisionscommission hat herben Tadel über die im deutschen Kriege gefangenen Officiere aller Waffengattungen ohne Ausnahme ausgesprochen, welche, trotz einer Verpflichtung auf Ehrenwort, geflüchtet sind. (Weiter Nichts?)

Paris, 4. October. Die „Agence Havas" meldet: Zufolge eines neuen Uebereinkommens mit dem deutschen Commandirenden soll letzterer die gänzliche Räumung des Departements Oise angeordnet haben.

Bern, 4. October. Laut officieller Mittheilung hat sich die internationale Telegraphencommission über Gleichstellung der Tarife für die verschiedenen englisch-indischen Telegraphenlinien verständigt.

Kopenhagen, 4 October. Der Finanzminister legte heute dem Reichstage ein Gesetz vor, demzufolge alle ausländischen Staatsobligationen und Actien vom 1. Juni 1872 ab gestempelt werden müssen, dieselben haben ein für alle Mal eine Gebühr von 4 Mark dän. pr. 100 Rdlr. zu bezahlen. Prämienloose das Doppelte. Die vor dem 1. Juni 1872 in's Land eingeführten Papiere können abgabenfrei abgestempelt werden.

Kopenhagen, 4. October. Das neue dem Reichstage vorgelegte Zollgesetz ermäßigt den Zoll für Papier, Glaswaaren, Steinzeug, Porzellan, Seife, Lichte, Raffinaden, sonstigen Zucker und für Manufacturwaaren. Vom Zoll befreit werden Rohstoffe, als: Talg, Thran, Farbestoffe, Salpeter, ferner Käse, Pulver, Filz u. s. w. Bedeutende Zollermäßigungen treten ein für: Holz, Eisen und Holzwaare und Eisenwaaren. Von den jetzigen 271 Tarifposten bleiben nur 181 in Kraft. Der hierdurch verursachte Verlust an Zoll soll nach dem Vorschlag des Ministers durch Erhöhung des Zolls für Tabak, Wein, getrocknete Früchte, Hopfen, Thee (Kaffee bleibt unverändert), Cacao, Cancel, Essig und Zucker, sowie für versetzten Spiritus gedeckt werden. Der Gesetzvorschlag enthält ferner die wichtige Aenderung, daß Waare fortan 15 anstatt jetzt 8 Tage in den königlichen Zollpackhäusern lagern können.

Kopenhagen, 4. October. Zwischen der dänischen Regierung und den deutschen Behörden finden Verhandlungen in Betreff Verbesserung der Eisenbahn-Verbindung zwischen Hamburg-Kopenhagen durch die Herzogthümer Jütland und Fühnen statt. Die Aussichten für den Erfolg dieser Verhandlungen sind gute, so daß die dänische Regierung schon beim jetzigen Reichstage die Bewilligung der Mittel zur Vergrößerung des Eisenbahn-Materials beantragen wird. Die Nationalbank erhöht morgen den Disconto für Reichsmünzwechsel auf 4½ bis 5 Procent. Heute haben wir hier schönes, sonniges Wetter.

Madrid, 4. October. Der Club der Progressisten verfügte sich in corpore zu Zorilla, um demselben ihre energische Unterstützung anzubieten. Alle Progressisten-Clubs wurden aufgefordert, den Madrider Club zu unterstützen. Heute fand in Prado eine Manifestation zu Gunsten Zorilla's statt. Die Ruhe blieb ungestört. Espartero verweigert aus Gesundheitsrücksichten nach Madrid zu kommen. Es verlautet, daß die Bildung eines Vermittelungsministeriums unter Malcango wahrscheinlich sei.

London, 4. October. „Daily Telegraph" zu Folge wird die französische Regierung den Handelsvertrag mit England im Februar nächsten Jahres formell kündigen.

Rom, 4. October. Sella und Vincenci sind hier eingetroffen und wohnten Nachmittags dem Ministerrathe im Palaste Braschi bei.

Konstantinopel, 3. October. Muchir Mustafa Pascha ist mit zahlreicher Suite nach Tiflis abgereist, um den Kaiser Alexander im Namen des Sultans zu begrüßen. Mustafa Pascha ist der Träger eines eigenhändigen Schreibens des Sultans an den Kaiser Alexander.

Bukarest, 3. October. Die Kammern werden Ende October zu einer außerordentlichen Session in der rumänischen Eisenbahnfrage zusammentreten.

Angemeldete Fremde.

...lia, Muschelwhdlr. a. Neapel, Brühl 65/66.
...ry, Kfm. a. Iserlohn, Neumarkt 23.
...ing, Spitzenfabr. a. Ehrenfriedersdorf, Windmühleng. 12.
...m, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 34.
...er, Kfm. a. Nürnberg, Windmühlenstr. 48.
...ico n. Fam., Kfm. a. Cesalonia, Gerberstraße 67.
...ard, Kfm. a. Helsingfors, Burgstr. 13.
...rberg, Dr. med. a. Christiania, H. Hauffe
...b, Apotheker a. Göttingen, Hotel zum Nordd. Hof.
...ich, Strumpfwfabr. aus Brennsdorf, Nicolaistraße 13.
...nsohn, Kfm. a. Hamburg, Reichsstr. 39.
...baum, Kfm. a. Cöln, Reichsstr. 6/7.
...bt, Kfm. a. Görlitz, Blücherplatz 2.
...ckmann n. Fam., Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Prusse.
...ecke, Kfm. a. Lübeck, und
...mer n. Fam., Spinnereibesitzer aus Schopau, H. de Russie.
...mann, Kfm. a. Bleicherode, g. Sieb.
...ang, Musiker a. Taubenhain, goldnes Einhorn.
...ndis, Bäckermstr. a. Erfurt,
...ubus, Kfm. a. Halle, und
...yne n. Tochter, Glasermstr. a. Kohlyaswitz, goldne Sonne.
...el n. Frau, Kfm. a. Cassel, St. Rom.
...cswitz, Kfm. a. San Francisco, Hotel de Bavière.
...ubt, Kfm. a. Chaux de Fonds,
...r n. Frau, Prof. a. Gräfenhain,
... n. Frau, Rent. a. Nürnberg.
...n, Dr. med. a. Christiania, und
...che, Rent. a. Berlin, Hotel Hauffe.
...e, Kfm. a. Berstel, und
...cker, Frau Privat. a. Zeitz, Hotel zum Palmbaum.
...er, Lehrer a. Mylau, goldner Hahn.
...me, Kfm. a. Limbach, H. St. London.
...chobler, Kfm. a. Zürich, St. Nürnberg.
Bilz n. Frau, Fabr. a. Mittelfrohna, Würzburger Hof.
Bibbei, Werk. a. Lichte, Hainstr. 28.
Boden, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Nicolaistraße 14.
Blankenburg, Kfm. a. Lemgo, Gerberstr. 6.
Bukolzer, Kfm. a. Schweiz, Neukirchhof 1.
Biekerfeld, Rauchwhdlr. a. Lissa, Brühl 57.
Bauer, Instrumentenhdlr. a. Dresden, Johannisgasse 6/8.
Bartsch, F. u. S., Fabr. aus Oberoderwitz, Nicolaistr. 14.
Bartd, Kfm. a. Genf, Hall. Str. 13.
Bodmann, Kfm. a. Petersburg, Hainstr. 25.
Boffert, Fabr. a. Offenbach, Markt 17.
Bartsch, Frau, Leinwandwerk. aus Oppach, Friedrichsstr. 11.
Biberfeld, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 34.
Bauer, Lederwfabr. a. Dresden, Barfußg. 10.
Brückner, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 39.
Bernhardt, Kfm. a. Hainichen, Thomaskirchh. 15.
Bistmel,
Bittner und
Bleicher, Werk. a. Petersswaldau, Nicolaistr. 31.
Buch, Kfm. a. Chaux de Fonds,
Brasselmann, Frau Rent. a. Düsseldorf, und
Bausch, Apoth. a. Düsseldorf, H. de Bavière.
Beschnuger, Gasinsp. a. Hainichen, Hotel St. Dresden.
Brödorf, Frau, a. Barby, goldnes Sieb.
Bernar, Buchhalter a. Jena, St. Braunschw.
v. Berker, Freiherr, Rittmeister a. Berlin, u.
v. Bonin, Baron u. Diener, Gutsbes. aus Berlin, Hotel de Prusse.
Beirich n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H.
Ballad, Capitain a. Hongkong, H. de Pologne.
Beike, Concertmeister a. Luckau, Hotel St. London.
Bauer, Gärtner a. Altenburg, Bamb. Hof.
Bach, Oek. a. Pegau, blaues Roß.
Bocherer, Commissionair aus Hamburg, Ritterstr. 21.
Bazinka, Kfm. a. Halle, Grimm. Str. 31.
Bartel, Leinwandhdlr. a. Ebersbach, Gerberstraße 23.
Brumme, Frau Privat. n. Tochter aus Magdeburg, H. z. Magdeb. Bahnhof.
Barth, Frau Privat. n. Schwester aus Reichenau, Hotel de Prusse.
Brunschweiler, Kfm. a. St.-Gallen, Augustusplatz 6.
Bauer a. Reichenbach und
Bauer a. Treuen, Kfste., Nicolaistr. 31.
Blum, Geschäftsf. a. Berlin, Gerberstr. 46
Bär, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
Brod, Kfm. a. Berlin, Börtcheng. 1.
Buschbaum, Porzellanfabr. a. Wallendorf, Grimm. Str. 1.
Braune, Kfm. a. Hartha, Nicolaistr. 11.
Berliner, Kfm. a. Pr.-Lissa, Nicolaistr. 13.
Block, Kfm. a. Berlin, Grimm. Stnw. 9.
Beitning, Kfm. a. Grünberg, Naund. 11.
v. Cyriax-Warcoupt n. Frau, Officier aus Pr.-Minden, Hotel Hauffe.
Cohrs, Kfm. a. Mannheim, St. Berlin.
Cronhardt n. Frau, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.
Chadelon, Ing. a. Lüttich, H. z. Palmb.
Claußen a. Hamburg und
Casseler a. Meerane, Kfste., H. St. London.
Corthout, Kfm. a. Paris, Hotel de Bavière.
Cooke n. Fam., Courier und Dienerschaft, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Cruciger, Fabr. a. Schmölln, Ranst. Stnw. 27.
Cibulka, Werk. a. Turnau, Markt 10.
Cohn n. Frau, Kfm. a. Schwerin, Burgstr. 6.
Carabet, Kfm. a. Smyrna, Ranst. Stnw. 6.
Chon, Hdlem. a. Tuggein, kl. Fleischerg. 13
Cahn, Mützenfabr. a. Berlin, Brühl 71.
Derwes, Kfm. a. Warschau, Hotel Hauffe.
Doyer n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Diener, Uhrm. a. Nebra, grüner Baum.
Dietze, Oek. a. Pegau, blaues Roß.
Davidsohn, Hdlem. a. Berlin, Dresdner Hof.
Dill, einj. Freiw. a. Frankfurt a. M., br. Roß.
Dänger, Leinwebermstr. a. Treuen, Windmühleng. 12.
Deusing, Meerschaummwfabr. a. Ruhla, Ritterstraße 33.
Deusing, S. u. A., Meerschaummwfabr. aus Ruhla, Markt 17.
Dehler, Fabr. a. Saalfeld, kl. Fleischerg. 25.
David, Kfm. a. Templin, Nicolaistr. 31.
Danneberg, Kfm. a. Egeln, Nicolaistr. 17.
v. Dankelmann, Baron aus Gotha, Hotel zum Palmbaum.
v. Erdmannsdorf n. Frau, Kammerherr a. Altenburg, H. St. Dresden.
Eberle, Kfm. a. Augsburg, H. z. Palmb.
Ellinger, Puppenfabr. a. Naumburg, Thomaskirchhof 8.
Ernst, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 11.
Ebenmann, Strumpfwfabr. aus Torgau, Dessauer Hof.
Ebenstein, Werk. a. Berlin, Nicolaistr. 28.
Eyer, Kfm. a. Berlin, Lessingstr. 2.
Erler, Bang. a. Zwickau, Hotel de Russie
v. Estoff, Freiherr n. Frau, Gutsbes. aus Buckenstein, Hotel de Prusse.
v. Ehrenberg, Rent. n. Fam. aus Berlin, H. de Prusse.
Egger, Kfm. a. Wien, Brühl 65/66.
Ehlers, Kfm. a. Crefeld, Markt 3.
Eichermeyer, Kfm. a. Prittwalk, große Fleischergasse 21.
Eleud, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
Engelmann und
Erler a. Hainichen, Flanellfabr., Salzg. 5.
Eisemann, J. u. M., a. Salzungen, Hall. Str. 13.
Fischer, Telegr.-Beamter a. Mühlhausen in Elsf., H. z. Kronprinz.
Friedländer, Kfm. a. Hamburg, und
Friedrich, Frau Rent. n. Nichte a. Sellmnitz, Hotel Hauffe.
Ficker, Hotelier a. Reichenbach, gr. Baum.
Fischer, Gastwirth a. Borna, H. de Bavière.
Föhse, Kfm. a. Wittenberg, H. z. Palmb.
Friedemann, Kfm. a. Dippoldiswalde, und
Friedrich, Frau a. Liegnitz, weißer Schwan.
Falley n. Sohn, Hotelbes. a. Ballenstädt, u.
Frohwein n. Frau, Kfm. a. Eckartsberga, H. z. Magdeb. Bahnhof.
Fuchs, Kfm. a. Warschau, H. de Prusse.
Fenstel, Lehrer a. Netzschkau, g. Hahn.
Fournier, Rent. aus Berlin, Hotel zum Nordd. Hof.
Fleischer, Rittergutsbes. a. Ober-Röthendorf, Stadt Gotha.
Fröhlich, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.
Feitel, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 34.
Förster a. Oppach und
Förster, Frau a. Beyersdorf, Leinwandwerk., Friedrichsstr. 11.
Fleischer, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Katharinenstr. 11.
Frenzel, Kfm. a. Buchholz, Turmerstr. 12.
Faßl, Hdlem. a. Limbach, Lortzingstr. 15.
Friese, Kfm. a. Oldenburg, Hall. Str. 11.
Fischer, Kfm. a. Elberfeld, Nicolaistr. 45.
Fritze, Kfm. a. Mülenbach, Thomaskirchh. 8.
Falke, Kfm. a. Mannheim, Neumarkt 6.
Flatter, Kfm. a. Meerane, Nicolaistr. 5.
Fleischer Oblatenfabr. a. Borna, Peterstr. 24.
Friedrich, Oek. a. Bockwa, und
Fäßy, einj. Freiw. a. Frankfurt a. M., br. Roß.
Franke, H. Hdlm. a. Heinrichsort, Bamb. Hof.
Fehringer, Kfm. a. Elberfeld, Lebe's Hotel.
Flemmer, Kfm. a. Freiberg, St. Hamburg.
Franke n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel St. London.
Feig n. Frau, Strumpfwhdlr. a. Rabestein, Windmühlenstr. 41.
Flath, Posamentenfabr. a. Annaberg, Reichsstraße 33.
Förster, Kfm. a. Grünberg, Naund. 11.
Franke, Kürschner a. Halle, Reichsstr. 30.
Frey, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 6/7.
Fritz, Kfm. a. Groß-Breitenbach, Neukirchh. 15.
Fenerstein, Lederwfabr. a. Dresden, Barfußgäßchen 10.

Franz, Berk. a. Plauen, Katharinenstr. 15.
Gröber n. Fam. a. Eisenach,
Gresser a. Frankfurt a. M. und
Göhrung a. Erfurt, Kflte., H. z. Palmb.
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Gartner, Glaswhdlr. aus Zschopau, Hospitalstraße 33.
Gerlitzki, Kfm. a. Prag, goldnes Einhorn.
Glinher, Beamter, und
Georg, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Glückmann, Kfm. a. Petersburg, St. Cöln.
Grelle n. Frau, Lohnkutscher a. Frankenhausen, St. Orangenbaum.
Graebe, Prof. a. Königsberg, und
Golofnß, Kfm. a. Moskau, H. Hauffe.
Gerecke n. Frau, Hofrätin a. Cassel, Hotel de Prusse.
Graf a. Cairo und
Graesnul a. Bremen, Kflte., H. de Russie.
Grünert, Kfm. a. Zschopau, St. Frankfurt.
Graßhoff, Student a. Halberstadt, g. Sonne.
Grunß, Privatm. a. Eisenberg, br. Roß.
Gutmann, Hdlsm. a. Halle, Georgenstr. 30.
Gensch, Kfm. a. Greiz, Göttcherg. 1.
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Brühl 89.
Gleauer n. Frau, Rauchwhdlr. aus Lissa, Brühl 57.
Grünbaum, Kfm. a. Gera, Plauen'scher H.
Goldstein, Kfm. a. Berlin, Königsplatz 18.
Gäbler, W. u. G., Bandfabr. a. Großhöhrsdorf, Nicolaistr. 14.
Glaßer, Berk. a. Pirsau, Hainstr. 28.
Goldstein und
Gorne a. Lemberg, Eink., Ritterstr. 22.
Goldmann, Handelsm. a. Rudziwil, Ritterstraße 30.
Goldschmidt, Kfm. a. Prag, Reichsstr. 16.
Günther, Fabr. a. Hainichen, Reichsstr. 35.
Glaßer, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 20.
Goldstein, Kfm. a. Sandersleben, Nicolaistraße 31.
Gutsmann, Berk. aus Berlin, Grimm. Straße 5.
Goldschmidt a. Berlin und
Götten a. Mülsheim, Kflte., Nicolaistr. 31.
Grünberg und
Grünbaum a. Pleck, Kflte., Ritterstr. 17.
Geck, Fabr. a. Altona, St. Hamburg.
Goll, Kfm. a. Mainz, St. Berlin.
Glüther, Fabr. a. Waldheim, Münchner H.
Günther, Fabrikbesitzer a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Gumlich, Agent a. Chemnitz, Bamberger H.
Hahmann, Fräul. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Hauschecht n. Sohn, Fabr. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
Hahmann n. Frau, Dr. phil. a. Waldeck,
Heym a. Nürnberg,
Heym a. Gonalgesheim,
Hoß a. Amsterdam,
Hand und
Hammerstein a. Berlin, Kflte., Hotel zum Palmbaum.
Hildebrand, Hdlsm. a. Düben, und
Hildebrand, Hdlsm. a. Zörbig, g. Sieb.
Hebe a. Bremen und
Hahn, C. und M., aus Hamburg, Kflte., Hotel de Russie.
Hüttel, Kfm. aus Elberfeld, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Horn n. Frau a. Gera,
Hartland a. Hannover, Kflte., und
Haensch, Gutsbesitzer aus Liegnitz, Hotel St. Dresden.
Heitz, Seilermstr. a. Pirsfel, g. Einhorn.
Hentze, Stadtmusiker a. Düben, g. Sonne.
Heinemann, Pferdehdlr. aus Aschersleben, H. z. Magdeb. Bahnhof.
Hieck, Fabr. a. Tiffa, Hotel de Baviere.
Hering, Intendanturbeamter aus Rastadt, Würzburger Hof.
Hezemann, Kfm. a. Moppen, Hotel zum Nordd. Hof.
Herrmann, Kfm. a. Stuttgart, H. Hauffe.
Hamm a. Braunschweig und
Hennecke a. Langenstein, Kflte., Lebe's Hotel.
Höpfer, Pastor a. Osterity, H. z. Nordd. Hof.
Hackenbreck, Kfm. a. Frankf. a. M., Brühl 23.
Hoch, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.
Hesse, Handelsmann aus Ramburg, Rauchst. Steinweg 75.
Herschberg n. Sohn, Kfm. a. Sudenburg bei Magdeburg, Gerberstr. 54.
Heyer, Kfm. a. Berlin, Brühl 35.
Holländer, Frau, Eink. a. Bernburg, Nicolaistraße 31.
Hartoch, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 16.
Heinke, Leinwdfabr. a. Nieder-Cunnewalde, Brühl 52.
Hupe n. Frau, Webermeister a. Küllstädt, Nikolaistr. 5.
Hehlheim, Eink. a. Berlin, Nikolaistr. 27.
Hommel, Kfm. a. Sangerhausen, gr. Fleischergasse 7.
Harnenberger n. Sohn, Berk. a. Oberstein, kl. Fleischerg. 28.
Horowitz, Juwelier a. Pest, Hall. Str. 13.
Hohlstieck, Kfm. a. London, Nicolaistr. 8.
Hesselbarth, Frau, Schumfabr. a. Altenburg, Klosterg. 2.
Hänzgen, E. u. C., Tuchfabr. a. Neustadt a. O., Hainstr. 6.
Hörner, Frau Porzellanhändlerin a. Geringswalde, Nicolaistr. 8.
Haake, Kfm. a. Dillingen, Burgstr. 18.
Hirsch, Frau, Kurzwerk. a. Berlin, Schulg. 7.
Hildmann, W. u. L., Tuchfabr. a. Luckenwalde, Rath.-Str. 11.
Hoffmann, Strumpfw. a. Thum, Königsstr. 4.
Hänsch, Steingutshändler a. Reichenbach, Neukirchhof 15.
Hausner, Kürschner a. Mittweida, Nicolaistraße 31.
Hutze a. Merseburg und
Hutze a. Küllstädt, Wollhdlr. Gerberstr. 23.
Hempel, Leinwandhdlr. a. Laube, kl. Fleischerg. 11.
Hofer, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Jacobi, Lehrer a. Penig, grüner Baum.
Johanni n. Fam., Kfm. a. Bielitz, Hotel z. Palmbaum.
Ise, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Jaeckel, Rittergutsbes. n. Schwester a. Cassel, Hotel de Prusse.
Jungmann, Handelsm. a. Chemnitz, Bamberger Hof.
Jahn, Lieutenant u. Adjutant a. Thionville, H. de Prusse.
Jüllosf, Tuchfabr. a. Cottbus, Rath.-Str. 11.
Jonas, Kfm. a. Treptow, Nicolaistr. 12.
Jentzsch, Zwirnfabr. a. Großschachwitz, Gewandhäßchen 4.
Jerichower, Kfm. a. Gatemberg in Schweden, Ritterstr. 33.
Jehn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.
Jübling, Fleischermeister a. Geringswalde, St. Orangenbaum.
Jooby, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Jäckel, W. und J., Fabr. aus Erastthal, Brühl 26.
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.
Jäntsche, Student a. San Francisco, Hotel de Prusse.
Itzigsohn, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 65/66.
Kozlowski, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Kunz a. Chemnitz und
Klein a. Mainz, Kflte., St. Frankfurt.
Keßler n. Frau, Kfm. a. Netzschkau, Münchner Hof.
Krauß, Kfm. a. Coswig, H. z. Kronprinz.
Knipp, Kfm. a. Amsterdam, St. Hamburg.
Katz, Hdlsm. a. Nordhausen, Bamberger H.
Kreuter, Kfm. a. Weimar, goldner Hahn.
Knaut, Fabr. a. Braunschweig, und
Korff, Kfm. a. Remscheid, Lebe's Hotel.
Kolokubotoff, Kfm. a. Moskau, H. Hauffe.
Kroppe, Fräul. a. Finsterwalde, Hotel zum Palmbaum.
Kantitz, Hdlsfr. a. Staßfurth, St. Riesa.
Kunze, Kfm. a. Naumburg, H. St. London.
Köhler, Kfm. a. Alexandrien, H. de Russie.
Künzel, Tischlermeister a. Asch, und
Krauße, Schuhmachermeister a. Zeulenroda, Würzburger Hof.
Königswerther, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 23.
Krongold, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 44.
Kühnemund, Kfm. a. Wallrode, Sternwartenstraße 18c.
Kaschke, Hdlsm. a. Magdeburg, Ritterstr. 44.
Kiefer, Kfm. a. Calbe a. S., Magazing. 3.
Kretzscher, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 9.
Kretzschmar, Portefeuillefabr. a. Dresden, Nicolaistr. 50.
Kahn, Kfm. a. Aken, Gerberstr. 54.
Kühler, Fabr. a. Zimenau, Burgstr. 11.
Kurig, Kfm. a. Zittau, Nicolaikirchh. 1.
Kreiß n. Frau, Holzwhdlr. a. Haltenhausen, Sternwartenstr. 45.
Kaschetin, Kfm. a. Witepsk, Ritterstr. 17.
Kühnel, Hosenzeugfabr. a. Seifhennersdorf, Täubchenweg 7.
Kellner, Galanteriewhdlr. aus Delitzsch, goldne Sonne.
König, Gastwirth a. Erfurt, g. Sieb.
Kutschke, Leinwandfabr. aus Cunnewalde, H. II. G. 10.
Kuhmann, Handschuhfabr. a. Plauen, Sternwartenstr. 31.
Keßler, Uhrenhdlr. a. Berlin, Nicolaistr. 18.
Knorr, Fransenfabr. a. Scheibenberg, Windmühlenstraße 44.
Kühn, Privatm. a. Schöneck, braunes Roß.
Kiebert, Tüchterfabr. a. Oelsnitz, Brühl 3/4.
Kupfer, Kfm. a. Neustadt a. S., Neue Str. 3.
Koch, Kfm. a. Berlin, Markt 17.
Kunze, Goldleisten- und Spiegelfabr. aus Berlin, Naschmarkt 2.
Korach a. Posen und
Koltzge a. Frankfurt a. M., Kflte., Brühl 54/55.
Kohle, Kfm. a. Breslau, Plauenscher Pl. 2.
Kloos, Fabr. a. Berlin, Neumarkt 16.
Krause, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 8.
Königer, Tuchfabr. a. Neustadt a. O., Hainstr. 6.
Köster und
Köck a. Barmen, Kflte., Salzgäßchen 5.
Krohn, Kfm. a. Nikolaiken, Goethehng. 8.
Kleeberg, Kfm. a. Berlin, Leipzigstr. 2.
Kaiser, Kfm. a. Warburg, Brühl 61.
Kirbach, Kfm. a. Hainichen, Univ.-Str. 10.
Krug a. Wolkenstein und
Klockenburg a. Bielefeld, Kflte., Hotel zum Palmbaum.
Kleinert, Hdlsm. a. Schönthal, Bamb. H.
Kölner a. Neuwied und
Krumholz aus Neustadt bei St., Kflte., goldnes Sieb.
Köhler, Kfm. a. Alexandrien, H. de Russie.
Kirchner, Kfm. a. Coswig, weißer Schwan.
Kettler, Dr. phil. a. Rathenow, St. Berlin.
Lindemann, Dr. med. a. Bremen, Hotel Stadt Dresden.
Lange nebst Frau, Fabr. a. Auerhammer, Stadt Berlin.
Lippmann n. Fam. a. Burgstädt und
Lichtenstein n. Frau a. Dresden, Kflte., grüner Baum.
Langemann, Kfm. a. Fürth, H. de Baviere.
Lapostolle, Kfm. a. Wittenberg, H. z. Palmb.
Levites, Eink. a. Moskau, Tiger.
Lommer, Frau, Bandfabr. a. Colditz, Hall. Straße 6.
Loebering n. Frau, Rittergutsbes. a. Kleingera, Hotel de Prusse.
Löger, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Lommatzsch a. Göritz und
Lau nburg a. Hannover, Kflte., H. St. London.
Loeser, Kfm. a. Nordhausen, H. z. Nordd. H.
Launhardt, Kfm. a. Hannover, Münchn. H.
Lawstedt n. Fam., Gutsbes. a. München, Hotel de Prusse.
Löffler n. Fräu, Fabr. a. Kauern, g. Hahn.
Lange, Fräul. a. Roßwein, Lebe's Hotel.
Leuchs, Pastor a. Braunschweig, H. Hauffe.
Lubenau, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Lotz, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Rath.-Str. 11.
Loch Ph. u. J., Berk. a. Oberstein, kleine Fleischergasse 28.
Levy, Kfm. a. Frankfurt, Brühl 30.
Lamprecht, Portefeuillefabr. aus Oldenburg, Gerberstraße 64.
Lorn, Berk. a. Berlin, Schulgasse 7.
Lewy, Kfm. a. Hamburg, Nicolaistr. 26.
Lehmann, Korkfabr. a. Berlin, Centralstr. 3.
Lezler, Kfm. a. Posen, Brühl 54/55.
Leopoldt, C. und E., Fabr. a. Reichenau, Brühl 26.
Lenert n. Frau, Glaswfabr. a. Steinschönau, Poststraße 15.
Lange, Kfm. a. Chemnitz, Reichsstr. 21.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Dorotheenstr. 2.
Laszky, Kfm. a. Paris, Brühl 57.
Löffler, Kurzwhdlr. a. Berlin, Katharinenstraße 16.
Lennhof, Kfm. a. Lüdenscheid, Theaterpl. 4.
Laskowa, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 34.
Leber, Parfümeriefabr. aus Dresden, Nicolaistraße 50.
Lewin n. Tochter, Hdlsfr. a. Berlin, Brühl 32.
Lete, Kfm. a. Bernburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Liebeck, Prälat a. Tpl,
Loebell, Kfm. a. Memel, und
Loebell, Fräul. a. Dresden, H. de Prusse.
Ludwig n. Frau, Kfm. a. Groitzsch, bl. Roß.
Landesberg, Kfm. a. Brody, Hall. Str. 6.
Löwenstein, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.
Müller, Lehrer a. Martinrod, br. Roß.
Meißner, Hdlsm. a. Breslau, Würzb. Hof.
Meyer, Kfm. a. Aachen, und
Merrille n. Courier, Rent. aus New-York, Hotel Hauffe.
Müller, Schneidermstr. aus Geringswalde, St. Orangenbaum.
Mittag, Oberfleiger a. Zeitz, Lebe's Hotel.
Millewitz, Kfm. a. Lemberg, H. St. London.
Makner, Glaswhdlr. a. Warmbrunn, Grimm. Steinweg 49.
Meier, Fräul., Spitzenhändlerin a. Oberwiesenthal, Windmühlenstr. 44.
Meding, Hdlsm. a. Plaiße, St. Braunschw.
Müller, Kfm. a. Pößneck, Nicolaistr. 24.
Markoff n. Frau, Kfm. a. Barep, Klosterg. 13.
Meierstorf, Kfm. a. Krakau, Ritterstr. 33.
Meyer, Kfm. a. Oberwesel, Rath.-Str. 9.
Markus, Kfm. a. Gernrode, Preußerg. 1.
Merz, Kfm. a. Chemnitz, Goethestr. 5.
Meyer, Hdlr. a. Filehne, Nicolaistr. 31.
Mayer, Fabr. a. Pforzheim, Reichsstr. 33.
Meyer, Kfm. a. Sandersleben, Nicolaistr. 31.
Muscher, Leinwdfabr. a. Nieder-Cunnewalde, Brühl 52.
Märkel, Hdlsm. a. Roschau, Brühl 59.
Müller, Eink. a. Herzberg, Grimm Str. 31.
Müller, Kürschnermeister aus Ilmenau, weißer Adler.
Margoles, Rauchwhdlr. aus Polnisch-Lissa, Brühl 59.
Müller, Apotheker a. Plauen, H. z. Kronpr.
Moring, Kfm. a. Dresden, St. Frankfurt.
Müller n. Frau, Fabr. a. Netzschkau, Münchner Hof.
v. Münchhausen, Frau Rittergutsbes. nebst Sohn a. Weimar, Hotel de Baviere.
Müller n. Frau a. Elberfeld, Kflte., Hotel zum Palmbaum.
Meyer, Kfm. a. Aachen, und
v. Münchhausen, Gutsbes. a. Berlin, Hotel de Russie.
Mathias, Kfm. a. Hamburg, Leibnizstr. 8.
Mudrack, Kfm. a. Berlin, Brühl 34.
Mickley, Rent. a. Philadelphia, Lebe's Hotel.
Michaletsko a. Bukarest und
Mund a. Rathenow, Kflte., H. St. London.
Müller, Frau, Weißwfabr. a. Zeitz, Magazing. 2.
Neddy, Frau Rent. n. Fam. u. Jungfer a. New-Orleans, Hotel Hauffe.
Nürnberger, Fabr. a. Müllsen, gr. Baum.
Nitsche, Sattlermeister a. Dippoldiswalde, w. ißer Schwan.
Nehse, Dir. a. Neustadt bei Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Nagner, Seidenwhdlr. a. Berlin, Ritterstr. 30.
Nabrgang n. Sohn, Porzellanwhdlr. aus Allendorf, Hainstraße 24.
Nützelberger, Fabr. a. Pforzheim, Reichsstr. 33.
Nelken, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 23.
v. Noville, Frau Oberst n. Tochter a. Berlin, H. de Prusse.
Neubauer, Kfm. a. Cöln, H. St. London.
Nebelung n. Frau, Lederfabr. aus Zerbst, goldnes Sieb.
Oertel, Bäckermstr. a. Lausigk, g. Sonne.
O'Canna, Exc., General n. Tochter und Courier a. London, H. de Pologne.
Oesterreich, Frau, Pelzwerk. a. Stollberg, Nicolaistr. 31.
Oertel, Strumpfwirker a. Regis, Kupferg. 6.
Otto, Kfm. a. Bernburg, Lebe's Hotel.
Oelbermann, Kfm. a. Lennep, H. z. Palmb.
Pomerell a. Berlin und
Piekarsky a. Sondershausen, Kflte., Hotel z. Palmbaum.
Prisch, Kfm. a. Berlin,
Petermann, Dr., a. Prag.
Penkale, Kfm. a. Warschau, und
v. Plotow, Baron n. Frau n. Diener aus Ritha, H. de Prusse.
Pfeiffer, Chemiker a. Jena, goldnes Sieb.
Palver, Kfm. a. München, Müller's Hotel.
Pollnd, Kfm. a. Rochlitz, H. z. Kronprinz.
Penckert, Kfm. a. Frankenberg, w. Adler.
Pfenzig, Kfm. a. Mylau, Reichsstr. 14.
Pfäßler, Hdlsm. a. Reichenbach, drei Lilien.
Puchta, Grav. a. Berlin, Univ.-Str. 11.
Pani, Fabr. a. Reichenbach, Reichsstr. 9.
Pollack, Handelsfrau aus Berlin, Nicolaikirchhof 1.
Plachte, Kfm. a. Tarnow, und
Peschel, Fabr. a. Gr.-Tabarz, Burgstr. 11.
Prenzlauer, Eink. a. Triffen, bl. Harnisch.
Peter, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel St. London.
Pröbsting a. Lüdenscheid und
Pücker a. Gladbach, Kflte., H. z. Palmb.
Porschner, Kfm. a. Naumburg, gold. Hahn.
Poppenheim a. Eschwege und
Peimann a. Weimar, Kflte., H. St. London.
Pöstel, Hdlsm. a. Zwickau, Bamberger Hof.
Potzelt, Gürtlermeister aus Morchenstern, Querstraße 28.
Reimers, Fräul. Part. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Rieth, Sparcleinnehmer a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
Rein a. Regensburg und
Rivoirien a. Lyon, Kflte., und
vom Rath n. Fam., Rent. aus Duisburg, Hotel Hauffe.
Ritter, Kfm. a. Zeitz, Stadt Berlin.
Rockefeller, Kfm. a. Müllrath,
Röllchen, Student a. New-York,
Rix, Kfm. a. Wien,
Rosenstock, Curarzt a. Burg, H. z. Palmb.
Ruppert, Töpfermstr. a. Grimma, w. Schwan.
Rötzler, Kfm. a. Gera, Müller's Hotel.
Riemann, Gerichtsanwalt a. Berlin, Hotel de Baviere.
Reichmann n. Fam., Kfm. a. Waldhausen, Lebe's Hotel.
Ritter, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 8.
Röhmil, Drechslerwfabr. aus Weißensee, gr. Fleischergasse 20.
Rosenthal, Kfm. a. Oberwesel, Rath.-Str. 9.
Röhnig, Kfm. a. Salzwedel, Stadt Cöln.
Ratschka, Kfm. a. Wien, H. z. Nordd. Hof.
Rosenstock, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
Rohrbach, Gymnas. a. Rotha, Lebe's Hotel.
Rausch, Kunstgärtner a. Dresden, und
Rommel, Schuhmachermstr. a. Erfurt, St. Orangenbaum.
Rabitz, Lackirer a. Meißen, St. Riesa.
Rosentower, Kfm. a. Berlin, H. Hauffe.
Riedel, Privatm. a. Polani, H. z. Palmb.
Rietzsch, Kfm. a. Langensalza, goldne Sonne.
Riemann, Kfm. a. Cottbus, und
Rubert, Monteur a. Chemnitz, St. Frankf.
v. Rhoeden, Rent. a. Hannover, und
Rauber, Fabr. a. Wiesenthal, H. de Baviere.
Rente, Buchhändler aus Göttingen, Hotel St. Dresden.
Röhmitz, Handelsfr. a. Weißenfels, Stadt Braunschweig.
Richter, Leinwdhdlr. a. Nieder-Cunnewalde, kl. Fleischerg. 11.
Rodewitzsch, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 15.
Rank, Conditor a. Conglingen, und
Ritter, Monteur a. Chemnitz, Bamb. Hof.
Richter, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Russel, Kfm. a. Bremen, H. de Pologne.
Rodel, Kfm. a. Wilna, Brühl 52.
Richter a. Renkirch und
Räbe a. Cunnewalde, Leinwandfabr., Katharinenstraße 8.
Renis a. Pensk und
Redel a. Wilna, Kflte., Brühl 52.
Rosenow, Eink. a. Straßburg in Westpr., Ritterstraße 11.
Rosenberg, Kfm. a. Gosendorf, Hall. G. 12.
Reisch, Kfm. a. Reichenbach, Reichsstr. 14.
Selig n. Sohn, Privatm. aus Hamburg, Stadt Rom.
Schleifer, Fabr. a. Straßburg,
Schiff a. Aachen,
Sanke a. Hankensbüttel,
Schönich a. Arnsfeld, Kflte., und
Starke, Consistorialrath a. Bernburg, Hotel zum Palmbaum.
Steiner, Kfm. a. Reitzsch, und
Schuster n. Tochter, Buchbindermeister aus Bernburg, weißer Schwan.
Simonet, Kfm. a. Lyon, und
v. Schulenburg n. Diener, Rittergutsbes. a. Burgscheidungen, H. de Russie.
Schuster n. Sohn, Uhrmacher a. Hammer-Unterwiesenthal, weißer Schwan.
Smith n. Fam., Geheimrath a. Amsterdam,
Speyer, Dr. phil. a. Fulda, und
Sorocnoffsky, Kfm. a. Moskau, H. de Prusse.
Seidler, Kfm. a. Mosigkau, goldnes Sieb.
v. Schwarz, Officier a. Nürnberg, und
Steinbordt, Kfm. a. Fürth, H. de Baviere.
Sansleben n. Mutter a. Petersburg und
Selle a. Halle, Kütc., Lebe's Hotel.
Strohn, Frau Rent. n. Tochter aus Hamburg, und
Strizowik, Dr. med. a. Christiania, H. Hauffe.
Strauß, Dir. a. Wien,
Strich a. Berlin,
Stein a. Sulza,
Spring a. Lüstich, Kflte., und
Stegmann, Dr. a. Weimar, H. z. Palmb.
v. Stoutz, E. und W., Rentiers a. Genf, H. de Prusse.
Schiemangk n. Frau, Lehrer aus Posen, Münchner Hof.
Stubeck, Privatm. a. Wien, und
Sturndt, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Sturm a. Halle und
Schermann a. Coburg, Kflte., H. St. London.
Sarnow a. Berlin und
Schiffner n. Sohn aus Hamburg, Kflte., St. Nürnberg.
Schröder n. Frau, Kfm. a. Rostock, Hotel de Russie.
Seidel, Hdlsm. a. Breslau, Würzburger H.
Stephan, Bijouteriewfabr. a. Idar, Katharinenstraße 9.
Sieger, Kfm. a. Cöln, Markt 13.
Stendel, Frau, Parfümerien- und Seifenfabr. a. Halle, Johannesgasse 6/8.
Schöbel, Leinwandhdlr. aus Oberoderwitz, Markt 2.
Schmitz, Kfm. a. Crefeld, Reichsstr. 41.
Schumann, Frau a. Grefen, Schulg. 12.
Schlachter, Hdlsm. a. Berlin, Brühl 40.
Schenke, Tuchfabr. a. Neustadt a. O., Hainstraße 6.
Sachs, Kfm. a. Riga, Ritterstr. 31.
Stern, Fabr. a. Berlin, Markt 17.
Simmroß, Bürstenfabr. aus Großenhain, Teichstraße 8.
Seifert, Frau, Leinwandverk. aus Oppach, Friedrichsstraße 11.
Schiebler a. Elberfeld und
Stauß a. Glauchau, Fabr., Reichsstr. 5.
Störing, Kfm. a. Iserlohn, Neumarkt 23.
Schulz n. Frau, Hdlsm. a. Oschatz, und
Schuster, Pettschenhändler a. Schlatt, Stadt Magdeburg.
Schweiter, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 39.
Seltmann, Strumpfwirker a. Oberlungwitz, Sternwartenstraße 11.
Sommer, Frau, Leinwdhdlr. a. Thersbach, Sternwartenstraße 18.
Scherbel, Kfm. a. Breslau, Wiesenstr. 16.
Scheinert und
Senpe a. Hainichen, Flanellfabr., Salzg. 5.
Schwern, Bauaufseher a. Lehrte, Ritterstr. 46.
Siegel, Artill.-Unterofficier a. Torgau,
Schneid a. Schmiedeberg und
Stiebing a. Pretzsch, Stadtmusiker, g. Sonne.
Sachse a. Berlin,
Schmalz a. Chemnitz, Kflte.,
Staabs, Insp. a. Marienbad, und
Schmitz n. Fam., Rent. aus Amsterdam, H. de Prusse.
Seidel, Fabr. a. Zeitz, blaues Roß.
Specht, Beutlermstr. a. Frohburg, Dresdner H.
Starke, Frau, Leinwandhändlerin a. Schönbach, Hall. G. 10.
Schiff, Hdlsm. a. Gröbzig, Ritterstr. 31.
Sonnabend, Hdlsm. a. Küllstädt, Würzb. H.
Sunder, Kfm. a. Ammendorf, Thomaskirchh. 24.
Schulze, Kfm. a. Neu-Ruppin, und
Schlotte n. Fam., Obergerichtsrath aus Schleiz, H. St. Dresden.
Schwarz, Kfm. a. Szegedin, St. Frankfurt.
Schmidt, Geschäftsm. a. Erfurt, g. Einhorn.
Stumpf, A. und F., Leinenwfabr. a. Meiperts, Hall. Str. 8.
Semels, Kfm. a. Brody, Hall. Str. 5.
Schön n. Fam., Handelsm. a. Bitterfeld, Gerberstraße 38.
Straschum, Kfm. a. Kawno, Ritterstr. 1.
Schmus, Kfm. a. Minsk, Ritterstr. 34.
Schwarz, Kfm. a. Mühlhausen in Th., Gerberstraße 67.
Slowes, Kfm. a. Stadt-Gredne, Ritterstraße 12.
Siesche, Kfm. a. Magdeburg, Plauen'sch. Platz 1.
Starke, Kfm. a. Barmen, Reichsstr. 15.
Spielberg, Uhrenhdlr. a. Jaffy, Brühl 7.
Stutz, Kfm. a. Bonn, Königsplatz 15.
Silligold, Kfm. a. Warschau, Brühl 36.
Stempel, Bandfabr. a. Pulsnitz, Neukirchhof 6.
Segelberg, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 1.
Steinert, Hdlsm. a. Clausnitz, Ulrichsg. 7.
Schwotzer, Hdlsm. a. Beckau, Windmühlenstraße 5.
Schönberg, Kfm. a. Warschau, Brühl 47.
Seidel, Kfm. a. Pleck, Gerberstr. 18.
Taub, Kfm. a. Wien, Brühl 54/55.
Tepoit, Kfm. a. Dresden, H. z. Palmb.
Trempert, Eisenhdlr. a. Saalfeld, g. Sonne.
Tippe, Buchhdlr. a. Braunschweig, g. Einhorn.
Trittan a. London und
Thal a. Kopenhagen, Kflte., H. de Russie.
Thomas, Kfm. a. Moskau, H. de Prusse.
Tabe, Kfm. a. Bremen, Ritterstr. 46.
Tille, Drechsler und Meerschaumpfeifenfabr. a. Lemgo, Gerberstraße 6.
Taub, Kfm. a. Paris, Brühl 27.
Tangel, Frau a. Hainau, Schulg. 12.
Thelmann, Kfm. a. Pößneck, Markt 13.
Trittan, Kfm. a. London, H. de Russie.
Tel einj. Freiw. a. Frankfurt a. M., br. R.
Tietzner, Kfm. a. Petersburg, H. de Saxe.
Timmich, Commerzienrath a. Schleiz, H. de Prusse.
Thiele, Tapezierer a. Mannheim, Bamb. H.
Thieme, Fabrikbes. a. Ragnhn, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Taubert, Musiker a. Berlin, H. St. Dresden.
Terray, Negoc. a. Lerbe, und
Tempelhoff n. Fam., Rittergutsbes. a. Trebrowski, Hotel Hauffe.
Uzig, Candidat a. Wapendnissel (Ungarn), St. Frankfurt.
Unger, K. und E., Fräul., Eink. a. Bautzen, Johannesgasse 29.
Uhlmann, Kfm. a. Zschopau, Göttcherg. 1.
Bosito, Frau Rent. n. Jungfer a. London, Hotel de Prusse.
Bieweg, Weber a. Gersdorf, Sternw.-Str. 1.
Vetterlein, Kfm. a. Neustadt a. O., Hainstr.
Victor, Roßhdlr. a. Güsten, goldnes Sieb.
Vollhard, Kürschner a. Hohenstein, Nicolaistraße 31.
Veith, Kfm. a. Heidelberg, Lebe's Hotel.
Voigt, Kfm. a. Torgau, H. z. Kronprinz.
Vogel, Kfm. a. Döbeln, Münchner Hof.
Vetter, Kfm. a. Mülcheberg, St. Hamburg.
Wiesengrund, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Weiß, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Wernecke, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Werner, Kfm. a. Neudietendorf, Hotel St. Dresden.
Weikner, Kfm. a. Bad Elster, und
Wolff, Fabr. a. Kirchberg, gr. Baum.
Waschmann, Posamentirer a. Cöthen, Tiger.
Wiesing, Student a. Heidelberg,
Walther n. Frau a. Antwerpen und
Waller a. Breslau, Kflte., H. z. Palmbaum.
Westphal, Uhrmacher, und
Winter, Kfm. a. Arensee, weißer Schwan.
Weoszrich, Kfm. n. Frau a. Carlsbad, H.
Weber, Frau, Fabrikbes. a. Meerane, H. de Prusse.
Wolf, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
Wilkens, Kfm. a. Bremen, und
Werner, Fräul. a. Nürnberg, H. de Russie.
Weiße, Kurzwhdlr. a. Colditz, g. Einhorn.
Weinert, Fräul. a. Dresden, Müller's Hotel.
Waldlich, Kfm. a. Heilbronn, H. de Baviere.
Wiegand a. Stadthagen und
Weirich a. Berlin, Kflte., und
v. Wirtzfeld, Oberlieutenant a. Marienb. Hotel Hauffe.
Wießner, Kfm. a. Bukarest, H. z. Palmb.
Winkler, Musikdir. a. Chicago, und
Weye, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's Hotel.
Winkler, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Wichmann, einj. Freiw. a. Frankfurt a. M., braunes Roß.
Woerner n. Frau, Kfm. a. Haida, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Werner, Hdlsm. a. Röhrsdorf, Johannesgasse 28.
Wondra, Kfm. a. New-York, H. de Russie.
Weinberg, Kfm. a. Lüdbecke, Reichsstr. 7.
Wolf, Lnwdfabr. a. Waisa, Brühl 6.
Windmüller, Kfm. a. Hamburg, Brühl 1.
Winkler, Metallwfabr. a. Ruhla, Grimm. Straße 12.
Weber, Strumpfwfabr. a. Apolda, Kl. Steinweg 12.
Wagner, Fräul., Eink. a. Berlin, Klosterg. 1.
Weinberg, Kfm. a. Herford, Färberstr. 1.
Wohlfarth, Fabr. a. Saalfeld, kl. Fleischgasse 25.
Witzel und
Waidhelm a. Dingelstädt, Fabr., Rathausstraße 6.
Wilde, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 14.
Wolffheim, Kfm. a. Pr.-Stargard, Neukirchhof 5.
Wagner, Frau n. Tochter, Modistin a. Oschatz, Grimm. Straße 20.
Wiernieck, Kfm. a. Czenstochau, Ritterstr.
Wreschner, Hdlsm. a. Posen, Ritterstr.
Wolfsohn, Kfm. a. Kowuow, Ritterstr. 1.
Wechsler, Kfm. a. Bottuschan, Barfüßerstr.
Weiß, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 1.
Wolk, Kfm. a. Kowuow, Ritterstr. 11.
Zaeffer, Hüttendir. a. Burbach, H. de Russie.
Zerrmann, Oek. a. Kainsdorf, goldnes Sieb.
Zimmermann, Kfm. a. Aachen, H. de Russie.
Zimmermann, Instrumentenhdlr. a. Dresden, Johannesgasse 6/8.
Zetzsche, Forst-Commissar aus Meiningen, Lebe's Hotel.
Zangenberg, Kfm. a. Altenkirchen, H. de Prusse.
Zeibler, Tuchfabr. a. Kirchberg, Rath.-Str.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.